

Amtlicher Teil.

Die unterzeichnete Geschäftsstelle bittet die Abonnenten des **Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel**, welches wie vordem nur auf Verlangen und gegen bar versandt wird, ihr die Bestellungen für den Jahrgang 1893 mittels Bestellzettels auf dem der Nr. 279 ds. Bl. beigelegenen Rundschreiben schnellstens zugehen lassen zu wollen.

Auf Grund des § 4 der „Bestimmungen“ geschieht die Versendung des Börsenblattes mit dem Vorbehalt, unter Rückzahlung des verhältnismäßigen Betrages, die Lieferung jederzeit einstellen zu können. Für Mitglieder des Börsenvereins kann dieser Fall nur in Ausführung von § 8 der Satzungen eintreten. Nichtbuchhändlern darf das Börsenblatt nur mit Genehmigung des Vorstandes, und solchen Buchhändlern, deren Ausschließung aus dem Börsenverein beschlossen wurde, überhaupt nicht mitgeteilt werden (§ 4 Abs. 6 der Satzungen).

Die Bezugszeit ist das Kalenderjahr, nur ausnahmsweise die Zeit je vom Beginn des 2., 3. oder 4. Vierteljahres bis zum Jahreschluß.

Der Jahrespreis des Börsenblattes beträgt:

für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 Mark,

für jedes weitere Exemplar (zum eigenen Gebrauch) 15 Mark,

für Nichtmitglieder des Börsenvereins 20 Mark.

Für direkte Zusendung unter Kreuzband, welche seitens der Geschäftsstelle nur für die ganze Dauer der Bezugszeit übernommen wird, werden — abgesehen vom Porto — 5 Mark berechnet. Der Portobetrag wird nach jedem Vierteljahresschluß erhoben.

Leipzig, den 6. Dezember 1892.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.
G. Thomälen, Geschäftsführer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.)

† = wird nur bar gegeben.

o = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

G. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (G. Beck) in München.

Landmann, M., die Gewerbeordnung f. das Deutsche Reich, unter Berücksicht. der Gesetzgebungsmaterialien, der Praxis u. der Litteratur erläutert u. m. Vollzugsvorschriften hrsg. 2. Aufl. 1. Hälfte. gr. 8^o. (432 S.) * 5. —

Privileg. Württemberg. Bibelanstalt in Stuttgart
(nur direct.)

† Apostelgeschichte, die, d. Lukas, nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (75 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08

† Brief, der 1. u. 2., d. Apostels Paulus an die Korinther nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrage der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (51 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08

Neunundfünfzigster Jahrgang.

Privileg. Württemberg. Bibelanstalt in Stuttgart ferner:
(nur direct.)

† Brief, der, d. Apostels Paulus, an die Römer nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (31 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08

† Briefe, die, d. Apostels Paulus an die Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, Thessalonicher, an Timotheus, Titus u. Philemon nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (66 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08

† Evangelium, das, d. Johannes nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (59 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08

† — das, d. Lukas, nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (79 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08

† — das, d. Markus nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrage der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (47 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08

† — das, d. Matthäus nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (75 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08

† Offenbarung, die, d. Johannes nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. 16^o. (38 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 80

† Psalmen, die, nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. Lex. 8^o. (72 S.) Geb. in Leinw. bar †** —. 50; m. Goldschn. †** —. 80

† — daselbe. gr. 8^o. (72 S.) Geb. in Leinw. bar †** —. 40; m. Goldschn. †** —. 70

† — daselbe. 16^o. (133 S.) In Leinw. kart. bar †** —. 08; geb. in Leinw. m. Goldschn. †** —. 30

† Testament, das Neue, unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi u. die Psalmen nach der deutschen Uebersetzung D. M. Luthers. Durchgesehen im Auftrag der deutschen evangel. Kirchenkonferenz. Lex. 8^o. (298, 6 u. 72 S.) Geb. in Ldr. bar †** 1. 20;

in Ldr. †** 1. 70; m. Goldschn. †** 2. 30

† — daselbe. gr. 8^o. (298, 6 u. 72 S.) Geb. in Ldr. bar †** 1. —; in Ldr. †** 1. 50; m. Goldschn. †** 2. —

† — daselbe. 16^o. (567 u. 133 S. m. 5 farb. Karten.) Geb. in Ldr.-Leinw. bar †** —. 55; in Ldr. †** 1. 10; m. Goldschn. †** 1. 40; in feineren Einbndn. bis †** 6. —

Julius Bohne in Berlin.

† Assecuranz-Almanach, repertorischer. Handbuch f. den Assecuranz- u. Handelsstand u. f. Juristen. Hrsg. v. Dr. A. F. Elsner's Erben. Bearb. v. H. Randow. 26. Bd. 12^o. (X, 274 S. m. 5 Tab.) Geb. in Leinw. bar ** 13. —

Georg D. W. Callweh in München.

† Färberkalender, deutscher, f. d. J. 1893. Hrsg. v. A. Ganswindt. gr. 16^o. (VIII S., Schreibkalender u. 144 S.) Geb. in Leinw. * 2. 50

Friedrich Cohen in Bonn.

† Jaeger, S., Handbuch f. die Conzeptionierung u. den Betrieb der Dampfkeffel in Preußen. gr. 8^o. (XIX, 523 S. m. Text-Abbildgn. u. 4 lith. Taf.) * 10. —

Siegfried Cronbach in Berlin.

† Berlitz, M. D., the Berlitz method for teaching modern languages. English part. 2. book. 2. european ed. gr. 8^o. (IV, 172 S.) Geb. in Leinw. bar * 3. —

— Método-Berlitz para la enseñanza de idiomas modernos. Parte española. Ed. de Europa. gr. 8^o. (VI, 217 S.) Geb. in Leinw. bar * 4. —

Siegfried Cronbach in Berlin ferner:

Reyße's, J. Ch. A., allgemeines verdeutschendes u. erklärendes Fremdwörterbuch. Berliner Ausg. 15. Aufl. gr. 8°. (VIII, 840 S.)
Kart. 5. 50

Dieterich'sche Univ.-Buchh. (P. Gortmann) in Göttingen.

Lagarde, P. de, Bibliothecae syriacae a P. de L. collectae, quae ad philologiam sacram pertinent. gr. 4°. (403 S.) In Komm.
** 50. —
— Psalterii graeci quinquagena prima, a P. de L. in usum scholarum edita. gr. 4°. (IV, 66 S.) In Komm. ** 5. —

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

Trinius, A., Altdeutschland in Wort u. Bild. Eine maler. Schildberg. der deutschen Heimat. 8 Bfg. gr. 8°. (I. Bd. S. 193—216.)
* —. 30

Friedrich Ernst Fehsenfeld, Verlagsbuchh., in Freiburg i. B.

†May's, C., gesammelte Reiseromane. 48.—50. Bfg. 8°.
bar à * —. 30
5. Bd. Durch das Land der Skipelaren. 8.—10. (Schluß-) Bfg. (S. 433—597.)

Hans Feller, Postbuchh., in Karlsbad.

Feller's illustrirter Kalender f. Stadt u. Land 1893. (3. Jahrg.) gr. 8°
(LII, 72, 32 u. 22 S.) * —. 80

Carl Gerold's Sohn, Verlagsbuchh., in Wien.

†Alt-Wien in Bild u. Wort. Hrsg. vom Wiener Alterthumsverein u. v. der Red. d. Wiener illustrierten Extrablattes. Red. v. A. Jfg. 9. (Schluß-) Bfg. Fol. (13 Bl. m. 2 Bl. Text.) In Komm.
bar * 2. 20

Lucas Gräfe & Söllen in Hamburg.

Fischer, W., Uebersicht der v. Herrn Dr. F. Stuhlmann auf Sansibar u. an der gegenüberliegenden Festlandküste gesammelten Gephyreen. [Aus: „Jahrb. d. hamburg. wiss. Anstalten.“] Lex.-8°. (11 S. m. 1 Taf.) In Komm. * 1. —

Gerstaecker, A., Bestimmung der v. Herrn Dr. F. Stuhlmann in Ostafrika gesammelten Hemiptera. [Aus: „Jahrb. d. hamburg. wiss. Anstalten.“] Lex.-8°. (16 S.) In Komm. * 1. —

Jahrbuch der hamburgischen wissenschaftlichen Anstalten. IX. Jahrg. 2. Hälfte. 1891. Lex.-8°. (IV, CII, 127 S. m. 7 Taf.) In Komm.
* 10 —

Kämmerei-Rechnungen der Stadt Hamburg. Hrsg. vom Verein f. hamburg. Geschichte. 6. Bd. gr. 8°. * 9. —

Kämmerei-Rechnungen 1541—1554. Von K. Koppmann. (VI, 575 S.)

Linstow, v., Helminthen v. Süd-Georgien. Nach der Ausbeute der deutschen Station von 1882—1883. [Aus: „Jahrb. d. hamburg. wissenschaftl. Anstalten.“] Lex.-8°. (19 S. m. 3 Taf.) In Komm.
* 2. —

Michaelsen, W., Beschreibung der v. Dr. Fr. Stuhlmann am Victoria Nyanza gesammelten Terricolen. [Aus: „Jahrb. d. hamburg. wiss. Anstalten.“] Lex.-8°. (14 S. m. 1 Taf.) In Komm. * 1. —

— Polychaeten v. Ceylon. [Aus: „Jahrb. d. hamburg. wiss. Anstalten.“] Lex.-8°. (23 S. m. 1 Taf.) In Komm. * 1. 50

Mielke, G., anatomische u. physiologische Beobachtungen an den Blättern einiger Eucalyptus-Arten. [Aus: „Jahrb. d. hamburg. wiss. Anstalten.“] Lex.-8°. (27 S. m. 1 Taf.) In Komm. * 1. 50

Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

†Im Lichte d. Herrn. Jes. 2, 5. Eine Sammlg. fortlauf. Predigtjahrgänge üb. die in den verschiedenen evangel. Landeskirchen Deutschlands besteh. Perikopen. Unter Mitwirkg. namhafter Prediger aus ganz Deutschland hrsg. v. A. Ohly u. Ch. Kolb. II. Bd. Die Episteln d. 2. württ. Perikopenjahrganges. 5. u. 6. Bfg. gr. 8°. (S. 129—192.)
bar à —. 30

Gerder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Kannengieser, A., le réveil d'un peuple. Études politiques et religieuses sur l'Allemagne catholique. 8°. (XXIV, 432 S.) In Komm.
** 3 15

Mey, G., Meßbüchlein f. fromme Kinder. Mit Bildern v. G. Glogle. 14. Aufl., in kleinem Format. 16°. (140 S.) * —. 30;
geb. von ** —. 40 bis ** 1. —

Orden, der 3., vom hl. Franziskus, seine Regeln u. Uebungen, nach der Reform Leo's XIII. Nach dem neuen Ceremonienbüchlein d. 3. Ordens. Mit Titelbild u. e. Anh. v. Gebeten. 5. Aufl. 16°. (V, 132 S.)
—. 30; geb. * —. 50

— dasselbe. Mit den Tageszeiten der allerh. Jungfrau Maria. 5. Aufl. 16°. (V, 240 S.)
—. 50; geb. * —. 75

G. Hirth's Verlag in München.

Reiß, G., die großen Einkommen in Deutschland u. ihre Zunahme in den letzten Jahrzehnten. Gefrönte Arbeit. Diff. [Aus: „Annalen d. Deutschen Reichs.“] Lex.-8°. (IV, 107 S.) * 1. 75

Alfred Hölder in Wien.

Arbeiten aus dem zoologischen Institute der Universität Wien u. der zoologischen Station in Triest. Hrsg. v. C. Claus. Tom. X. 2. Hft. gr. 8°. (S. 101—216 m. 16 Taf. u. 3 Holzschn.) * 34 —

Höhnel, V. Ritter v., zum Rudolph-See u. Stephanie-See. Die Forschungsreise d. Grafen Samuel Teleki in Ost-Aequatorial-Afrika 1887—1888, geschildert v. seinem Begleiter. Mit 179 Orig.-Illustr. u. 2 großen Karten in reichem Farbendr. gr. 8°. (XVIII, 877 S.) * 15. —; geb. in Leinw. * 17. —

Landsteiner, A., der Antichrist. Das Trauerspiel der letzten Zeiten. 2. Aufl. gr. 8°. (VIII, 210 S.) * 2. —

†Monarchie, die österreich-ungarische, in Wort u. Bild. 169. Bfg. 4°. (4 Bog.) In Komm. bar * —. 60

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.

Kisch, A., das Testament Mardochai Meysels, mitgetheilt u. nach handschriftl. Quellen beleuchtet. Festschrift zum 300jähr. Jubiläum der Meyselsynagoge. [Aus: „Monatsschr. f. Geschichte u. Wissensch. d. Judenth.“] gr. 8°. (45 S.) * 2. —

†Selber, D., die religionsgeschichtliche Bedeutung der Synagoge. Predigt. gr. 8°. (14 S.) —. 50

Eipflus & Zischer, Verlags-Conto, in Kiel.

Ergebnisse der in dem Atlantischen Ocean von Mitte Juli bis Anfang Novbr. 1889 ausgeführten Plankton-Expedition der Humboldt-Stiftung. Auf Grund v. gemeinschaftl. Untersuchgn. e. Reihe v. Fach-Forschern hrsg. v. V. Hensen. (In 5 Bdn.) (1. Bd.) A. u. (2. Bd.) K. d. Einzelpr. * 38. —

(I.) A. Reisebeschreibung der Plankton-Expedition v. O. Krümmel, nebst Einleitg. v. Hensen u. Vorberichten v. Dahl, Apstein, Lohmann, Borgert, Schütt u. Brandt. Mit 100 Fig. im Text, sowie 5 Karten, 2 Taf. u. e. Photograv. (VII, 271 S.) Kart. * 30. — (II.) K. d. Die Akalephen der Plankton-Expedition. Von E. Vanhöffen. Mit 4 Taf. u. 1 Karte. (28 S.) * 8. —

Julius Raier in Stuttgart.

†Kleyer, A., vollständig gelöste Aufgaben-Sammlung aus allen Zweigen der Rechenkunst, der niederen u. höheren Mathematik, der Physik etc. 1168—1177. Hft. gr. 8°. (à 1 Bog.) bar à —. 25

Heinrich Minden in Dresden.

Schubin, D., Finis Poloniae. Roman. 8°. (216 S.) * 3. 50
geb. ** 4. 50

Paul Neff, Verlagsconto, in Stuttgart.

Engelmann, G., die Frithjofs-Sage. Das Lied v. Frithjof dem Kühnen f. das deutsche Haus. Nach den Quellen der alten isländ. u. der E. Tegner'schen Frithjofs-Sage bearb. Neue Ausg. 8°. (IV, 198 S. m. 1 Lichtdr.) Geb. in Leinw. * 3. —

Leopold Ost in Hannover.

Edart, Th., durch Glauben zum Frieden. Ein Erbauungsbuch f. das christl. Haus. gr. 8°. (VIII, 456 S.) * 3. —; geb. in Leinw. * 4. —

Gebr. Paetel in Berlin.

Güßfeldt, P., Kaiser Wilhelm's II. Reisen nach Norwegen in den J. 1889 bis 1892. 2. Aufl. Mit 26 Heliogravüren u. 152 Holzschn. nach Zeichngn. v. C. Salzmann u. 1 Orientirungskarte. Lex.-8°. (XLIV, 416 S.) Geb. in Halbfrz. * 28. —

Moritz Perles' Verlags-Conto in Wien.

Boudoir-Kalender, Wiener, pro 1893. 1. Jahrg. gr. 16°. (11 S.) In Prachtbl. m. Goldschn. * 2. 50

Comptoir-Kalender f. 1893. qu. Fol. (1 Bl.) * —. 40

Geller, L., allgemeines Handelsgesetzbuch. Mit Erläutergn. aus der Rechtsprechg. d. obersten Gerichtshofs, sowie d. deutschen Reichsgerichts u. d. vormal. Reichs-Oberhandelsgerichts. 4. Aufl. 8°. (386 S.) * 6. 40; geb. in Leinw. * 7. 60

— Vorschriften betr. das Urheberrecht, enth. die Gesetze zum Schutze der literar. u. artist. Werke, der Erfindgn., Marken u. Muster. Mit Erläutergn. aus den Materialien u. der Rechtsprechg. 4. Aufl. 8°. (IV, 127 S.) * 1. 60; geb. in Leinw. * 2. 40

— allgemeine Wechselordnung, nebst der Verordng. über den Wechselprocess sammt einschläg. Novellen. Mit Erläutergn. aus der Rechtsprechg. d. obersten Gerichtshofs, sowie d. deutschen Reichsgerichts u. d. vormal. Reichs-Oberhandelsgerichts. 4. Aufl. 8°. (IV, 131 S.) * 1. 60; geb. in Leinw. * 2. 40

Moritz Perles' Verlags-Conto in Wien fernere:

Metall-Industrie-Kalender, österreichisch-ungarischer, f. 1893. Hrg. v. C. Pataky. gr. 16°. (VIII, 16 u. 176 S. m. Illustr.) In Komm. Geb. in Leinw. * 2. 60

S. A. Pierer in Altenburg.

Fischer, H., theoretisch-praktischer Lehrgang der Saphürzung der Gabelsbergerschen Stenographie. 3. Aufl. gr. 8°. (44 u. 52 autogr. S.) * 1. 20

— theoretisch-praktischer Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie. 35. Aufl. gr. 8°. (72 u. 48 autogr. S.) * 1. 20

C. Pierson's Verlag in Dresden.

Pohlidal, P., Psyche. Sensitive Novellen. 8°. (III, 158 S.) * 2. —; geb. in Leinw. m. Goldschn. * 3. —

Karl Prochaska's Hofbuch, Verlagsconto, in Teschen.

Armee-Taschen-Kalender, k. k., 1893. XVII. Jahrg. (Vollständige Ausg.) 16°. (366 S. m. 2 farb. Karton.) Geb. in Leinw. bar * 1. 80; in Ldr. m. Goldschn. ** 3. 20; kleine Ausg. (177 S.) kart. * —. 60

Katscher, B., Hermann Bamberger's Leben u. Reiseabenteuer. Der Jugend erzählt. Mit e. Deckelbilde in Farben u. 10 ganzseit. Textbildern. 12°. (VIII, 138 S.) Kart. * 1. 60

Militär- (Wand-) Kalender 1893. Mit eingedr. farb. Karte. Imp-Fol. bar * —. 80

Bederjani-Weber, J., Erzherzog Karl u. sein Grenadier. Eine geschichtl. Erzählg. aus den Kriegsjahren 1793 bis 1809. Der reiferen Jugend gewidmet. Mit 2 Farbendr., 6 Tondr.-Bildern u. e. Anzahl v. Holzschn. gr. 8°. (237 S.) Geb. in Leinw. * 5. —

Stöckl, D., drei Wochen am Gardasee. Mit e. Deckelbilde in Farben u. 10 ganzseit. Textbildern 12°. (III, 106 S.) Kart. * 1. 60

Franz Roddewig's Buchh. (Eugen Herbst) in Jasterburg.

Raubereit, die Hirten auf dem Felde. Ein Weihnachtsfestspiel f. Christl. Vereine u. das Christl. Haus. 12°. (16 S.) bar —. 30

S. N. Sauerländer & Co. in Karau.

Argovia. Jahresschrift der histor. Gesellschaft d. Kantons Aargau. 23. Bd. gr. 8°. (XII, 241 S. m. 1 Bild.) * 4. 20

Bibliothek vaterländischer Schauspiele. 28. Bd. 12°. * 1. —
Konrad u. Bertha od. Freiherr Joh. Philipp v. Hohenfar zu Forstegg. Historisches Drama m. Gesang v. D. Sittig-Rung. 2. Aufl. (97 S.)

Wernli, H., von den Alpen zum Besub. Reisebilder aus Italien. gr. 8°. (85 S.) Kart. bar * 2. —

J. F. Schreiber in Göttingen.

Engleder's, F., Wandtafeln f. den naturkundlichen Unterricht. II. Abtlg.: Pflanzenkunde. 7. Fg. 80x60 cm. (6 Taf. in Farbendr.) Mit Leinw. gerändert u. m. Defen * 4. 50; einzelne Taf. à * —. 80; Aufzug auf Leinw. m. Stäben f. jede Taf. *** —. 60; u. lackiert *** —. 75

Edler Weinstock. Klatzsch-Wein u. Garten. od. Schlaf-Wein. Rüben-Mangold. Wasserschierling. Roter Aigerhut. Mais.

Weiß, C., Bilder-Atlas der Sternennwelt. 41 fein lith. Taf. nebst erklär. Texte u. mehreren Text-Ilustr. Eine Astronomie f. jedermann. 2. Aufl. Fol. (VIII, 52 S. m. Ilustr.) Geb. * 12. —

Willkomm, W., Bilder-Atlas d. Pflanzenreichs, nach dem natürl. System bearb. 2. Aufl. 21. (Schluß-) Fg. Fol. (8 S. m. 4 farb. Taf.) bar * —. 50

C. A. Schwetsche & Sohn (Appelhand & Pfennigstorf) in Braunschweig.

Benrath, K., Bernardino Ochino v. Siena. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformation. Mit Orig.-Dokumenten, Portr. u. Schriftprobe. 2. Aufl. gr. 8°. (XII, 323 S.) * 7. —

Bhagavad Gita, die. Das Lied v. der Gottheit od. die Lehre vom göttl. Sein. In verständl. Form ins Deutsche übertr. u. m. erläut. Anmerkgn. u. ausgewählten correspondir. Citaten hervorrag. deutscher Mystiker versehen. Von F. Hartmann. 12°. (V, 162 S.) * 1. 50

Bhikschu, S., buddhistischer Katechismus zur Einführung in die Lehre d. Buddha Gótamo. Nach den hl. Schriften der südl. Buddhisten zum Gebrauche f. Europäer zusammengestellt u. m. Anmerkgn. versehen. 3. Aufl. 8°. (VII, 82 S.) * 1. —

Jahresbericht, theologischer. Unter Mitwirkg. v. Baur, Böhringer, Dorner etc. hrg. v. R. A. Lipsius. 11. Bd., enth. die Literatur d. J. 1891. (In 4 Abthlgn.) 3. u. 4. Abth. gr. 8°. Einzelpr. * 9. —

3. Systematische Theologie. Bearb. v. Baur, Lipsius, Dorner u. Marbach. (S. 343-450.) * 4. — 4. Praktische Theologie u. kirchliche Kunst. Bearb. v. Ehlers, Weltersdorf, Kind, Dreyer, Hasenclever, Spitta. (X u. S. 451-658.) * 5. —

Neuf, C., das Alte Testament, übersezt, eingeleitet u. erläutert. Hrg. aus dem Nachlasse des Verf. v. Erichson u. Horst. 11. u. 12. Fg. gr. 8°. (2. Bd. S. 401-576.) à ** 1. 30; 2. Bd. lpt. ** 9. 10; geb. in Halbfrz. ** 10. 70

Alexander Stieda's Verlag in Riga.

Flor, D., Lösung d. Problems: Die Quadratur d. Kreises. Berichtigung der Zahl π . gr. 8°. (5 S. m. 4 Fg.) In Komm. bar * 3. —

Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British authors. Vol. 2878. 12°. * 1. 60
A doctor in difficulties. By F. C. Phillips. (263 S.)

Georg Thieme in Leipzig.

Monatsschrift, internationale, f. Anatomie u. Physiologie. Hrg. v. E. A. Schäfer, L. Testut u. W. Krause. IX. Bd. 10. (Schluss-) Hft. gr. 8°. (S. 389-460 m. 4 Taf.) * 12. —

R. Thieme's Verlag, Anton Hoffmann, in Stuttgart.

Wagner, S., illustrierte Naturgeschichte f. die Jugend. 4. Aufl. (31. bis 40. Lauf.) Mit 258 Holzschn. u. 306 Abbildgn. auf 17 Farbentaf. nach Aquarellen v. B. Hoffmann. gr. 8°. (VI, 354 S.) Geb. in Leinw. * 6. —

Trowitsch & Sohn in Berlin.

Moment-Wörterbuch. Ein Handbuch d. Deutschen, Englischen, Französischen u. Italienischen in e. durchlauf. Alphabet. (Neue Ausg.) 2. Hft. gr. 16°. (S. 81-160.) bar * —. 40

Karl J. Trübner, Verlag, in Straßburg i. G.

Vibra, Frhr. v., u. Lichtenberg, das Gesetz f. Elsaß-Lothringen betr. die Fischerei vom 2. Juli 1891 8°. (VIII, 156 S.) * 3. —; geb. * 3. 50

Verlag d. „Vorwärts“, Berliner Volksblatt in Berlin.

Vassalle's, F., Reden u. Schriften. Neue Gesammt-Ausg. Hrg. im Auftrage d. Vorstandes der sozialdemokrat. Partei Deutschlands v. E. Bernstein. 31. Hft. 8°. (3 Bog.) bar * —. 20

Hugo Voigt (Paul Roeder) in Leipzig.

Dieterichs, G., d. Landwirts. Steuererschätzung u. Buchführung. gr. 8°. (46 S.) * 1. —

H. Weger's Buchh. in Brigen.

Bole, F., sieben Meisterwerke der Malerei, m. e. principiellen Erörterg. ab. den Einfluss d. Christenthums auf die Kunst. gr. 4°. (VI, 128 S. m. 9 Lichtdr.-Bildern.) * 12. —

Ernst Wieß in Leipzig.

König, F., die Volkswirtschaftslehre m. besond. Berücksicht. der Socialpolitik, geschichtlich u. wissenschaftlich allgemein sachlich dargestellt. Unter Mitwirkg. namhafter Fachgenossen. 4. Fg. gr. 8°. (S. 73-96.) bar * —. 25

Vogt, J. G., e. Welt- u. Lebensanschauung f. das Volk m. besond. Berücksicht. der wirtschaftlichen u. gesellschaftlichen Fragen. 34. Fg. gr. 8°. (S. 501-516.) bar * —. 10

Wilmner & Bild in Leipzig.

Corellini, L., Fruchtstücke. 4 (farb.) Studien. Fol. * 3. 50; einzelne Blätter bar 1. 20

Ebert, A., Mignon u. Russin. (2 Farbendr.) * 2. —; einzelne Blätter bar * 1. —

Friedrich, W., die Erdtheile nach 4 Aquarellen v. W. F. (Kleine Ausg.) Fol. (4 Farbendr.) * 3. 50; einzelne Blätter bar —. 90

Klein, C., Feldblumen. gr. 4°. (4 Farbendr.) * 2. 50; einzelne Blätter bar 1. 50

— Rosen-Studien. Fol. (4 Farbendr.) * 4. 50; einzelne Blätter bar 1. 50

Longpré, P. de, Blüten u. Blumen. gr. Fol. (4 Farbendr.) * 5. —; einzelne Blätter bar 1. 80

Martino, R. de, 6 Seestücke (in Farbendr.). 4°. * 2. —; einzelne Blätter bar —. 50

Pascual, E., 4 Blumenranken (in Farbendr.). 4°. * 2. —; einzelne Blätter bar —. 80

Schubert, H., die Tageszeiten. Fol. (4 Farbendr.) * 3. 50; einzelne Blätter bar 1. 20

Weczerzick, A., Vögel u. Blüten. Fol. (4 Farbendr.) * 4. 50; einzelne Blätter bar 1. 50

C. F. Winter'sche Verlagsb. in Leipzig.

Liebig's, J., Annalen der Chemie. Hrg. v. A. Kekulé, E. Erlenmeyer u. J. Volhard. 273. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (132 S.) Für den 273.-276. Band * 24. —



**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

Craz & Gerlach Joh. Stettner in Freiberg i. S.	7622
Riedler, Studien über Kraftverteilung.	
S. Gerstmann's Verlag in Berlin.	7624
Friedländer u. Beraadt, Der Pessimismus.	
Gehling & Spielmeier (Ch. Claesen & Cie.) in Berlin.	7623
Schirmer, plastische Ornamente für das Bau- und Kunstgewerbe. 12.—14. Lieferung.	
August Hirschwald in Berlin.	7623
Berliner klinische Wochenschrift. 30. Jahrg. 1893. Centralblatt f. d. medicin. Wissenschaften 1893.	

Carl Jacobsen in Leipzig.	7624
Nordhausen, Joss Fritz, der Landstreicher.	
Verlag des Literar. Instituts Dr. R. Guttler Konrad Fischer in München.	7622
Wliskoeki, aus dem Volksleben der Magyaren.	
R. v. Waldheim in Wien.	7622
Schwab, Die Neuerungen im Eisenbahn-Betriebsreglement.	
Germann Walther in Berlin.	7624
Delbrück, der Ursprung des Krieges von 1870. — die Militärvorlage.	

Nichtamtlicher Teil.

Aus dem Reichstage.

Am 3. Dezember erfolgte im Reichstage die erste Beratung des Entwurfs eines Gesetzes über Abänderung von Bestimmungen des Strafgesetzbuches, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Gesetzes, betreffend die unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen. Es sprachen die Abgeordneten von Holleufer (kons.) für die Verweisung an eine vierzehngliedrige Kommission, Gröber (Centrum) gleichfalls für die vierzehngliedrige Kommission, Schneider-Hamm (nat.-lib.) dergleichen, Träger (dtschrfg.) für eine Kommission von 21 Mitgliedern, Bebel (sozdem.) für Ablehnung der ganzen Vorlage, und Staatssekretär des Reichsjustizamtes Hanauer. Die Beratung gelangte zu keinem Abschluß und wurde vertagt. Die im Regierungsentwurf vorgeschlagene Verschärfung des § 184 des Strafgesetzbuches (Verbreitung unzüchtiger Schriften) fand lebhaften und ziemlich allgemeinen Widerspruch. Wir geben in nachstehenden Auszügen die Bemerkungen der Redner wieder, soweit sie zu diesem für uns wichtigen Teile der Vorlage gemacht worden sind:

Abg. Schneider-Hamm: »... § 184, der die Herstellung von unzüchtigen Schriften zum Zwecke der Verbreitung unter Strafe stellt, erregt bei mir die schwersten Bedenken, besonders, daß schon die Thatsache des Besizes zum Zwecke der Verbreitung bestraft wird. Ich halte es für durchaus unzulässig z. B. einen Privatmann zu bestrafen, wenn er einmal ein in seinem Besitze befindliches obscönes Buch in Gesellschaft circulieren läßt, obwohl ich das nicht für schön halte. Gleichfalls unannehmbar ist für mich die Bestimmung, daß schon die öffentliche Ausstellung von Abbildungen, die das Scham- und Sittlichkeitsgefühl zu verletzen geeignet sind, bestraft werden soll. Das ist eine Kautschukbestimmung, die der richterlichen Willkür großen Spielraum läßt. . . .«

Abg. Träger: »... Außerst bedenklich sind die Bestimmungen des § 184 über die Verbreitung unzüchtiger Schriften u. s. w. Sie laden förmlich zur Beschränkung der Pressefreiheit ein und können die Gefährdung rein künstlerischer Interessen, die Beschränkung oder gar Unterdrückung einer an sich berechtigten Kunstströmung zur Folge haben. Es ist schon jetzt keine beneidenswerte Stellung, Redakteur im Bereich des deutschen Pressegesetzes zu sein (Heiterkeit); nun soll diese Stellung noch ungemütlicher gemacht werden. Denn künftig sollen sogar Anpreisungen und Ankündigungen bestraft werden, was früher nicht der Fall war. Aber solche Anpreisungen werden ganz harmlos gemacht. Ein Buch, das einen unsittlichen Charakter an sich trägt, braucht deshalb noch lange nicht einen unsittlichen Titel zu haben. Ebenso ist es mit den eine unzüchtige Verbindung einleitenden Annoncen. Nicht bloß in gewissen Zeitungen, sondern in allen politischen und sonstigen Blättern, in den angesehensten Organen so gut wie in den kleinen, finden sich Annoncen, wo jemand, der vielleicht eine besondere Tendenz zum Argwohn hat, auf den Gedanken kommen kann, daß sie eine unzüchtige Verbindung einleiten

sollen. Vielen von Ihnen wird wohl schon in den Zeitungen die gebildete Dame oder Witwe begegnet sein, welche die Bekanntschaft mit einem älteren Herrn behufs späterer Verheiratung sucht. Warum soll nun der ältere Herr, der auf diese Annonce sich einläßt, von vornherein verdächtig sein, daß er auf unsittlichem Wege ist? (Heiterkeit.) Ich meine also, diese Bestimmungen sind absolut unannehmbar, weil sie der Willkür Thür und Thor öffnen und weil niemals hiernach ein Bedürfnis vorgelegen hat. Nicht anders ist es mit den Darstellungen, welche, ohne unsittlich zu sein, durch gröbliche Verletzung des Scham- und Sittlichkeitsgefühls Aergernis zu erregen geeignet sind. Ja, hier würde es auch eine Preisgabe sein, das richtige Kriterium dafür zu finden, wie etwas, ohne unsittlich zu sein, doch auf gröbliche Weise das Sittlichkeitsgefühl verletzen soll. Soviel Unterscheidungsvermögen hat der Richter bisher auch gehabt, um zu wissen, was unsittlich ist und was nicht; und es ist keinem Richter eingefallen, wahre Kunstwerke unter diese Kategorie zu bringen. Wenn diese Bestimmung Gesetz wird, dann müssen Sie unter den berühmtesten Malern eine Razzia anstellen. Sie werden alle diese Bilder aus den Schaufenstern beseitigen müssen, und auch unter den Malern wird eine Kunstströmung, die gewiß ihre Berechtigung hat, vollkommen unterdrückt werden. Man sollte die Entwicklung unserer Kunst nicht hemmen, indem man sie von der Entscheidung des Strafrichters abhängig macht. . . .«

Abg. Bebel: »... Nach § 184 seien auch Ausstellungen von an sich nicht unzüchtigen Abbildungen oder Darstellungen strafbar, wenn sie das Scham- oder Sittlichkeitsgefühl zu verletzen geeignet seien. Nackte Bilder und Statuen in einem Museum aufzustellen, sei nach diesem Paragraphen zulässig, die photographische Vervielfältigung, Ausstellung und der Verkauf der Photographieen aber nicht. — Die Bestimmung, daß die im § 184 vorgesehene Strafe auch denjenigen treffen könne, der aus Gerichtsverhandlungen, für die wegen Gefährdung der Sittlichkeit die Öffentlichkeit ausgeschlossen gewesen sei, Mitteilung mache, halte er für überflüssig. Um diese Fälle zu treffen, reiche das bestehende Gesetz aus. . . .«

Schulbücher in Oesterreich.

Am Sonntag den 20. November hatte der Vorstand des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler, vertreten durch die Herren Julius Schellbach, Wilhelm Müller und C. August Artaria in Wien, die Ehre, dem Unterrichtsminister Freiherrn von Gautsch die nachfolgende Petition in persönlicher Audienz zu überreichen. Der Verlauf der Audienz wird in der österreichisch-ungarischen Buchhändler-Korrespondenz wie folgt geschildert:

Der Vorsitzende, Herr Julius Schellbach, teilte Seiner Excellenz den Inhalt der Petition mit, welche hauptsächlich in der Bitte bestehe, von einer Verstaatlichung der Mittelschulbücher abzusehen und bezüglich der Preise nicht mehr in der bisherigen Weise auf die Bestimmung derselben Einfluß zu nehmen

Herr Schellbach schilderte die Konsequenzen der Einflußnahme auf die Bücherpreise, indem weder dem Verlags-, noch dem Sortimentens-Buchhändler ein Gewinn mehr übrig bleibe.

Seine Excellenz erwiderte hierauf folgendes:

Er gebe zu, sich mit der Schulbücherfrage eingehender zu befassen als seine Vorgänger und habe dabei in erster Linie Rücksicht auf das Publikum genommen, das billige Schulbücher begehre; bezüglich der Verstaatlichung der Mittelschulbücher müsse er sich jederzeit das Recht wahren, wenn es sich notwendig erweisen sollte, auch Lehrbücher für Mittelschulen durch den Schulbücher-Verlag herauszugeben.

Er habe jedoch vorläufig nicht die Absicht, dem Privatverlage auf diesem Gebiete Konkurrenz zu machen, so lange derselbe den diesbezüglichen Anforderungen entspreche; bezüglich der Volksschulbücher sei der Privatverlag in jenen Fällen, wo es sich um die Herausgabe von Schulbüchern für Länder handle, in denen der Absatz nur ein geringer ist, nicht gut in der Lage, diesen Anforderungen Genüge zu leisten. Es sei mithin keinerlei Grund zu einer Beschwerde in dieser Beziehung vorhanden. Bezüglich der Bücherpreise gebe er ja zu, Einfluß auf die Fixierung und Herabdrückung derselben genommen zu haben, weil er finde, daß der Verleger sehr wohl in der Lage sei, spätere Auflagen eines Buches billiger herzustellen als die erste.

Herr Müller entgegnete hierauf, daß die Gefahr einer Verstaatlichung der Mittelschulbücher weniger Anlaß zu dieser Petition gegeben habe und nur deshalb berührt worden sei, weil einige Kollegen aus Schlesien eine diesbezügliche Interpellation im Abgeordnetenhaus veranlaßt hätten. Der Vorstand wolle sich aber weder mit den Veranstaltern der Interpellation identifizieren, noch die Meinung aufkommen lassen, als herrschten heute im Buchhandel andere Ansichten als vor 4 und 16 Jahren; viel größeres Gewicht lege die Petition auf die Einflußnahme des Unterrichts-Ministeriums bezüglich der Preise. Wenn Seine Excellenz glaube, daß der Verleger eines Werkes bei späteren Auflagen billigere Preise machen könne als bei der ersten, so müsse er darauf erwidern, daß in sehr vielen Fällen das Honorar, das den alleinigen Unterschied ausmache, für mehrere Auflagen kalkuliert werde; es komme aber auch sehr oft vor, daß beim Verlegen von ganz neuen Werken, über deren Erfolg der Verleger noch ganz im unklaren sei, der Preis durch das Unterrichts-Ministerium wesentlich herabgedrückt werde.

Seine Excellenz erwiderte hierauf, daß ein Verleger bei Ausgabe eines neuen Werkes zu allererst prüfen müsse, welche Konkurrenz-Werke bestehen, und deshalb müsse der Verleger auch in Bezug auf den Preis sich nach den Konkurrenz-Werken richten; er sei überzeugt, daß das Publikum Schulbücher, wenn sie billig sind, viel mehr kaufe, als teure, welche letzteren dann eher beim Antiquar gekauft würden, als beim Sortimentens-Buchhändler.

Herr Müller bemerkte, daß jeder Verleger sich zuerst nach den Konkurrenz-Werken richte; aber es komme thatsächlich vor, daß trotz aller solcher Berücksichtigungen genau kalkulierte Preise zurückgewiesen würden, wenn nicht der Verleger den vom hohen Unterrichts-Ministerium festgesetzten Preis acceptiere; in solcher Zwangslage bleibe dem Verleger, der schon große Opfer für Honorar, Druck u. gebracht hat, nichts anderes übrig, als den herabgedrückten Preis zu acceptieren; die Folge davon sei, daß der Verleger dem Sortimenter nun nicht mehr das Rabatt-Minimum von 25 Prozent gewähren könne, so daß nunmehr weder der eine, noch der andere einen Nutzen bei dem Buche finde. Aber nicht allein der gesamte Buchhandel leide unter diesen Konsequenzen, sondern auch die Gelehrtenwelt werde in Mitleidenschaft gezogen, indem es jetzt immer häufiger vorkomme, daß Autoren mit ihren Werken förmlich hausieren gehen müßten, um dann endlich im Auslande einen Verleger für ihre Werke zu finden. Seine Excellenz dürfte gewiß auch

Neunundfünfzigster Jahrgang.

schon diesbezügliche Klagen vernommen haben und solche auch noch in Zukunft hören müssen. Die Preise der Schulbücher hätten eine gewiß viel wichtigere Bedeutung im Buchhandel, als es den Anschein habe, und er bitte Seine Excellenz, überzeugt sein zu wollen, daß die jetzige Lage des Buchhandels eine außerordentlich gedrückte sei und daß es ihm, als Repräsentanten des Kulturlebens in Oesterreich, nicht gleichgültig sein werde, wenn ein so wichtiger Faktor desselben, wie dies der Buchhandel sei, so empfindlich leide. Es würde gewiß genügen, wenn Seine Excellenz eine etwa 10—15 prozentige Erhöhung der Preise gewähre, und glaube er, daß sich der Verlags- und Sortimentensbuchhandel damit zufrieden geben würden.

Auch Herr Artaria unterstützte diese Worte, indem er betonte, daß der Buchhandel eine ungerechtfertigte Hinausschraubung der Preise naturgemäß nicht verlange und daß es sich oft nur um wenige Kreuzer handle, die für das Publikum belanglos, für den Buchhandel aber wichtig seien.

Der Herr Minister gab die Versicherung, daß er gewiß die Interessen des Privatverlages jeder Zeit wahren und die Petition der geschäftlichen Behandlung zuführen werde.

Nachstehend der Wortlaut der überreichten Petition:

Euer Excellenz!

Der ergebenst gefertigte Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler hat in seiner Hauptversammlung vom 15. Juni d. J. einstimmig den Beschluß gefaßt, sich in einer Eingabe, welche eine der vitalsten Fragen des österreichischen Buchhandels in eingehender, objektiver Weise klarstellt, an Euer Excellenz, als den berufenen Beschützer des geistigen Lebens der Monarchie, zu wenden.

Der Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler hat die Aufgabe, die Interessen des Gesamtbuchhandels, welche nicht selten die Bedingungen seines Bestehens bilden, zu vertreten. Es ist kein einseitiger Standpunkt, keiner, der irgend eine Branche dieses komplizierten Apparates, dem die Bestimmung geworden, Aufklärung und Wissen bis in die entlegensten Werten unseres Vaterlandes zu tragen, bevorzuge. Sowohl der Verlagsbuchhandel, wie der Sortimentensbuchhandel in seinen verschiedenen Formen ist es, dem der Verein seit mehr denn 40 Jahren seine Fürsorge leiht.

Wenn heute der ergebenst gefertigte Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler sich Euer Excellenz mit einer Vorstellung naht, so geschieht es auch diesmal wieder bezüglich des von den verschiedensten Seiten eingeengten und doch seiner Hauptsache nach zu den wichtigsten Zweigen des Buchhandels gehörigen Schulbuchhandels.

Wie schon angedeutet, bevorzugt der Verein weder den Standpunkt des Verlegers noch jenen des Sortimentensbuchhändlers. Beide verfolgen dasselbe Ziel und der eine kann ohne den andern nicht bestehen.

Doch giebt es hier noch einen dritten Beteiligten, der, wie wir keineswegs verkennen, ebenfalls berücksichtigt werden muß, — den Käufer.

Der ergebenst gefertigte Verein verschließt sich durchaus nicht der Einsicht, daß neben dem Inhalt des Lehrbuches, dessen äußerer Ausstattung, Druck, Papier, Einband endlich auch der Preis bedeutungsvoll in die Waagschale fallen muß. Allein er erblickt in der Verbilligung der Schulbücher zwar ein volkswirtschaftliches Moment, aber — und hier dürfte der Schwerpunkt unserer Petition zu suchen sein — der Preis des Buches sollte in Anbetracht der Herstellungskosten und in Berücksichtigung des Umstandes, daß das Buch ein Handelsartikel und zwar ein das Bestehen des Buchhandels scharf tangierender sogenannter Brotartikel ist, ein solcher sein, daß Verleger wie Sortimenter ihren bürgerlichen Nutzen finden können.

Nun ist es aber dem unterzeichneten Vorstände bekannt, daß auf die Bestimmung der Preise vom hohen Unterrichts-Ministerium ein sehr großer Einfluß genommen und sogar die Approbation eines schon fertig gedruckten Buches versagt wird, wenn der Verleger nicht den vom hohen Unterrichts-Ministerium vorgeschlagenen Preis acceptiert. Obwohl nun der Verleger sehr oft seine unter den schwierigsten Verhältnissen gemachte erste Kalkulation aufrecht halten müßte, bleibt ihm in solchen Zwangslagen doch nichts anderes übrig, als den herabgedrückten Preis anzunehmen. Die Folge davon ist, daß sich der Verleger am Sortimenter schadlos hält, indem er den für diese Branche bestimmten Mindestrabatt von 25 Prozent — den jeder Sortimenter haben muß, wenn ihm bei seinen hohen allgemeinen Geschäftspesen noch ein bescheidener Nutzen bleiben soll — entsprechend verkürzt. Derlei Rabattverkürzungen erregen im Kreise der Sortimentensbuchhändler große Unzufriedenheit, die noch erhöht wird durch die Verluste, welche dem Sortimenter durch Liegenbleiben alter Auflagen erwachsen. Ist schon der Rabatt bei sehr vielen Schulbüchern ein ungenügender, so wird der Handel mit denselben sogar zu einem Verluste, wenn nur einige wenige Lehrbücher wegen Einführung von neueren Auflagen liegen bleiben, falls dieselben vom Verleger nicht mehr zurückgenommen oder gegen neuere Auflagen umgetauscht werden. Speziell

der letztere Fall, — die Weigerung, liegen geliebene Schulbücher gegen neue umzutauschen — erregt in Sortimentereisen tiefgehende Erbitterung gegen die Verleger, obwohl dieselben in sehr vielen Fällen ja selbst Verluste erleiden.

Wohl sind Euer Excellenz unausgesetzt bestrebt, diesem letzteren Uebelstande Abhilfe schaffen, indem neuerdings wieder durch Ministerialerlaß vom 17. März 1892, Z. 5754, angeordnet wurde, „daß Änderungen in den Texten der als zulässig erklärten Lehrbücher und Lesebücher auf das Nötigste beschränkt werden und daher nur insoweit einzutreten haben, als diese durch amtliche Aufforderung oder durch gewichtige sachliche Gründe, welche bei der Vorlage der veränderten Auflage von dem Verfasser und dem Verleger eingehend darzulegen sind, geboten erscheinen“. Allein es scheint, daß die meisten Unterrichtsanstalten noch sehr rigoros auf Benützung der allerletzten Auflage bestehen, was wieder den Verleger zwingt, sich an dem Sortimenters schadlos zu halten. Und doch sind ja so viele „neue Auflagen“ nichts anderes als kaum veränderte Abdrücke der früheren!

Der Buchhandel geht seit vielen Jahrzehnten seine geregelten Bahnen; er gehört zu jenen Handelsbranchen, welche immer nur mit mäßigem Gewinn arbeiten und der allgemeinen Verteuerung nicht folgen konnten. Seine Satzungen, die Grundfesten seines Bestandes, bedingen es, daß der Verleger den Preis seiner Ware bestimmt und der Sortimentersbuchhändler jederzeit nur den gewährten Rabatt als Lohn seiner Bemühungen erhält. Wenn wir aber zurückblicken auf die allgemeinen Preissteigerungen seit einem halben Säkulum und außerdem bedenken, daß der Verdienst des Sortimenters durch die Konkurrenz unserer Zeit und die immer ungünstiger gewordenen Bezugsbedingungen ein bedeutend geringerer geworden, so liegt das Mißverhältnis klar zutage.

Die unausbleiblichen Folgen der Gewinneinschränkungen sind für die kulturelle Entwicklung unseres Staates außerordentlich weiträgend. Der Verleger wird, wenn ihm an Schulbüchern kein entsprechender Gewinn mehr bleibt, seine Verlagstätigkeit einschränken und das mit derselben verbundene Risiko immer mehr scheuen. Es ist schon jedem mit unseren literarischen Verhältnissen einigermaßen Vertrauten bekannt, daß Autoren, welche bestrebt sind der Wissenschaft zu dienen, nur schwer einen Verleger in der Heimat finden, welcher das materielle Risiko übernehmen will, und immer mehr werden die Autoren gezwungen werden, ihre Werke im Auslande zu verlegen, was oft recht beschämend für die Männer der Wissenschaft und für den österreichischen Verlagsbuchhandel ist. Diesbezügliche Klagen dürften Euer Excellenz wohl schon öfters auch aus dem Kreise der Gelehrten bekannt geworden sein.

Und wie gerne ist im allgemeinen der Verleger bereit, für die Wissenschaft Opfer zu bringen, wenn er nur einige wenige Werke hat, die ihm sicheren Gewinn abwerfen. Daher glauben wir auch, daß es möglichst vielen, und nicht einzelnen wenigen Verlegern erleichtert werden sollte, Schulbücher zu verlegen, damit der gesamte Verlagsbuchhandel eine Besserung seiner Verhältnisse erfahre.

Aber auch der Sortimentersbuchhandel leidet Schaden, wenn ihm der bei seiner Organisation unerläßliche Mindestrabatt von 25 Prozent nicht mehr gewährt wird. Er wird unfähig, die Werke der Wissenschaft zu verbreiten, und selbst ein Erstarken des Verlagsbuchhandels würde zwecklos sein, wenn nicht gleichzeitig auch der Sortimentersbuchhandel sich erholen kann.

Zu den oben geschilderten zwei Uebelständen — Druck der Preise und Verlust durch veränderte Auflagen — kommt eine dritte Gefahr für den Buchhandel — die Konkurrenz des Staates. Welch empfindlicher Schaden dem Gesamtbuchhandel schon durch die teilweise Verstaatlichung der Volksschulbücher entstanden ist, wurde bereits im Jahre 1876 in einer „Eingabe über das Verhältnis des k. k. Schulbücherverlages zum Buchhandel, Sr. Excellenz Herrn Dr. Carl v. Strömayer überreicht von dem Verein der österreichischen Buchhändler,“ eingehend dargelegt. In letzterer Zeit soll nun auch die Gefahr bestehen, daß das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht beabsichtige, den Verlagsbuchhändlern neuerliche Konkurrenz zu bereiten, indem auch Mittelschulbücher im Schulbücherverlage erscheinen sollen.

Bereits vor 4 Jahren hat die Korporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler gemeinsam mit dem Gremium der Buchdrucker in einer am 30. November 1888 Euer Excellenz persönlich überreichten Petition des weiteren erörtert und mit beredten Worten geschildert, welche tief eingreifende Folgen für das ganze Buchgewerbe Oesterreichs eine weitere Ausdehnung des Schulbücherverlages auf Unterrichtsbücher der Mittelschulen, selbst wenn kein ausschließliches Monopol geschaffen würde, sondern der Staat nur als Mitkonkurrent der Privatverleger auftreten würde, involviere. Euer Excellenz haben sich der Berechtigung jener Petition nicht verschlossen und ausdrücklich betont, die hohe Regierung würde nie mit der Privatindustrie konkurrierend auftreten, sondern beständen ihre Bestrebungen nur darin:

1. „fremdsprachige Schulbücher dort zu veröffentlichen, wo sich Mängel der vorhandenen Unterrichtsmittel erwiesen hätten und wo auf die Privatindustrie schon infolge zu geringen Bedarfes nicht zu rechnen wäre,
2. vorhandene Lücken in der bestehenden Mittelschullitteratur speziell für Gewerbeschulen durch staatliche Schulbücher auszufüllen und
3. bei anderen Schöpfungen des Staates auf dem Gebiete der Mittelschullitteratur volle Rücksicht auf die berechtigten Interessen

der Privatindustrie zu nehmen, und werde die hohe Unterrichtsverwaltung nicht als feindlicher Konkurrent, sondern in in „animierender Weise“ auftreten.

Jene Worte erfüllen auch heute noch den ergebenst unterzeichneten Vorstand mit der sicheren Hoffnung, daß Euer Excellenz dem Buchhandel wohlwollend gegenüber stehen und eine weitere Schädigung des österreichischen Gesamtbuchhandels durch Ausdehnung der Verlagstätigkeit des Schulbücherverlages auf dem Gebiete der Mittelschulbücher nicht beabsichtigen.

Auch halten wir die oben ausgesprochene Befürchtung für unbegründet, da eine weitere Konkurrenz des Staates den am 23. Februar 1877 in der 239. Sitzung des hohen Abgeordnetenhauses gefaßten Resolutionen keineswegs entsprechen würde. Allein wir mußten diesen Punkt berühren, da die jüngst stattgehabte Interpellation im Abgeordnetenhause möglicherweise die Meinung aufkommen lassen könnte, als ob im Buchhandel jetzt andere Anschauungen herrschen würden als vor 4 oder 16 Jahren, und nimmt daher der unterzeichnete Vorstand gleichzeitig Veranlassung, sich gegen jede Identifizierung mit den Veranstaltungen jener Interpellation nachdrücklich zu verwahren. Die betreffenden Herren hatten keinerlei Mandat, im Namen des Gesamtbuchhandels zu sprechen, und ist es auch dem unterzeichneten Vorstand bekannt, daß dieser Schritt auf geschäftliche Differenzen zurückzuführen ist. In der Ueberzeugung, daß Euer Excellenz gerne geneigt sind, unserem Stande hilfsbereit zur Seite zu stehen, stellen wir die ergebenste Bitte:

1. bei der Preisbestimmung des approbierten Schulbuches jederzeit zu berücksichtigen, ob der Verleger bei bescheiden kalkuliertem Gewinn in der Lage ist, dem Sortimenters das Rabattminimum von 25 Prozent (auch bei gebundenen Schulbüchern) zu gewähren.
2. von einer staatlichen Konkurrenz bei Herausgabe von Mittelschulbüchern auch fernerhin abzusehen.

Wien, 20. November 1892.

Euer Excellenz

hochachtungsvoll ergebenster

Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler:
Jul Schellbach. Wilh. Müller. C. Aug. Artaria.

Vermischtes.

Vom Reichstage. — Außer einer die Organisation des Handwerkerstandes und den Ausbau des Innungswesens betreffender Interpellation, die bereits am Dienstag den 6. Dezember im Reichstage besprochen wurde, haben die Centrums-Abgeordneten Hitz, Gröber, Letocha, Marbe, Wegner (Neustadt), Dr. Schmedler mit Unterstützung aller ihrer Fraktionsgenossen noch folgende Interpellation im Reichstage eingebracht: An den Herrn Reichskanzler erlauben sich die Unterzeichneten folgende Anfrage zu richten: Welche gesetzgeberischen Maßnahmen sind bezüglich der Regelung der Abzahlungsgeschäfte und des Gewerbebetriebs im Umherziehen (Hausierhandel) — entsprechend der Erklärung des Vertreters der verbündeten Regierungen in der Sitzung vom 24. November 1891 — von seiten der verbündeten Regierungen beabsichtigt? Wird eine diesbezügliche Vorlage noch in dieser Session voraussichtlich dem Reichstage zugehen?

Verlagsanstalt und Druckerei-Aktien-Gesellschaft (vorm. J. F. Richter) in Hamburg. — Ueber den Verlauf der Generalversammlung der Verlagsanstalt u. Druckerei A.-G. (vorm. J. F. Richter) in Hamburg wird dem „Leipziger Tageblatt“ folgendes berichtet:

Die am 2. Dezember abgehaltene diesjährige ordentliche Generalversammlung hat sich durch ihren besonders lebhaften Verlauf ausgezeichnet, obwohl sie nach der Tagesordnung nichts anderes als den Jahresbericht samt Abrechnung, sowie denjenigen Bericht zu erledigen hatte, welchen die in vorjähriger Generalversammlung gewählten Revisoren über die vorjährige Abrechnung erstattet haben.

Einer der Anwälte der in Klage gegen die Gründer der Gesellschaft befindlichen Minorität beantragte vor Eintritt in die Tagesordnung die Vertagung der Versammlung auf mindestens vier Wochen, weil 436 der bei Gericht deponierten klägerischen Aktien nicht rechtzeitig zur Vorzeigung behufs Erlangung einer Eintrittskarte herausgenommen seien, da den Besitzern dieser Aktien die Nachricht von der Einberufung zur Generalversammlung zu spät zugegangen sei. Der Aufsichtsrat wolle diese Aktienbesitzer sicherlich nicht schädigen, sondern dieselben zur Vertretung in der Generalversammlung ebenso zulassen wie alle übrigen Aktionäre; man appelliere deshalb an die Loyalität des Aufsichtsrates. Darauf erwiderte letzterer, daß in Gemäßheit des Gesetzes vom 18. Juli 1884 und des Gesellschaftsstatuts § 19 der Antrag, die Generalversammlung um vier Wochen hinauszuschieben, unzulässig sei, weil dadurch die gesetzlich vorgeschriebene in 1892 abzuhaltende Generalversammlung in das Jahr 1893 fallen werde, wodurch die Mitglieder des Aufsichtsrates straffällig würden.

Im weiteren wurde seitens der Minorität ersucht, die Ausgabe von Einlaßkarten zur Generalversammlung auch gegen Vorzeigung des Deposites der bei Gericht hinterlegten Aktien gefaßt zu wollen, während gegenwärtig der mit der Ausgabe der Eintrittskarten seitens der Gesell-

schaft beauftragte Notar sich weigere, solche Karten anders als gegen die Produzierung der Aktien zu verabsolgen. Darauf wurde seitens des Aufsichtsrates erwidert, daß der letztere dem Notar absolut keine Vorschriften für sein Verhalten erteilt habe; die Weigerung sei ausschließlich einem neuerdings seitens der hamburgischen Notariatskammer gefaßten Beschlusse erlossen, nach welchem Eintrittskarten zur Generalversammlung nur gegen Vorzeigung der Aktien selbst und nicht gegen Vorzeigung des Depotscheins auszureichen seien. Im weiteren wurde konstatiert, daß trotz gegenteiliger Behauptung die Einladung zur Generalversammlung nicht allein je einmal im »Reichs-Anzeiger« und im »Hamburger Tageblatt«, sondern in Rücksicht auf die süddeutschen Aktionäre auch zu drei verschiedenen Malen als Inserat in der in Süddeutschland vielgelesenen »Frankfurter Zeitung« gestanden habe, so daß die Besitzer der nicht rechtzeitig angemeldeten Aktien ein Uebersehen der Generalversammlungs-Anzeige sich selbst zuzuschreiben hätten.

Nunmehr wurde der seitens der Anwälte der Minorität gegen die Abhaltung der Generalversammlung namens der 436 süddeutschen Aktien erhobene Protest als unerheblich zurückgewiesen, weil die Anwälte zur Vertretung jener 436 Aktien nicht ordnungsmäßig durch Vollmacht autorisiert waren. Die Anwälte nahmen infolge dessen jenen Protest namens der von ihnen ordnungsmäßig vertretenen anderen 86 Aktien wieder auf und gaben denselben zu Protokoll. Dessenungeachtet wurde auf Verlangen der sonstigen ordnungsmäßig in der Versammlung vertretenen Aktien der Eintritt in die Verhandlungen gefordert und durchgeführt.

Zu dem zunächst berücksichtigten Revisionsberichte machte der eine der Minoritäts-Anwälte geltend, daß die gewählten berufsmäßigen Revisoren, wie von ihm schon früher geltend gemacht, nicht die richtigen Männer zu Revisoren gewesen seien, da ihr Bericht jegliches Eingehen auf die am meisten revisionsbedürftigen Konten vermissen lasse. Dem gegenüber wurde konstatiert, daß die Revisoren brieflich sich an den klagenden Aktionär Fuchs gewendet und denselben ersucht hätten, ihm diejenigen Konten bezeichnen zu wollen, welche er speziell revidiert zu sehen wünsche. Herr Fuchs habe aber geantwortet, mit den Revisoren habe er nur im Gerichtssaale zu unterhandeln. Wie man angesichts dieser Sachlage an dem Revisionsberichte etwas auszufetzen haben könne, sei unbegreiflich. Hinsichtlich des erstatteten Jahresberichtes und der Abrechnung bemängelten die Anwälte der Minorität diverse Positionen, so Maschinen-Konto, Konto der Verlags-Anstalt u., um auf Grund dieser Bemängelung und der namhaft gemachten einzelnen Positionen die Basis zur Verweigerung der Decharge und zur Beanstandung der erteilten Abrechnung zu erhalten. Schließlich wurde Bericht samt Bilanz mit 932 gegen 86 Stimmen genehmigt und die Decharge erteilt, während gegen das Resultat dieser Abstimmung und gegen die Dechargeerteilung der Anwalt der Minorität sofort Protest zu Protokoll gab.

Vom Postwesen. — Vom 1. Dezember ab kommt bei Postanweisungen nach Ländern der Frankenswährung das Umwandlungsverhältnis von 100 Frcs. = 81 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} in Anwendung. Das bisherige Verhältnis war 81 \mathcal{M} 40 \mathcal{J} .

Fernsprecher. — Die Gebühr für das gewöhnliche Gespräch von auswärts mit Cöthen (Anhalt) und Dessau beträgt bis zur Dauer von 3 Minuten 1 \mathcal{M} .

Krankenversicherung der Gehilfen. — Bekanntlich tritt vom 1. Januar 1893 ab der Krankenversicherungszwang für einen Teil der Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge im Deutschen Reiche in Kraft. Die Gehilfen sind nur dann versicherungspflichtig, wenn ihr jährliches Gehalt 2000 \mathcal{M} nicht übersteigt, oder wenn durch Vertrag die ihnen laut Art. 60 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches zustehende Vergünstigung — bei unverschuldeter Krankheit Anspruch auf Gehalt und Unterhalt für höchstens sechs Wochen zu haben — aufgehoben oder beschränkt worden ist.

Nachdem der allgemeine deutsche Buchhandlungsgehilfenverband in seiner Generalversammlung am 30. Oktober d. J. beschlossen hat, seine Krankenkasse dem Gesetz nicht zu unterstellen, sind die bisher dort versichert gewesenen Gehilfen, soweit die oben erwähnten Bedingungen bei ihnen zutreffen, vom 1. Januar 1893 ab bei den Ortskrankenkassen zu versichern. Von den Beiträgen hat der Prinzipal ein Drittel aus eigenen Mitteln zu tragen, die anderen zwei Drittel vorschussweise zu leisten. Dem Prinzipal liegt es auch ob, seine versicherungspflichtigen Gehilfen bei den Ortskrankenkassen anzumelden. Das hat sofort bei Jahresbeginn zu geschehen.

Deutscher Schriftstellerverband. — In Eisenach trat vor einigen Tagen die zur Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten einberufene General-Versammlung des Deutschen Schriftsteller-Verbandes zusammen. An Stelle des ausscheidenden bisherigen Verbandsleiters O. Wenzel wurde einstimmig Ernst von Wildenbruch zum Verbands-Vorsitzenden und an Stelle des ausgeschiedenen Adolf Stredfuß Albert Traeger in den Vorstand gewählt. Emil Rittershaus-Barmen und Dr. Carl v. Thaler-Wien wurden als Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt. Der Sachverständigen-Ausschuß des Syndikats, gebildet

von den Herren Ernst Wichert, Eugen Sierke und Hermann Heiberg, wurde neu bestätigt.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Verlagskatalog von Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 1893. fl. 8°. 56 S.

Verlagskatalog von Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- u. Universitätsbuchhändler in Wien gr. 8°. IV, 173 S.

Katalog des Kunstverlages der Photographischen Gesellschaft in Berlin. gr. 8°. 142 S. Mit Bildern.

Festgeschenke für Jung und Alt aus dem Verlage von Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig 1892. gr. 8°. VI, 16 S. Mit Bildern.

Geschenklitteratur von bleibendem Werte. Werke f. d. Hausbibliothek. Katalog von Schweizer & Mohr in Berlin. gr. 8°. 44 S.

Schweizerischer Weihnachts- und Neujahrs-Katalog 1892/93. Verzeichnis empfehlenswerter Werke aus dem Gebiete der Litteratur, Kunst u. Wissenschaft. Zu beziehen durch (Sort.-Fa) gr. 8°. 90, LXXII S. Mit Bildern.

Verschiedenes. Antiq. Anzeiger No. 21 von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. S. 141–156. No. 2615–2904.

Verschiedenes. Antiq. Katalog No. 8 von Ad. Hertz & H. Süssenguth (H. Süssenguth) in Berlin. 8°. 67 S. 1960 Nrn.

Geschichte u. Geographie nebst Hilfswissenschaften. Biographien, Memoiren, Briefwechsel, Genealogie, Heraldik, Numismatik. Antiq. Katalog No. 38 von J. Hess in Ellwangen. 8°. 118 S. 2287 Nrn.

Altclassische Philologie. (Bibliotheken von Oberstudienrat Dr. Cron, Augsburg, u. Gymnasialdirektor Dr. Heraeus, Hamm.) Antiq. Katalog No. 184 von Heinrich Kerler in Ulm. 344 S. 14287 Nrn.

Verschiedenes. Antiq. Anzeiger Nr. 102 von Kubasta & Voigt in Wien. 4°. 8 S.

Lingue romanze e germaniche. Slavica. (Bibl. d. † Prof. Giacomo Lignana in Rom.) Antiq. Katalog No. 32 von Hermann Loescher & Co. in Rom. 8°. 53 S. 1196 Nrn.

Geschichte der Philosophie, Entwicklung d. geist. Lebens, Univers.-Wesen, Gelehrten-Geschichte, Studententum, Bibliographie, Bibliothekswesen, Allg. philosoph. Werke. Antiq. Katalog No. 42 von Paul Neubner in Köln. 8°. 69 S. 1471 Nrn.

Landwirtschaft, Forst- u. Jagdwissenschaft, Gartenbau, Weinbau. Antiq. Katalog. No. 43 von Paul Neubner in Köln a/Rh. 8°. 48 S. 1113 Nrn.

Schriftwesen, Bibliothekonomie, Bibliographie, Litteratur- u. Gelehrten-Geschichte. Antiq. Katalog No. 148 von Simmel & Co. in Leipzig. 8°. 59 S. 1607 Nrn.

Clearance Catalogue No. 1 von H. Sotheran & Co., 136 Strand, London W.C. 8°. 96 S.

Philosophie. Antiq. Anzeiger No. 142 der Weller'schen Buchhandlung (Oscar Roesger) in Bautzen. 8°. 32 S. 915 Nrn.

Paedagogik. Antiq. Anzeiger No. 148 der Weller'schen Buchhandlung (Oscar Roesger) in Bautzen. 8°. 32 S. 851 Nrn.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Hrsg. v. O. Hartwig. 9. Jahrg. 12. Heft (Dezember 1892). Leipzig, Otto Harrassowitz.

Inhalt: Prinz Baldassarre Boncompagni und seine Bibliothek von Moritz Cantor. — Fünfte Nachlese zu Weller, die ersten deutschen Zeitungen. Aus der Grossherzoglichen Hofbibliothek in Darmstadt von Adolf Schmidt. — Ueber den Neubau der Universitäts-Bibliothek in Graz von Dr. Anton Schlossar. — Recensionen und Anzeigen. — Mitteilungen aus und über Bibliotheken. — Vermischte Notizen. — Neue Erscheinungen auf dem Gebiete des Bibliothekswesens. — Antiquarische Kataloge. — Personalmeldungen.

Ausstellung. — Die russische Hygiene-Ausstellung, welche aus Furcht vor dem Wiederauftreten der Cholera bekanntlich verschoben werden sollte, findet nun doch im Frühling 1893 in St. Petersburg statt, wie eine amtliche Bekanntmachung des »Comité der Hygiene und der öffentlichen Gesundheitspflege in Rußland« verkündet.

Anerkennung. — Dem Verleger des bekannten und geschätzten Werkes von Oberstleutnant Springer: »Der russisch-türkische Krieg 1877/78 in Europa«, Herrn Carl Konegen in Wien, ist von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland anlässlich Uebersendung des kürzlich erschienenen vierten Bandes neuerdings der Dank und die vollste Anerkennung mittels Schreibens des russischen Botschafters in Wien, Fürsten Lobanow, ausgedrückt worden.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Am 5. Dezember feierte der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig sein 59. Stiftungsfest durch Tafel und Ball im großen Festsaale des Deutschen Buchhändlerhauses, in dem sich gegen 2 Uhr mittags eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Gästen, darunter ein reicher Damenstolz, eingefunden hatte.

Die festlich geschmückte, von den Vorstandsmitgliedern mit Geschick arrangierte Tafel gewährte einen reizenden Anblick und versetzte die Teilnehmer von Anfang an in die behaglichste Stimmung. Herr Paul Scholze, der erste Vorsitzende, eröffnete die Reihe der Trinksprüche mit einer längeren Ansprache, die so recht geeignet war, die Liebe zum Beruf anzuregen, das Standesbewußtsein zu kräftigen. Redner wies auf die hervorragende Stellung hin, die der Buchhandel in allen Kulturstaaten einnehme. Je bildungsfähiger sich ein Volk zeige, um so gedeihlicher werde sich bei ihm der Buchhandel entwickeln. Ihm gehörten jederzeit Männer an, die zu den besten ihres Vaterlandes zählten. Es sei eine schöne, erhabende Aufgabe, an der Aufklärung, Bildung, Befestigung und Pflege der Vaterlandsliebe mitzuwirken, und es müsse jeden mit Stolz und Freude erfüllen, an der Erfüllung solcher Aufgaben, wenn auch nur in ganz bescheidenem Maße, mitzuwirken. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit habe sich im deutschen Buchhandel schon vor langer Zeit entwickelt, und diesem Gefühl verdanke auch der Verein — der älteste der Buchhandlungsgehilfen-Vereine — seine Entstehung. Er könne heute auf eine neunundfünfzigjährige segensreiche Thätigkeit zurückblicken, und das Erreichte berechtige zu den besten Hoffnungen für das sechzigste Vereinsjahr, in dem der Verein das diamantene Jubelfest begehen werde. Jeder Buchhändler, der von der hohen Bedeutung seines Berufes durchdrungen sei, müsse auch mit Liebe an seinem Vaterlande hängen, und wenn der Verein bei seinem Stiftungsfeste stets das erste Glas auf Kaiser und Reich, König und Vaterland leere, so folge er dabei nicht nur einem alten Brauch, sondern auch dem inneren Drange. — Freudig stimmte die Festversammlung in das Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Albert ein und sang stehend den ersten Vers der Nationalhymne.

Nachdem das erste schwungvolle Festlied gesungen worden war, ergriff der verdiente Bibliothekar Herr Meßerschmidt das Wort zu einer herzlichen Begrüßung der Gäste, diesen ein Hoch ausbringend. In deren Namen dankte Herr G. Thomälen mit einem Hoch auf den Vorstand. Herr Lips, der langjährige vortreffliche Kassierer, brachte in längerer wohlbedachter Rede dem Vereine ein Hoch aus, Herr Paul Hempel, der zweite Vorsitzende, feierte mit beredtem Munde die Damen, des Festes Zier, Herr Friedemann den deutschen Buchhandel. Herr Brieske brachte die Glückwünsche des Quartett-Vereins Cantate, der vor Jahren als Männerchor des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins gegründet worden, später aber unter verändertem Titel »in andern Verlag« übergegangen sei. Herr Meßerschmidt erwähnte, daß in neuerer Zeit manche Kreise dem Vereine fern geblieben seien, die früher stets sich als Gäste eingefunden hätten. Dies käme daher, daß der Verein dem modernen Geschmack keine Zugeständnisse gemacht habe. Jetzt verlange man einen hochtrabenden glänzenden Namen, die schlichte Firma Buchhandlungs-Gehilfen-Verein halte manchen ab, sich dem Vereine zu nähern. Aber nicht auf die äußere Form, sondern auf den Inhalt käme es an, und die Ziele und Grundsätze, unter denen der Verein sich 59 Jahre lang erfreulich entwickelt habe, sollten auch in Zukunft beibehalten werden. Weiter gedachte Redner der wohlwollenden Unterstützung, die die idealen und humanitären Bestrebungen des Vereins bei den Herren Prinzipalen fanden, und brachte diesen ein Hoch aus. Herr Hanse widmete den Dichtern der Festlieder anerkennende Worte, womit die Ansprachen ihren Abschluß fanden. Zur Belebung der Stimmung trugen vier weitere Festlieder wesentlich bei, von denen eines den Verein, eines in feinhumoristischer Weise die »Ballmama«, eines die Thätigkeit der Leipziger Gehilfen und das letzte den »alten guten Buchhandel« verherrlichte.

An die Tafel schloß sich der Ball mit abwechslungsreichem Kotillon, als dieser, für die meisten viel zu früh, um 12 Uhr sein Ende erreicht hatte, vereinigte sich noch eine große Anzahl der Teilnehmer zu einem gemütlichen Plauderstündchen bei einem Schälchen Kaffee. Das Fest wird den Teilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Dem Verein aber rufen wir ein Glückauf ins sechzigste Vereinsjahr entgegen!
C. Hero.

Verein »Krebs« in Berlin. — Am Sonnabend den 5. November feierte der »Krebs« sein fünfunddreißigstes Stiftungsfest durch ein Abendessen mit nachfolgendem Ball in dem großen Festsaale des Vereinslokales. Ungefähr 130 Teilnehmer hatten sich eingefunden, als mit der leider nicht zu umgehenden Verspätung die Tafel gegen 10 Uhr eröffnet werden konnte.

Nach den Begrüßungsworten des ersten Vorsitzenden, Herrn Sprengholz, nahm die Tafel den im »Krebs« und wohl auch anderswo üblichen Verlauf. Die Speisefolge wurde angenehm unterbrochen durch den angenehmen Gesang der beiden Festlieder und die gebräuchlichen Toasts und Reden. Herr Paschke sprach den erschienenen Herren Chefs und Ehrenmitgliedern den Dank des Vereins aus, Herr Worms erwiderte im Namen derselben; Herr Koetscher feierte den Damenstolz in poetischer Form und Herr Dr. Weidling gedachte des Vereins-Vorstandes.

Während sich dieses alles in bunter Reihenfolge entwickelte, wurde den dargebotenen Genüssen der Tafel wader zugesprochen, und die Stimmung wurde schnell eine recht gemütliche. Nicht wenig trugen dazu die beiden Festlieder bei, welche jeder Teilnehmer in kleiner eleganter Mappe auf seinem Plaze vorgefunden hatte. Die oben erwähnte »Gemütlichkeit«, oder treffender ausgedrückt »Fidelität«, trug scheinbar auch die Hauptschuld daran, daß sich das Abendessen länger als vorausgesehen war ausdehnte und erst sehr spät mit dem von vielen gewiß sehnsüchtig erwarteten Tanz begonnen werden konnte.

In der Zwischenpause erfolgte die Gewinn-Verteilung der Fest-Tombola an die Damen, von denen jede ein Los erhalten hatte. Es kamen hierbei zum Teil recht hübsche und wertvolle Erscheinungen des Buchhandels zum Vorschein, und da das Lotterie-Komitee dafür Sorge getragen hatte, daß keine Niete die Unzufriedenheit hervorrufen konnte, dürften wohl auch alle Frauen und Jungfrauen von dem Ergebnis der Tombola befriedigt gewesen sein.

Die folgenden Stunden waren dem Tanze gewidmet, und aus der Thatsache, daß fast die ganze Gesellschaft bis zum dämmernden Morgen sich mit besonderem Eifer diesem Vergnügen hingab, läßt sich wohl mit gewisser Berechtigung schließen, daß das, was der »Krebs« an diesem Abend seinen Gästen und Mitgliedern zu bieten imstande war, alle Anwesenden befriedigt hatte; und dies wird wiederum wohl dazu beitragen, auch den ferneren Veranstaltungen des Vereins ein gutes Gelingen zu sichern.

Allen denjenigen, welche den Verein bei den Vorbereitungen zu dem Feste unterstützt haben, sei auch an dieser Stelle der gebührende Dank gezollt. Ganz besonders aber ist der Verein denjenigen Herren Chefs zu Dank verpflichtet, welche Werke ihres Verlages in liebenswürdiger Weise für die Tombola zur Verfügung stellten. Unserem diesbezüglichen Ansuchen ist so bereitwilligst entsprochen worden, daß die Zahl und der Wert der einzelnen Gaben unsere Erwartungen weit übertroffen hat. — Besonders erfreulich für den »Krebs« ist es auch, daß sehr viele seiner auswärtigen Mitglieder und auswärtige Kollegenvereine durch Telegramme und Glückwunschschriften seines Ehrentages gedachten. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle herzlichst für die bewiesene Anhänglichkeit und das Interesse gedankt.

Zur Nachfeier des Stiftungsfestes vereinigte sich noch eine kleine Anzahl der Mitglieder und Gäste mit ihren Damen am folgenden Sonntag zu gemeinsamem Nachmittagsstee im Restaurant St. Hubertus im Grunewald.

Am 15. November hielt Herr Schriftsteller Dr. von Hanstein im Vereinslokale einen Vortrag über »Die Hauptströmungen der modernen Litteratur«. Die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste folgten mit größtem Interesse den überaus interessanten Ausführungen des Vortragenden, dessen vollendetes Rednertalent ungeteilten und allseitigen Beifall erntete.
M. P.

Personalmeldungen.

Gestorben:

- am 2. Dezember Herr Gustav Salomon in Dresden, Inhaber des dort seit 1834 bestehenden vormals L. Wolfschen Antiquariats unter der Firma seines Namens, das er seit dem Jahre 1879 in Besitz hatte;
- am 1. Dezember in Raumburg a. S. im dreiundsechzigsten Lebensjahre der Buchdruckereibesitzer und frühere Verlagsbuchhändler Herr Johann Gottfried Päß;
- am 3. Dezember in Leipzig Herr Albert Reifewitz, Verlagsbuchhändler, der sein Geschäft 1865 in Oppeln gegründet, später nach Gera und vor kurzem nach Leipzig verlegt hatte.

† Bernhard Brigl. — Ueber die feierliche Beisetzung unseres am 29. November verstorbenen Berufsgenossen B. Brigl entnehmen wir dem Berliner Lokalanzeiger folgenden Bericht:

»Die Beisetzung des Verlagsbuchhändlers B. Brigl hat heute (2. Dezember) Vormittag unter ehrendster Teilnahme weitester Kreise auf dem Friedrich-Werderschen Kirchhof in der Bergmannstraße stattgefunden. Ein entzündender Palmen- und Blumenschmuck deckte den in der Kapelle aufgebahrten Sarg. Die Redaktion der Täglichen Rundschau hatte »ihrem unvergeßlichen Entschlafenen« einen kostbaren Kranz gewidmet, ebenso die Expedition, das Seperpersonal und die Drucker der Zeitung. Der Verein »Berliner Presse« hatte einen Kranz mit schwarzer Widmungsschleife niederlegen lassen. Die Zeitung »Die Post« wurde durch den Chef-Redakteur Dr. Kayßler, der »Berliner Lokalanzeiger« durch seinen Besitzer, Herrn Scherl, vertreten. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung sandte einen Blumenkranz, Rudolf Mosse legte persönlich »in treuer Freundschaft« einen Kranz nieder. Der Vorstand der Damenzeitung »Bazar« hatte eine prächtige Blumenspende gewidmet. Auch der Verein Berliner Berichterstatter hatte den Vorstand mit einem Kranz zur Feier abgeordnet. Die Korporation Berliner Buchhändler wurde durch die Herren Weidinger, Mühlbrecht, Herz jun., Wreden und Habel vertreten. Die Herren legten auf den Sarg des früheren Vorstehers der Korporation einen kostbaren Riesenkranz nieder. Der Verein Berliner Buchhändler hatte die Vorstandsmitglieder Elwin Paetel, Rud. Hof-

mann, Hans Reimarus und Georg Wiegandt mit einer Kranzspende deputiert, die Berliner Buchhändler-Gesellschaft wurde durch die Verlagsbuchhändler Worms und Voller, der Berliner Verlegerverein durch die Herren Max Winkelmann und Lobeck, der Sortimenterverein durch Herrn Bohne vertreten. Der Buchhändlerverein »Krebs« hatte die Vorstandsmitglieder Sprengholz und Rötischer deputiert. Für den Unterstützungsverein deutscher Buchhändler und Buchhandlungsgesellschaften erschienen die Herren Herz sen. und Hoefler mit einem Widmungskranz. Wir sahen ferner Kränze der Zeitungsredakteure, des

Personals der Accidenzdruckerei von Hempel und der Friedländer Papierfabriken. Auch das Offiziercorps der 2. Abteilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 16 hatte einen Kranz übersandt. Unter den Leidtragenden sahen wir außer den Genannten noch den Stadtverordneten Herrn Buchhändler Borstell, die Herren Hirschwald, Ferd. Springer, Röser, Leonhard Simion, Pary und viele andere Berufsgenossen. Das Hennebergische Quartett leitete die Feier in der Kapelle mit der Motette »Herr, meine Seele« ein, dann nahm P. Kirms das Wort zur Gedenkrede. Die Beisetzung erfolgte in der Familiengruft.

→ Sprechsaal. ←

Rechtsfrage.

Ein Leipziger Antiquar, Herr Fock (warum sollte ich ihn nicht nennen? denn er hat mir öfter schon Anlaß zur Beschwerde gegeben) offeriert in einem seiner Kataloge:

Adelungs Wörterbuch. 1. Auflage. 4 Bde. Geb. 4 M.

Einer meiner Kunden bestellt das Werk durch mich, und Herr Fock sandte es mir bar für 3 M 40 S. Die 4 Bände kosteten von Leipzig bis Paris 4 fr. Porto. Das Werk kam an, und nun bemerkte ich, daß nur Band I bis IV (A bis V) vorhanden sind. Daß das Werk 5 Bände haben muß, braucht mein Kunde nicht zu wissen, und ich habe nichts vor Absendung der Bestellung zu kontrollieren, weil es dem Buchhändler, der eine Bestellung aus dem Antiquariatskataloge einer beliebigen Firma ausführt, wohl gestattet sein darf, die Kataloge, die er zur Verteilung zugesandt erhält, ungelesen weiter zu geben.

Ist Fock berechtigt, die Rückerstattung des Portos (Leipzig-Paris und Paris-Leipzig) unter dem Vorwande zu verweigern, daß er das defekte Werk in Leipzig und nicht in Paris verkauft hat und daß, wenn das Werk vollständig hätte sein sollen, er »5 Bände in 4« würde angezeigt haben?

Derselbe Herr Fock offerierte mir vor einiger Zeit 2 Kollektionen chemischer Zeitschriften (»Annales de Chimie« und »Bulletin de la Soc. chimique«). Dieselben kosteten bis Paris etwa 25–30 Frs. an Fracht und Zollformalität. Die Offerte geschah ohne jedwede auf den Zustand bezügliche Reserve, somit waren broschierte und wohl-erhaltene, reine Exemplare zu liefern. Statt dessen erhielt ich beide — aus der Redaktion irgend einer chemischen Zeitschrift stammende — Kollektionen in einer traurigen Verfassung. Die Zeitschriftennummern waren alle durch die Hände verschiedener Redakteure gegangen und jeder hatte seine, auf Uebersetzung, Excerption u. dergl. bezüglichen Notizen hineingeschrieben. Bleistift, Tinte, Rotschrift und Blauschrift waren vertreten, und die Nummern waren in einer Verfassung, die es einem Blinden ermöglichen konnte, den Zustand zu erkennen; denn sie waren außerdem zerlegt.

Herr Fock behauptete, »sein Antiquar hätte nichts Verdächtiges bemerkt«, worauf ich ihm — immer auf meine Kosten — ein Paket Nummern per Post (bis zum zulässigen Gewicht von 2 Kilo) zur Einsicht sandte.

Auch in diesem Falle habe ich vergeblich um Rückerstattung des Portos Paris-Leipzig und Leipzig-Paris ersucht, und, um nicht eine Klage anstrengen zu müssen, von den Fock'schen Bedingungen: Franko-rücksendung nach Leipzig ohne Portobelastung oder Annahme einer Preisermäßigung von 25 M, da letztere, obgleich sie absolut in keinem Verhältnis zu der durch die Verletzung herbeigeführten Herabminderung des Wertes stand, annehmen müssen.

Es wäre wünschenswert, die Ansicht einiger Kollegen — vom Sortiment, sowohl wie vom Antiquariate — darüber zu vernehmen.
Paris, November 1892. H. Welter.

Erwiderung.

Die von Herrn Welter gestellte Rechtsfrage dürfte bezüglich des vorerwähnten ersten Falles wohl klar liegen: Herr Welter bestellte das Werk in Leipzig, bezahlte in Leipzig und empfing in Leipzig; außerdem trägt der Katalog, aus dem Herr W. das Werk bestellte, unter den vorgegedruckten Bezugsbedingungen u. a. auch die: »Erfüllungsort Leipzig«. Angenommen nun, die betr. Angabe im Katalog sei in der That eine irrthümliche gewesen, so wäre ich immer nur zur Rücknahme des Werkes verpflichtet, und hierzu habe ich mich sofort bereit erklärt, ohne erst lange die Berechtigung dieses Verlangens zu untersuchen. Einen Ersatz für die von Herrn W. berechneten Spesen (die übrigens immer hübsch runde Neunundfünfzigster Jahrgang.

Summen auszumachen scheinen) zu leisten, halte ich mich in keiner Weise verpflichtet.

Zum zweiten Falle übergehend, so liegt die Sache hier insofern anders, als die Sendung direkt erfolgt war.

Es ist jedoch vorauszuschicken, daß die Herrn W. gelieferten Zeitschriften-Serien zu einem sehr mäßigen Preise abgegeben wurden, und Herr W. hütete sich auch wohlweislich, bei der Bestellung irgendwelche Bedingungen betr. des Zustandes der Zeitschriften zu stellen (während er sonst oft ein Duzend Bedingungen auf einmal zu stellen pflegt), da er eben die Zeitschriften auf jeden Fall haben wollte, um eventuell nachher Bedingungen zu stellen. Die Bedingungen kamen ja dann auch sogleich nach Empfang der Sendung: entweder Rücknahme unter Ersatz von 52 M Spesen oder 75 M billiger. Die zwei von Herrn W. als Probe des grauenvollen (!) Zustandes des ganzen Werkes eingesandten Hefte erregten hier bei verschiedenen sachkundigen Herren, die diese Hefte in Augenschein nahmen, absolut kein Grauen, und so hätte ich den angedrohten Schritten des Herrn W. wohl entgegensehen können. Um aber Ruhe zu bekommen, erbot ich mich trotz des sehr niedrigen Preises zum Nachlaß von 25 M, worauf Herr W. einging, indem er mir noch ausdrücklich mittheilte, daß er beide Zeitschriften bereits verkauft habe. Ich bin überzeugt, daß dies nicht ohne ansehnlichen Nutzen geschehen ist, und habe mir die Meinung bilden müssen, daß Herr W. jeden Anlaß, Preise zu drücken, freudig ergreift!

Zur Charakterisierung der geschäftlichen Routine des Herrn W. dürfte auch dienen, daß er mir für einen Brief 2 fr. zu berechnen wünschte, ferner, daß er eine direkte Bestellung über ca. 70 M ausgab, dringlichst um sofortige direkte Absendung bat und mit gleicher Post seinen Kommissionär beauftragte, die Barfaktur über diesen Posten keinesfalls einzulösen. Ich war aber vorsichtiger als Herr W. und gab die Sendung erst nach Einlösung der Barfaktur zur Post!

Zum Schluß noch eine Stilprobe aus Herrn W.'s Feder:

»Wenn Sie ja'sch anzeigen und nachher die Konsequenzen der lieberlichen Arbeiten Ihrer Pandlanger abweisen, so nenne ich das einfach, die Leute übers Ohr hauen.«

Leipzig, 6. Dezember 1892.

Gustav Fock.

Bitte um Auskunft.

Ein Sortimenterverbesteller beim Verleger ein Buch, direkt unter Band zu senden, erhält es aber nicht, auch auf wiederholte Bestellung nicht. Der Sortimenterverbesteller muß aber liefern und verlangt telegraphisch vom Verleger, der prompt sendet. Nach 8 oder 10 Tagen trifft das vom Verleger bestellte Exemplar auf dem Wege über Stuttgart ein. Auf meine Beschwerde verweigert mir der Verleger zuerst überhaupt die Rücknahme, auf meine energische Forderung gestattet er mir dann gnädigst, das (bar bezogene) Buch in Rechnung zurückzugeben, indem er sich auf § 23,2 der Verkehrsordnung beruft (wozu er nicht berechtigt ist, da Sendungen in Rechnung vorliegen). Gibt es hier nun keinen andern Weg als den Klageweg? Und ist es nicht angezeigt, einen solchen Fall im allgemeinen Interesse zu veröffentlichen?
E. A. B.

Moderne Kollegen.

Nachstehende Anzeige aus dem Breslauer General-Anzeiger Nr. 336 vom 4. Dezember d. J. verdient Aufmerksamkeit:

Geschäftseröffnung!

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich Kurze Gasse 71 ein Heringsgeschäft eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Paul Martin,

Buch-, Papier- und Heringshandlung,
Kurze Gasse Nr. 71.

1028

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Stettin, 6. Dezember 1892.

[50545]

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel teile hierdurch ergebenst mit, dass ich Mitte Dezember hierselbst in dem Hause Paradeplatz No. 8 unter der Firma

Wilhelm Rahn

eine

Buchhandlung und Antiquariat
verbunden mit **Papiergeschäft**

eröffnen werde.

Meine Vertretung zu übernehmen hatten die Güte:

für Leipzig: Herr Gustav Brauns,
für Berlin: Herr R. Mickisch,

welche stets mit genügender Kasse versehen sein werden.

Hinreichende Mittel und Erfahrungen, sowie die vorzügliche Lage des Ladens im Centrum der Stadt berechtigen mich wohl zu der Hoffnung, dass es mir gelingen werde, das Geschäft einer erfreulichen Entwicklung entgegen zu führen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst und bitte ich, keine unverlangten Zusendungen machen zu wollen, dagegen wäre es mir lieb, wenn Sie mir Ihre Cirkulare rechtzeitig durch meine Herren Vertreter zugehen lassen möchten.

Diejenigen geehrten Firmen, von denen ich Kommissions-Lager wünsche, werde ich später speziell unter Angabe von Referenzen darum ersuchen.

Gleichzeitig bitte ich um Uebersendung je eines Exemplars Ihrer Verlags- und Antiquariats-Kataloge.

Indem ich mein neues Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Rahn

Paradeplatz 8, Eingang Breitestr.asse.

Verkaufsanträge.

[50670] Eine Fachzeitschrift für Haus- u. Landwirtschaft u. s. w., im 7. Jahrgange erscheinend (nicht an den Ort gebunden), ist wegen anderweitiger Unternehmungen sofort (mit Schluß des Quartals) zu verkaufen. Angebote erbitte unter R. # 50670 an die Geschäftsstelle d. B. B.

[50072] **Musikalien-Verkaufsstelle**, gut erhalten, ca. 3500 Nummern, um jeden Preis zu verkaufen. Angebote unter O. H. 27 postlagernd Weimar.

[48913] Meine rentable Buchdruckerei mit kleinem Verlage — 16000 M Materialwert — ist für 18500 M bei ca. 10000 M Anzahlung anderer Unternehmungen halber sofort zu verkaufen. Feste Kundschaft und behördliche Arbeiten.

Berlin SW., Schönebergerstr. 31.

Albert Vogt.

Teilhabergesuche.

[47709] In einer mittleren Stadt der Provinz Brandenburg mit Garnison, vielen Behörden, höheren Lehranstalten und Schulen wird für eine daselbst seit vielen Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit kleinem, aber gangbarem Verlag ein tüchtiger und respektabler jüngerer Buchhändler als Teilhaber gesucht, der ein Kapital von 18—20000 M einschliessen kann. — Das Geschäft, das sich in den letzten Jahren sehr erweitert hat, hat eine vorzügliche, feste Kundschaft, sowohl am Platze selbst, — wozu namentlich alle Militär- und Civilbehörden, höheren Schulen und öffentlichen Anstalten gehören, — wie aber auch in der sehr bevölkerten Umgegend, und machte im verflossenen Jahre einen Umsatz von ca. 54000 M mit entsprechendem Reingewinn. Mit dem Sortiment ist ein Journal-Lesezirkel mit 150 Abonnenten und eine gut benutzte Leihbibliothek verbunden. Die Kontinuationen sind sehr bedeutend. Berlin W. 35. **Elwin Staudé.**

[50069] Eine durchaus solide Buch- und Musikalienhandlung sucht zum besseren Geschäftsbetriebe einen stillen Teilhaber Einlage bis zu 9000 M. Ein junger Buchhändler oder Leihbibliothekar, der über tüchtige Fachkenntnisse verfügt, findet für die nächsten 5 Jahre lohnenden Verdienst u. angenehme Stellung. Das eingezahlte Kapital wird durchaus sicher gestellt. Angebote unter J. S. 157 an Haasenstein & Vogler H.-G. in Frankfurt a. M.

Teilhaberanträge.

[50404] Intelligenter u. thätiger Buchhändler, verträglichen Charakters, wünscht sich an einem nachweislich soliden, eintr. u. angef. Geschäft, womöglich in Sachsen, zu beteiligen. 40 Mille sogleich zur Verfügung, weitere Kapitalien in Bälde. Angebote unter S. U. 374 „Invalidendant“ in Leipzig.

Fertige Bücher.

Globus

[49519]

mit

beweglichem (!) Monde;

wirkungsvollster Schaufenster-Artikel

für Weihnachten.

Preisliste sendet das

Geographische Institut

zu Weimar.

Ein nobles Festgeschenk

[48810]

ist

Schlossers Weltgeschichte.

Vierte illustrierte Ausgabe.

Komplett erschienen

in 19 eleg. Original-Halbfrzbd. gebunden.

Preis 102 M 75 $\frac{1}{2}$ ord., 74 M 30 $\frac{1}{2}$ no.,
70 M 35 $\frac{1}{2}$ bar.

In der

Original-Volks-Ausgabe

ist

Schlossers Weltgeschichte

bis Band V erschienen. Band VI erscheint am 7. Dezember, Band VII am 21. Dezember u. s. f., alle 2—3 Wochen ein weiterer Band.

Diese Volksausgabe wird in 19 Bänden (von je 33—45 Bogen gr. 8^o. auf holzfreies Papier gedruckt) gebunden in Original-Kaliko-Einband zum Preise von à 2 M ord., 1 M 50 $\frac{1}{2}$ netto, 1 M 40 $\frac{1}{2}$ bar vollständig sein und für Oesterreich-Ungarn bei Herrn H. Martin in Wien ausgeliefert.

Hochachtungsvoll

Berlin, 25. November 1892.

Oswald Seehagen.**W. Schulz-Engelhard**
in Berlin W.

[49913]

Reinen

Trojan-Kalender 1893

bitte ich zur Weihnachtszeit auf Lager nicht fehlen zu lassen.

Dieser Umklapp-Band-Kalender von 12 Monatsblättern u. Titelblatt in feinsten 18 farbigen Chromolithographie, sowie mit Zwischenblättern, enthaltend die herrlichen Verse Johannes Trojans, Kalendarium und Raum zu Notizen und für Gedentage, durch Seidenbänder zusammengehalten, ist wohl durch seine Eleganz als auch durch seine prachtvolle Ausstattung das reizendste Geschenk zum Weihnachtsfeste.

Ich erlaube mir auf meine besonders günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam zu machen:

Preis 2 M ord.

1 Probe-Exemplar mit 50% = 1 M bar.

Partie 7/6 mit 40% bar.

Einzelne Exemplare auch mit 40% bar.

Ihren werten Bestellungen umgehend entgegengehend, da die Auflage sich ihrem Ende neigt.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Schöneberger Ufer 40.

W. Schulz-Engelhard,

Verlag für Kunstgewerbe u. Architektur.

Trowitzsch & Sohn
in Frankfurt a. D.

[49873]

Zur bevorstehenden Festzeit erlauben wir uns auch diesmal, Sie auf die in unserm Verlage erschienenen Werke, welche sich als

Weihnachts-Geschenke

ganz vorzüglich eignen, aufmerksam zu machen und Ihnen dieselben zur Lager-Ergänzung bezw. für Ihren Weihnachtsbedarf in freundliche Erinnerung zu bringen.

Vor allem empfehlen wir Ihnen:

Geschichte

des

Araber-Aufstandes

in

Ost-Afrika.

Seine Entstehung, seine Niederwerfung und seine Folgen.

Von

Rochus Schmidt.

gr. 8°. 22½ Bogen mit einer Karte. — Preis eleg. geb. 5 M ord., 3 M 75 S netto, M 35 S bar und 7/6 Exempl. gegen bar.

Meine zweite Durchquerung
Äquatorial-Afrikas

vom Congo zum Zambesi.

Von

Major von Wissmann.

Ein Band. Groß-Oktav-Format.

Mit 92 Holzschnitt-Illustrationen — darunter 30 Vollbilder, gezeichnet von Hellgrewe und Klein-Chevalier, nebst 4 Karten.

Preis eleg. geb. 12 M ord., 9 M netto, 8 M bar und 7/6 Exempl. gegen bar.

Dieses neueste Werk Major von Wissmanns, das schon bei seinem Erscheinen im vorigen Jahre besonders durch die Schilderungen der arabischen Elfenjagden das größte Aufsehen machte, ist augenblicklich doppelt interessant, weil Major von Wissmann in ihm genau dieselbe Straße beschreibt vom Tanganyika zum Nyassa, Schire, Zambesi, Quilimane, die er jetzt in umgekehrter Richtung zum Transport seines Dampfers gewählt hat.

Die ohnehin rege Nachfrage nach obigen, von der gesamten Presse äußerst günstig aufgenommenen Werken wird sich im Hinblick auf die neuesten kolonialen Vorgänge in Ost-Afrika voraussichtlich noch steigern und zweifeln wir nicht, daß sich Ihr Bemühen für die hochinteressanten Werke gewiß bezahlt machen wird. Wir bitten deshalb freundlichst, sich dauernd dafür verwenden zu wollen.

Unsere Blumen am Fenster.

Anweisung zur
Zimmerblumenzucht und Pflege

von
Robert Betten,

Redakteur am „Praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau“.

Mit 102 Illustrationen von Minna Landien. Gr. 8°. 258 Seiten in feinsten Ausstattung. Preis in hochelegantem Prachtband 4 M ord., 3 M 10 S netto, 2 M 85 S bar und 11/10 Exemplare gegen bar.

Das Buch, welches zur bevorstehenden Festzeit das denkbar passendste Geschenk für die Damenwelt sein wird, ist mit zahlreichen, sauber ausgeführten Textillustrationen ausgestattet und wird sich daselbe allen Zimmerblumenfreunden stets als ein nützlicher und unentbehrlicher Ratgeber erweisen.

Durch des

Gartens kleine Wunderwelt.

Naturfreundliche Streifzüge

von

Heinrich, Freiherr Schilling von Canstatt.

31 Bogen groß Lexikon-Format.

Mit 418 Originalzeichnungen des Verfassers in circa 1000 Einzeldarstellungen. Preise: In Umschlag geheftet 18 M ord., 13 M 50 S netto, 12 M 60 S bar; in elegantem Halbfranzband geb. 20 M ord., 15 M netto, 14 M 10 S bar. Freieremplare 11/10 (unter Berechnung des Einbandes des Freieremplars).

Hundert Räthsel

von Alexander von Padberg,

8°. 120 Seiten. Preis in elegantem Original-Einbande 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar und 7/6.

Hie gut Brandenburg alleweg!

Eine märkische Geschichte
aus dem Zeitalter der Reformation
von Oskar Schwebel.

In Originalleinwandband Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar und 7/6 Explre.

Die Muse in Teheran.

Von Professor Dr. Heinrich Brugsch.

Gr. 8°. 113 Seiten. Preis in effektvollem Bande 3 M ord., 2 M 25 S netto, Freieremplar 7/6 bar.

Von der Wiege bis zum Grabe.

Liederhort für das deutsche Haus.

Die edelsten deutschen Volks- und volksmäßigen Lieder. Gesammelt und geordnet von Dr. Otto Reutich.

Gr. 8°. 470 Seiten. Preis in elegantem, farbigem Kalikoband 3 M ord., 2 M 25 S netto und 7/6 Exemplare bar.

Ferner zeigen wir Ihnen ergebenst an, daß vor wenigen Tagen in unserem Verlage erschienen ist:

Das dritte Heft

der

Vorlagen für

Porzellan-Malerei

Von

Therese und Minna Landien

in 6 Heften.

Groß-Folio-Format. Preis 6 M ord., 4 M 50 S netto, 4 M bar, gegen bar 7/6 Exemplare — auch gemischt.



Das dritte Heft enthält Vorlagen zum Bemalen von runden Schalen, Vasen in Form einer Pilgerflasche, Wandteller, kleine Vasen und Bonbonnieren.

Durch die zarte, originelle und elegante Ausstattung auch des dritten Heftes, in welchem die Künstlerinnen auf dem Gebiete der Porzellan-Malerei ebenfalls etwas ganz Neues bieten, wird die Nachfrage nach demselben ziemlich rege sein und viel gekauft werden.

Wir stellen den verehrl. Kunsthandlungen Exemplare zur Verfügung und bemerken noch, daß wir auch diese Blätter einzeln abgeben.

Wir bitten zur Lagerergänzung in Kommission nachzuverlangen.

Das erste Heft enth.: Vorlagen zum Bemalen von Dessert-Schüsseln und Dessert-Tellern mit Früchten oder charakteristisch Figürlichem, wie Krebsen, Krabben, Radieschen, Muscheln, Endivien u. s. w. Das zweite Heft enth.: Vorlagen zum Bemalen von kleinen Wandtellern, Vasen, Kannen, Tassen zc. mit Blumen und Blumensträußen in meißener und französischer Manier.

Sämtliche Artikel, auch die in Prachtband gebundenen, liefern wir unsern verehrl. Geschäftsfreunden gern in Kommission und wollen Sie uns Ihren Bedarf gefälligst umgehend angeben.

Indem wir bitten, sie außerordentlich günstigen Bezugsvorteile genau beachten zu wollen, empfehlen wir uns Ihnen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. D., im Dezember 1892.

Trowitzsch & Sohn,

Königl. Hofbuchdruckerei und Verlagsbuchh.

[50531]

Verlag von
Bartholf Senff in Leipzig.

Neue Musikalien.

Wohlfeile Ausgaben in eleganten Ausstattung.

Bach-Buch für Clavier. Die beliebtesten Stücke aus J. S. Bachs Werken. 3 *M.* no.

Beethoven-Buch für Clavier. Die beliebtesten Stücke aus Beethoven's Werken. 4 *M.* no.

Brahms, Joh., Studien für Pianoforte.
Nr. 1. Etude nach Fr. Chopin. Fmoll. 1 *M.* 50 *g.* Nr. 2. Rondo nach C. M. v. Weber. Cdur. 2 *M.* Nr. 3. Presto nach S. Bach. Erste Bearbeitung. 1 *M.* Nr. 4. Presto nach S. Bach. Zweite Bearbeitung. 1 *M.* Nr. 5. Chaconne v. S. Bach. Für die linke Hand allein. 2 *M.*

Buch der Tänze für Clavier. Die schönsten Tänze aller Zeiten. 4 *M.* no.

Chopin-Buch für Clavier. Die beliebtesten Stücke aus Chopins Werken, erleichtert und mit Fingersatz. 4 *M.* no.

Classiker-Buch für die Jugend. 36 beliebteste Stücke aus den Werken unserer Meister in leichtester Bearbeitung für Clavier. 3 *M.* no.

Die lustigen alten Herren. Sammlung der beliebtesten Tänze der berühmten Tonmeister des 17. u. 18. Jahrh. f. Clavier. 2 Bde. à 2 *M.* no.

Haydn-Buch für Clavier. Die beliebtesten Stücke aus J. Haydn's Werken. 4 *M.* no.

Heitere Musik für Clavier aus den Werken berühmter Meister. 4 Bde. mit 100 heiteren Musikstücken. à Band 2 *M.* no.

Kinder-Liederbuch zum Singen. Die schönsten Kinder- u. Jugendlieder, ernst und heiter, für eine oder zwei Singstimmen mit Pianoforte. 2 *M.* no.

Kirchner, Theod., Alte Bekannte im neuen Gewande. Melodienreiche Musikstücke für Clavier zu 4 Händen. Komplet 3 *M.* no. Abth. 1. 1 *M.* 50 *g.* Abth. 2. 2 *M.* Abth. 3. 2 *M.*

Kirchner, Theod., Alte Bekannte im neuen Gewande. Ausgabe für Pianoforte zu 2 Hdn. Kplt. 2 *M.* 50 *g.* Abth. 1. 1 *M.* Abth. 2. 1 *M.* 50 *g.* Abth. 3. 1 *M.* 50 *g.*

Köckert, Ad., Op. 27. Weihnacht für drei weibl. Stimmen mit Pianoforte. Partitur u. Stimmen 1 *M.* no. Stimmen apart 30 *g.* no.

Kunst des Violinspiels. Die in den Conservatorien eingeführten Studien für die Violine von Kreutzer, Fiorillo, Caviniés, Rode. In 1 Band gebunden 15 *M.* no.

Lusterregende Hausmusik f. Clavier. Die angenehmsten Stücke aus den Werken berühmter u. bel. Meister. In leichter Bearb. 2 *M.* no.

Lustige Lieder. Sammlung von beliebtesten Liedern u. Gesängen heiteren Inhalts für eine Singstimme mit Pianoforte. Band 1. 3 *M.* no.

Luther-Buch. Dr. Martin Luther's sämtliche deutsche geistliche Lieder f. Clavier und Gesang. 2 *M.* no.

Mendelssohn-Bartholdy, F., Lieder ohne Worte f. Pfte. Nr. 1—48. Ausg. mit von Ernst Pauer ausgewählten poetischen Motto's. Fingersatzbez. v. Kleinmichel. Kompl. 2 *M.* no. Einzeln 1—48 à 20 *g.*

Mendelssohn-Buch für Clavier. Die beliebtesten Stücke aus Mendelssohn's Werken. 4 *M.* no.

Mozart-Buch für Clavier. Die beliebtesten Stücke aus Mozart's Werken. 4 *M.* no.

Opern-Buch für Clavier. 60 der schönsten und populärsten Stücke aus berühmten Opern aller Zeiten. 3 *M.* no.

Orgel-Buch. 36 Stücke aus den Kirchen- und Instrumental-Werken berühmter Meister für Orgel. 2 *M.* no.

Rubinstein, Ant., Op. 48 und Op. 67 Zweistimmige Lieder m. Begleitung des Pfte. Neue Ausg. 6 *M.* Einz.: No. 1—18 à 75 *g.* bis 1 *M.*

Rubinstein, Ant., Lieder und Gesänge für Pianoforte solo übertragen. Band 1, 2 kplt. à 3 *M.* Einz.: No. 1—20 à 50—75 *g.*

Rubinstein, Ant., Gesangs-Compositionen mit Clavierbegleitung:

Band I. Lieder u. Gesänge f. 1 Singstimme. Ausgabe hoch u. tief.

Band II. Lieder u. Gesänge f. 1 Singstimme. Ausgabe hoch u. tief.

Band III. Lieder u. Gesänge f. 1 Singstimme. Ausgabe hoch u. tief.

Band IV. Operngesänge f. Sopran.

Band V. Operngesänge f. Tenor.

Band VI. Operngesänge f. Bariton od. Bass.

Band VII. Opern-Duette f. Sopran u. Tenor.

Band VIII. Opern-Duette f. Sopr. u. Bar. od. Bass.

Preis pro Band 3 *M.* no.

Schubert, Franz, Sämtliche Gesänge f. 1 Singstimme mit Pfte. Neue Ausg. revid. von J. Rietz. Band 1—361 Gesänge. à Band 1 *M.* no. Pracht-Ausg. à Bd. 3 *M.* no. Jedes Lied einzeln à 20—50 *g.*

Schubert, Fr., Auswahlband der 36 beliebtesten Lieder mit Pianoforte. Neue Ausg. Rev. v. Rietz. 2 *M.* no. Pracht-Ausg. eleg. geb. 3 *M.* no.

Schubert-Buch für Clavier. Die beliebtesten Stücke aus F. Schubert's Werken. 3 *M.* no.

Schumann-Buch für Pianof., vierhänd. Sämtl. Orig.-Comp. von Schumann. 4 *M.* no.

Schumann-Buch für Pianof., zweihänd. (schwerere Stücke). Auswahl der beliebtesten Concert- und Vortrags-Werke v. Schumann. Cplt. 5 *M.* no. Einzeln à 25 *g.* bis 1 *M.*

Schumann-Buch für Pianof., zweihänd. (leichte Stücke). 75 Clavierstücke f. d. Jug. (Orig.-Comp. u. Lieder) v. Schumann. 3 *M.* no.

Schumann-Liederbuch. 100 der bel. Lieder, Balladen u. Gesänge f. 1 Singst. mit Pianoforte v. Schumann. Original-Ausg. Compl. 5 M no. Einzeln Nr. 1—100 à 15 S no.

Schweizerlieder-Buch für Clavier. Die bel. Volkslieder d. Schweiz f. Clavier mit Hinzufügung d. Texte bearb. 1 M 50 S no.

Stunden der Andacht am Clavier. Fromme Weisen f. die heiligen Tage. 50 Stücke a. d. Kirchen- u. Instrumental-Werken ber. Meister, f. Clav. ges. v. Kleinmichel. 3 M no.

Stunden der Andacht am Clavier. Ausg. f. Pianoforte zu 4 Hdn. 4 M no.

Tempo di Marcia für Clavier. 60 der berühmtesten und populärsten Märsche aus Kriegs- und Friedenszeiten für Piano. 4 M no.

Vierhändiges Clavierbuch. Eine Auswahl d. schönsten Originalcompositionen unserer berühmten Meister. 5 M no.

Volkslieder-Buch. 100 der schönsten und beliebtesten Volkslieder für eine Singstimme mit Clavier. 4 M no.

Volksliederbuch für Clavier. 100 der schönsten und beliebtesten Volkslieder für Pianoforte leicht bearbeitet. 2 M no.

Vorspiel-Buch für Clavier u. Violine oder Clavier und Vcllo. 30 Stücke berühmter Meister. Leicht bearb. v. Kleinmichel. Für Clavier u. Violine 3 M no. Für Clavier u. Violoncello 3 M no.

Weber-Buch für Clavier. Die bel. Stücke aus C. M. v. Weber's Werken. 4 M no.

Weihnachts-Buch für Clavier. 36 beliebte Weihnachtslieder, Tänze und Instrumentalsätze in leichtester Bearbeitung für das Pfte. v. Kleinmichel. 1 M 50 S no.

Weihnachts-Liederbuch zum Singen. Die beliebtesten Weihnachtslieder älterer u. neuester Zeit für 1 Singstimme mit Pfte. bearbeitet von Kleinmichel. 1 M 50 S no.

Verlag von **Bartholf Senff**
in Leipzig.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

Verlagsbuchhandlung R. Lutz, Stuttgart
Hölderlinstrasse 2.



[46970]

Barpreise:

1 Gr. 4 M 50 S, 3 Gr. à 4 M 30 S,
6 Gr. à 4 M 20 S, 12 Gr. à 4 M.
(Von 2 Stück an mit 1/2 Porto.)

Prospekte gratis; das Beilegen derselben in die Journale und Weihnachtskataloge ist vom besten Erfolg.



I. Teil. Anleitung und Muster zur Anfertigung von Leib- und Bettwäsche für Erwachsene.

II. Teil. Anleitung und Muster zur Anfertigung von Wäsche und Kleidung für Kinder von 1—5 Jahren.

III. Teil. Anleitung und Muster zur Anfertigung von Wäsche und Kleidung für Kinder von 6—12 Jahren.

Jeder Teil in Mappe 3 M 50 S ord.,
2 M 70 S bar.

Freiempfehle. 7/6 einz. — 13/12 gemischt.

„Für fleissige Hände“ haben sich den Ruf der

praktischsten Schnittmusterwerke

erworben.

Lieferung in Kommission ist bei obigen Artikeln leider unmöglich; dagegen liefere ich

je ein Probeexemplar

an Handlungen, welche diese Artikel noch nicht kennen, zu folgendem Preis:

Für fleissige Kinderhände à 4 M bar;

Für fleissige Hände I/III jeder

Teil à 2 M 50 S bar.

Prospekte gratis.

Vor Weihnachten lasse ich

ca. 500 000 Prospekte

allein oder gemeinsam mit anderen Firmen, welche größere Partien bezogen haben, durch Zeitungen verbreiten.

Verlagsbh. von Ed. Ackermann & Co.

86 Fifth Ave. Chicago, Ills.

[49528]

Bitte nicht auf Weihnachtslager fehlen zu lassen:

Deutsch in Amerika.

Beiträge zu einer Geschichte der deutsch-amerikanischen Litteratur.

Unter den Auspicien des Germania-Männerchor in Chicago

herausgegeben von

Dr. G. A. Zimmermann.

Eine Sammlung deutsch-amerikanischer Dichtungen mit biographischen Notizen der deutsch-amerikanischen Dichter und einer geschichtlichen Einleitung.

336 Seiten. Quartformat. Mit 10 Porträts. Preis br. 10 M; eleg. geb. m. Goldschn. 12 M.

Chicago.

Die Geschichte einer Wunderstadt.

Von

Eugen Seeger.

Mit zahlreichen Illustrationen.

488 Seiten. gr. 8°. In Lwd. geb. Preis 9 M.

Street Types of Chicago.

Character Studies

by

Sigmund Krausz.

With literary sketches by Chicago authors.

Ein Pracht-Album mit 36 Photogravuren.

Chicagoer Strassentypen nach dem Leben aufgenommen.

quer gr. 8°. Preiseleg. geb. m. Goldschn. 15 M.

Rabatt 25% gegen bar.

Auslieferungslager bei Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

Bei dem allgemeinen Interesse, das Chicago anlässlich der bevorstehenden Weltausstellung in der ganzen Welt auf sich lenkt, werden obige gediegenen und interessanten Werke allenthalben als willkommene Festgeschenke begrüsst werden und unter den zahlreichen in Deutschland weilenden Amerikanern, Deutsch-Amerikanern, sowie bei allen, die Verwandte und Freunde in Amerika oder anderweitige Interessen an Amerika haben, leicht Absatz finden. Wir bitten um thätige Verwendung und gef. von Leipzig zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Ed. Ackermann & Co.

1027

[50648] Soeben erschienen:

Quatre petites filles heureuses.

Scènes enfantines

par Mlle. L. Achard.

Avec illustrations de Mlle. L. Attinger.
Fin netter Band in 8^o. mit hübschem
Titelbild.Preis geheftet 3 M 50 ₤; eleg. geb.
4 M 75 ₤ ord., bar mit 33 1/3 % und
Freiexemplare 13/12.

Einbände netto mit 20% Rabatt.

Art et Patrie.**Auguste Bachelin**d'après son oeuvre et sa correspondance
par Philippe Godet.Ein reich illustrierter Band in 8^o.Preis geheftet 3 M 50 ₤ ord., bar mit
33 1/3 % Rabatt.**L'Étincelle.**

Par T. Combe.

Ein hübscher Band in 8^o.Preis geheftet 3 M 50 ₤; gebunden
4 M 75 ₤ ord., bar mit 33 1/3 % und
Freiexemplare 13/12.

Einbände netto mit 20%.

Hochachtungsvoll

Neuchâtel, Dezember 1892.

Attinger Frères.

[50183] Soeben erschien:

Extra fcp. 8^o. cloth, 4 sh. 6 d. ord.**A short historical english Grammar.**
By Henry Sweet, M.A., Ph.D., LL.D.,
formerly President of the Philological
Society, and Member of Council of the
Shorthand Society.

Also, by the same Author:

Crown 8^o. cloth, 4 sh. 6 d.**A Manual of Current Shorthand**
Orthographic and Phonetic.

London.

S. Low, Marston & Co. Limited.

[40649] Die Schwab-Osiandersche Ueber-
setzungs-Bibliothek der griechischen u. römi-
schen Klassiker (früher Metzler) ist jetzt in
meinem Verlage. Ich empfehle diese beste und
vollständigste Sammlung zu thätiger Verwen-
dung und liefere auch in Kommission. Aus-
lieferung nur in Ulm. Direkte Barsendungen
mit halbem Porto.

Ulm.

Heinrich Kerler, Verlags-Conto.

[45164]

Die Gölchen'schen Original-Ausgaben bedürfen
längst keiner Empfehlung mehr. . . . Gegenwart.**Lessings**
Sämtliche Schriften.

Von Karl Lachmann-Munder.

3. vermehrte Auflage, 15 Bände.

gr. 8^o je M. 4.50. Erschienen Bd. I—VIII.Seemanns lit. Jahresbericht: Den ganzen und in jedem
Buchstaben unverfälschten Lessing wird man künftig eben nur
in dieser innerlich wie äußerlich vorzüglich ausgestatteten
Ausgabe kennen lernen.**Lessings Werke.**Gr. 8^o. 12 Halbfranzbände M. 33.—

6 do. M. 26.—

Kön. Zeitung: Die schönste Ausgabe, welche von Lessing
bisher besteht. . . .Kab.-8^o. 6 Halbfranzbände M. 15.—

6 Liebhaberbände M. 12.—

6 Feinwandbände M. 10.—

Nochb. allg. Zeitg.: Eine der schönsten jetzt existierenden
Klassiker-Ausgaben. . . .8^o. 6 eigenartig vornehme Liebhaberbände
M. 6.60Mundschau: Eine Ausstattung, wie sich einer solchen bei
gleich billigem Preise keine bisherige Ausgabe rühmen
kann. . . .**Lessing Auswahl.** 2 Bände.

1 Liebhaberprachtband M. 2.80.

G. J. Gölchen, Stuttgart.

Carl Schnegelberger & Cie., Verlagsh.
in Wiesbaden.

[50634]

Soeben erschien:

Der 31. October 1892
zu Wittenberg

VON

Alfred Frhr. von Eberstein.

1 M 50 ₤ ord., 1 M 10 ₤ fest, 1 M bar.

Inhalt:

- I. Luther und die Entwicklung der Reformation und Gegen-Reformation bis Ende des 16. Jahrhunderts
- II. Der Festtag des 31. October 1892 zu Wittenberg.
- III. Zukunft der preussischen evangelischen Landeskirche.

In dem III. Teil ist der Fall Harnack ausführlich behandelt und verlangt der Verfasser, dass unsere evangelischen Kirchenorgane mit aller Energie das Apostolikum als Symbolum der evangelischen Kirche schützen.

[49160] Für Weihnachten empfehlen wir:

Für die Kinderwelt.

Gedichte und dramatisirte Märchen

VON

Anna Ausfeld.Eleg. geb. 3 M ord., 2 M 25 ₤ netto,
2 M bar.

Gotha.

C. F. Windaus' Buchh.
(J. Goetsch).**Leopold Voss**
in Hamburg (und Leipzig).

[50647]



Heute erschien:

Eine Erholungsfahrt
nach Texas und Mexico.

Tagebuchblätter

VON

Joh. E. Rabe.

Mit Initialen von A. T. Bargum.

5 M; elegant gebunden 6 M ord.
In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3 %
und 7/6.Durch eine umfassende Inseratmani-
pulation (ganzseitige Inserate in: Wester-
manns Monatshefte, Preuss. Jahrbücher,
Velhagen & Klasing's Monatshefte, Deutsche
Rundschau, Das Echo; kleinere in: Illu-
strirte Zeitung, Unsere Zeit etc. etc.) habe
ich dem von den üblichen Reisebeschrei-
bungen ganz abweichenden Buche den Weg
gebahnt. Versäumen Sie nicht, es vor
allen Kaufleuten und Industriellen vorzu-
legen mit dem Hinweise darauf, dass der
Verfasser selber diesen Kreisen angehört
und er als praktischer Mann bei allen Ge-
legenheiten praktische Fragen in den Vorder-
grund der Betrachtung stellt. Daneben
bleibt für behagliche Schilderungen ein
breiter Raum; denn es ist ja eine „Er-
holungsfahrt“, die der Verfasser mit seiner
Frau zu den Verwandten der letzteren macht.
Die Schreibweise ist fließend und angenehm.Vorläufig führen die Barsortimente F.
Volckmar in Leipzig und Albert Koch
& Co. in Stuttgart das Werk und liefern
zu Originalpreisen.Die à cond.-Bestellungen konnte ich
beinahe in vollem Umfange ausführen. Um
kräftige Verwendung, für welche auch Pro-
spekte noch zur Verfügung stehen, bittend

Hochachtungsvoll

Hamburg, 7. Dezember 1892.

Hohe Bleichen 18.

Leopold Voss.

Dr. E. Mertens & Cie.
Berlin W. 62.

[48959]

Für Musikalienhandlungen.

L. van Beethoven-Portrait.

Photograph. Kunstblatt

Nach dem Leben gemalt von

Professor Stieler.

= Format 49 x 66 cm. =

Auf weissem Karton 10 M ord., 6 M no.;

unter elegantem Passepartout-Karton

11 M ord., 6 M 50 S no.

[46237] Soeben erschien:

**Recueil alphabétique
des Catalogues
de la Librairie Belge**

Troisième Edition

mise a jour, précédée d'une table alphabétique, par noms d'auteurs, de tous les ouvrages mentionnés dans les Catalogues, publiée par le Cercle belge de la Librairie, de l'Imprimerie etc.

*

L'utilité du *Recueil alphabétique des catalogues de la librairie belge* s'est affirmée par le succès que les deux précédentes éditions ont obtenu. L'édition nouvelle, mise à jour, contient les catalogues des trente-quatre principaux éditeurs de Belgique. On peut donc la considérer comme l'inventaire détaillé de presque toutes les productions de la librairie belge contemporaine.

La table alphabétique, par noms d'auteurs, placée en tête du volume, a été établie avec les plus grands soins; le renvoi au catalogue de l'éditeur permet de connaître immédiatement tous les renseignements bibliographiques relatifs à un ouvrage ou à une publication déterminée.

Cet ouvrage, exécuté sur le plan de *The reference catalogue of current literature* de Londres, rendra les plus grands services, non seulement aux éditeurs et libraires, mais aussi aux bibliophiles, aux bibliothécaires, et, en général, à tous ceux qui ont besoin de se renseigner à des sources certaines.

Obiger Sammelkatalog bildet einen starken Band in engl. Leinwand gebunden und enthält über 1400 Seiten.

Preis 5 fr. = 4 M bar.

Brüssel, 5. November 1892.

C. Muquard's Hofbuchhdlg.

[50522] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Monumenta Germaniae Paedagogica
Band XIV.

Geschichte der Erziehung
der

Bayerischen Wittelsbacher

von den frühesten Zeiten bis 1750.

Nach den Quellen dargestellt
von

Prof. Dr. **Friedrich Schmidt** in München.

gr. 8°. ppr. 36 Bogen mit 3 Beilagen.

Preis 15 M ord., 11 M 25 S no., 10 M bar.

„Wer den Einfluss überlegt“ — sagt der Verfasser obigen Werkes in seinem Vorwort — „den die Erziehung auf die Menschen zu üben pflegt, der wird zugeben, dass die Geschichte fürstlicher Personen ebensowohl für die Beurteilung ihrer Grundsätze und Lebensweise als für das Verständnis der Politik und Kultur von grosser Wichtigkeit ist. Um so mehr ist es zu verwundern, dass man bisher diesem Teil der Geschichte der Pädagogik verhältnismässig wenig Teilnahme und Aufmerksamkeit widmete und sich mit gelegentlichen Andeutungen und dürftigen Nachrichten begnügte.“

Sodann dürfte denn diese erste an der Hand der Quellen unternommene zusammenfassende Darstellung der **Geschichte der Erziehung im hochansehnlichen uralten Herrscherhause der Wittelsbacher** von der gelehrten Welt sowohl wie von jedem gebildeten, für die Kulturgeschichte unseres Volkes Sinn zeigenden Laien willkommen geheissen werden. Und über die Grenzen Bayerns hinaus beansprucht dieses Werk das Interesse weiterer Kreise. Gibt es doch dem Leser ein annähernd genaues Bild der Prinzen- und Prinzessinnen-erziehung in deutschen Landen überhaupt, denn was in dem vorliegenden Werke für die Wittelsbacher gilt, dürfte auch wohl übertragbar sein auf die Art und den Gang der Erziehung bei den Fürstensöhnen und Fürstentöchtern aller anderen Herrscherfamilien früherer Zeit. Schon hieraus ergibt sich der Wert und die Bedeutung des Werkes, für das wir Ihre lebhaftige Verwendung erbitten.

Inhalts-Uebersicht.

Geschichtliche Einleitung.

Urkunden:

I. Instruktionen (Amtsinstruktionen für die mit der Erziehung der fürstlichen Kinder beschäftigten Personen samt Entwürfen, Vorschlägen und Gutachten). — **II. Briefe** (Bayerischer Prinzen und Prinzessinnen an ihre Eltern, und von letzteren an ihre Kinder). — **III. Berichte** (Briefliche Mitteilungen von Hofmeistern, Lehrern und sonstigen an der Erziehung der fürstlichen Kinder beteiligten Personen an die Eltern). — **IV. Schulhefte** (Schul- und Uebungshefte bayerischer Prinzen aus verschiedenen Zeiten). — **V. Rechnungen und Ausgaben** (Notizen über Personen, welche mit der Erziehung und dem Unterrichte der Prinzen und Prinzessinnen betraut waren und Mitteilungen über Gegenstände und Ausgaben, welche sich entweder auf den Unterricht oder auf die Zerstreuung und den Lebensunterhalt der jungen fürstlichen Zöglinge beziehen).

Die Auflage ist nicht gross, wir können deshalb nur in geringer Anzahl à cond. liefern. Prospekte fürs Publikum stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin im Dezember 1892.

A. Hofmann & Comp.

[50033] Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage in neugriechischer Sprache

Ἐπιτά τοῦ

Ἐθνικοῦ Μουσείου

Κατάλογος περιγραφικὸς ἐπὶ

= Π. Καββαδία =

Τόμος πρῶτος.

Die Sculpturen

des Nationalmuseums in Athen.

Beschreibender Katalog

von

P. Cavvadias,

Generaldirector der griech. Alterthümer und Museen.

Band I. gr. 8°. 504 Seiten.

= Preis 9 M ord., 6 M 75 S bar. =

Ein für Archäologen, Philologen, sowie für jeden Freund des klassischen Altertums überaus wichtiges Werk, dessen zweiter Band in ungefähr zwei Monaten erscheinen wird.

Athen, November 1892.

Karl Wilberg,

Kgl. Hofbuchhandlung.

[49553]

In dritter

umgearbeiteter u. vermehrt. Auflage erschien soeben:

Darf die Frau denken?

Proschüre in eleganter Ausstattung.

Von **A. Beruna.**

Preis 60 Pf. ord., 45 Pf. no., 40 Pf. bar und 7/6.

Minden. **Wilhelm Köhler.**

Politisches A B C - Buch

von

Eugen Richter,

Mitglied des Reichstags.

Preis geb. 3 M ord., 2 M bar u. 11/10.

Nur gegen bar.

Es sind nur noch einige Hundert Exemplare vorhanden.

Jugenderinnerungen

von

Eugen Richter,

Mitglied des Reichstags.

Preis geb. 1 M 50 S ord., 1 M bar u.

7/6, 20/16.

Nur gegen bar.

Direkte Expedition nur gegen vorherige Einzahlung des Betrages und des Portos, welches je 20 S für ein einzelnes Exemplar beträgt. Partien portofrei.

Freiexemplare nur, wenn auf einmal bezogen.

Berlin SW. 12, Zimmerstraße 8.

Verlag „Fortschritt“, Actiengesellschaft,
Adr. Expedition d. „Freisinnigen Zeitung.“

[50572] Soeben erschien:

Deutschnationale Märchenfür die
politische Kinderstube.

Eine Weihnachtsgabe

von

Karl Pröll.

9 Bogen. Preis 75 J. Bar mit 33 1/3 %.

Unter dem obigen Titel verbirgt sich die schärfste Satire, die auf die heutige österreichische Regierung (System Taaffe) möglich ist: das bestätigt nur die Beschlagnahme des Märchens „Die beiden Brüder“ aus Heft 40 der Dresdner Wochenblätter im Abdruck der Reichenberger deutschen Volkszeitung. — Höchst wirkungsvoller Umschlag. Das ganze Buch ist durchgängig in Blau gedruckt.

Gef. weiteren Bestellungen entgegengehend
Dresden-Voschwitz.Der Verlag
der Dresdner Wochenblätter.
(Leipzig: Ed. Strauch.)

[50536] Soeben erschien:

Carl Reuleaux' Schriften

Opus 12.

„Gelegenheitssonette“

darunter

„Rosen und Speerwürfe der Kritik“

von

Carl Reuleaux.

Mit einer Illustration.

gr. 8°. 6 1/4 Bogen. Preis 1 M 50 J ord.
In Rechnung 25%, gegen bar 40%.Auf diese neue hervorragende literarische
Erscheinung wird hiermit besonders aufmerk-
sam gemacht.

München, Dezember 1892.

Max Kellerer's Hofbuchhdlg.[50616] Als vorzügliches Festgeschenk em-
pfehle:**Thüringen****in Bild und Poesie**

illustriert von

Lisa Vielitz

mit 35 grösstentheils farbigen Abbildungen.

2. Auflage.

Preis eleg. geb. 4 M 50 J.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3 % Rabatt.

Eisenach, im Dezember 1892.

Hugo Brunner,
Grossh. Sächs. Hofbuchhändler.**Nils Pehrsson in Leipzig,**

Commissionsgeschäft

für französische Litteratur.

[50547]

Soeben erschien:

Récits de Guerre

1803—1814.

Souvenirs**d'un Vieux Soldat de la Grande Armée
Le Capitaine Parquin**

Illustrations par

**Félicien de Myrbach, Henri Dupray,
Walker, Lucien Sergent, Marius Roy.**

Prix du volume

broché 20 fr.; cartonné, toile grenat fers
spéciaux 25 fr.; relié amateur, dos et
coins maroquin, tête dorée 30 fr.Dieses für die ganze militärische Welt
höchst interessante Prachtwerk ist entschieden
eine der bedeutendsten Erscheinungen des
französischen Buchhandels dieses Jahres.
Bitte zu bestellen.**A. Hofmann & Comp. in Berlin W. 41.**

[50523]

P. P.

Wir beehren uns Ihnen ergebenst mitzu-
teilen, dass wir nach Vereinbarung mit der
Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und
Schulgeschichte in Berlin den Verlag der
von genannter Gesellschaft herausgegebenen**Mitteilungen**

der Gesellschaft

für

deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte

übernommen haben.

Die genannte über Deutschland, Oester-
reich und die Schweiz verbreitete Gesellschaft
betreibt eine planmässige Erforschung der ge-
samt deutschen Erziehungs- und Schulge-
schichte, von der Geschichte der Universität
bis zu derjenigen der Dorfschule; sie sucht
durch Sammlung, Sichtung und Veröffentlichung
des weitverstreuten, zum grossen Teil noch
verborgenen Materials die Quellen der geistigen
und sittlichen Bildung im deutschen Volke von
den frühesten Zeiten an aufzudecken. Die Ge-
sellschaft für deutsche Erziehungs- und Schul-
geschichte legt ihre Arbeiten nieder in den
Bänden der bei uns erscheinenden „Monu-
menta Germaniae Paedagogica“ und den
oben angezeigten „Mitteilungen“ (Heraus-
geber: Dr. K. Kehrbach in Berlin).Die „Mitteilungen“ wurden bisher nur
unter die Mitglieder der Gesellschaft (in Deutsch-
land, Oesterreich und der Schweiz) verteilt.
Sie sollen jetzt auch durch buchhändlerischen
Vertrieb weiteren Kreisen zugänglich gemacht
werden, und durch den ausserordentlich wert-vollen Inhalt der Hefte wird die so beab-
sichtigte Verbreitung leicht zu erzielen sein.**Philologen und Pädagogen, Historiker
und Theologen** sowie alle, die sich für Kultur-
geschichte interessieren, sind sichere Abnehmer.Aus der Inhaltsangabe des 1. Jahrganges
(1891) werden Sie den Wert und die Mannig-
faltigkeit des Gebotenen erkennen.Zur Einführung nun stehen Ihnen die
Hefte des 1. Jahrganges à cond. zu Diensten.Wir berechnen diesen ersten Jahrgang
(3 Hefte) kplt. mit 6 M ord., 4 M 50 J no.;
jedes einzelne Heft mit 2 M ord., 1 M 50 J no.**Jahrgang 2 und Folge umfasst 4 Hefte
und kostet kplt. 8 M ord., 6 M netto;**
jedes einzelne Heft 2 M ord., 1 M 50 J no.Heft 1—3 des zweiten Jahrganges sind
bereits erschienen.Die Fortsetzung nur gegen bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

A. Hofmann & Comp.**C. Ed. Müller's Verlagsbuchhandlung
in Bremen.**

[50644]

Soeben ist erschienen und nach Maßgabe
der eingegangenen Bestellungen versandt:**Autographen und Erinnerungen**

herausgegeben von

Thekla von Gumpert.

(Th. von Schöber, geb. von Gumpert.)

Preis: broschiert 4 M 80 J;
elegant gebunden m. Goldschnitt 6 M.

Dies Buch schließt sich inhaltlich an das bei
Carl Flemming in Glogau in zweiter Auflage
erschienene Werk: „Unter fünf Königen und
drei Kaisern, unpolitische Erinnerungen einer
alten Frau,“ an. Es enthält ca 50 der Ver-
fasserin zu teil gewordene handschriftliche Denks-
prüche der Mitglieder unfres Kaiserhauses und
anderer Fürstlichkeiten, sowie bedeutender Künstler,
Schriftsteller und Gelehrten, nebst geschichtlichen
und persönlichen Erinnerungen, die bei den viel-
fachen Beziehungen der Verfasserin zu den her-
vorragendsten Persönlichkeiten des Jahrhunderts
für weite Kreise von großem Interesse sein dürften.
Namentlich eignet sich das Buch zu Festgeschenken
für die reifere Jugend beiderlei Geschlechts,
der die Herausgeberin von „Herzblättchens Zeit-
vertreib“ und „Töchteralbum“ ja eine liebe
Freundin ist.

Ihre Majestät die Kaiserin Auguste
Victoria hat die Widmung allergnädigst ent-
gegengenommen.Ich bitte um Ihre freundliche Verwendung
für diese hervorragende Erscheinung.

Hochachtungsvoll

Bremen, im Dezember 1892.

C. Ed. Müller's Verlagsbuchh.

Bezugsbedingungen:

Gebundene Exemplare nur fest,
resp. bar.In Rechnung mit 25% Rabatt und 13
pro 12 Exple., gegen bar mit 33 1/3 %
Rabatt und 7 pro 6 Exple.

[50589] In unserem Verlage erschien:

Offener Brief
in der
Jesuitenfrage
an
unbefangene Freunde der Wahrheit

von
Friedrich Duadt-Wybradt-John,
wiederholt Mitglied des Centrums im Reichstage.
8°. Preis brosch. 25 \mathcal{M} ord., 19 \mathcal{M} no.
25 Explr. 5 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 25 \mathcal{M} no.

Da sich in nächster Zeit das öffentliche Interesse wiederum lebhaft mit der Frage der Zurückberufung der Jesuiten beschäftigen dürfte, so empfehlen wir vorstehend angezeigte, in ruhigem und vornehmem Tone geschriebene, aber energisch für den verbannten Orden eintretende Broschüre thätiger Verwendung.

Durch Auslegen im Schaufenster, in kath. Vereinen, speziell bei den Mitgliedern des kath. Volksvereins wird das Schriftchen leicht abgesetzt werden.

Kempten, Dezember 1892.

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.

Verlag von **Max Babenzien**
in Rathenow.

[50591]

Soeben erschien:

Erlebnisse

eines

kleinen Preußen in Frankreich
im Jahre 1870—71

von

Dr. F. M., Lieutenant der Landwehr I.
Preis 50 \mathcal{M} ord., 38 \mathcal{M} netto, 35 \mathcal{M} bar
und 11/10;

Preis kartoniert 75 \mathcal{M} ord., 55 \mathcal{M} netto,
50 \mathcal{M} bar und 11/10.



Das Büchlein „Erlebnisse eines kleinen Preußen in Frankreich“ ist auf Wunsch des Vaters und guter Freunde des Verfassers entstanden.

Am 9. Juli 1870 traf der Verfasser als 10jähriger Knabe mit seinen Eltern (seine Mutter war eine Pariserin) zum Besuche der französischen Verwandten in Paris ein, woselbst bereits die größte Begeisterung für den Krieg herrschte.

Der Leser, der das Büchlein schon aus dem im ersten Abschnitt geschilderten Anstaltsleben kennen gelernt hat, erfährt die mutwilligen Streiche, die der von lebhaftem, kindlichem Patriotismus erfüllte Knabe in Frankreich be-

gangen, begleitet ihn ins Vaterland zurück und erlebt mit ihm noch ein ergreifendes Wiedersehen. Die Schicksale der französischen Verwandten erzählt der Schluß des Büchleins, welches nicht nur der deutschen Jugend, sondern auch den Erwachsenen Merkwürdiges und Interessantes bieten dürfte.

Der Verfasser verbürgt sich für die Wahrheit des Erzählten, desgleichen sein Vater, der das Manuskript gelesen und aus seinen eigenen Erinnerungen heraus Ergänzungen veranlaßt hat.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Unverlangt versende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Rathenow. **Max Babenzien.**

[50515] In unserem Verlage erschien:

Aus Hamburg's Strassen.

15 fotogr. Aufnahmen

von Markt- und Strassenscenen.

Quarto (24 + 32 cm) in Mappe.

12 \mathcal{M} ord., 8 \mathcal{M} bar.

Keine Cholerabilder!

Für alle auswärts lebenden Hamburger von grösstem Interesse!

Inhalt:

Aus Vierlanden (Messberg).
Gemüse (Hopfenmarkt).
Billig! Billig! (Zweite Elbstrasse).
Zaungäste (Theater Belli, Circusweg).
Manöver der Feuerwehr (Schweinemarkt).
Die gute alte Zeit (Temp. Feuerwehr, Barmbeck).
Bagger (Adolphsbrücke).
Hallo! Hallo! Hallo! (Spielbudenplatz).
Nach Winterhude (Jungfernstieg).
Feierabend (St. Pauli, Landungsbrücke).
Allerhand Rand! (Pferdemarkt).
Walzer (Schaarmarkt).
Aal, grüne Aal! (Neueburg).
Frische Zufuhr (Fleth beim Hopfenmarkt).
Sonst noch was gefällig? (Schaarmarkt).

Hamburg-Uhlenhorst.

Strumper & Co.

Als Weihnachtsgeschenk

für jeden Buchhändler passend

[49159] bringen wir in empfehlende Erinnerung:

Eulen und Krebse.

Roman

von

August Niemann.

24 Bogen 8°. in gediegener Ausstattung.

Preis: Brosch. 6 \mathcal{M} ord., 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} no.,
4 \mathcal{M} bar; in Prachtbd. geb. 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ord.,
5 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} bar.

Gotha.

C. F. Windaus' Buchhandlung
(J. Goetsch).

[50571] Soeben erschienen:

Das
keramische Druckverfahren

nach eigenen praktischen Erfahrungen
übersichtlich erläutert

von

Harry Walther,

früher Oberdrucker einer der grössten Fabriken
in Staffordshire.

Mit 25 Holzschn. Preis 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{M} ord.,
95 \mathcal{M} bar. (Nur bar!)

Leipzig, Tauchaerstr. 3. **Gust. Wolf.**

A. Zinserling in St. Petersburg.

[49545]

Soeben erschien in meinem Verlage:

Saint-Petersbourg
et ses environs.

Guide pratique du Voyageur

par

Jean-B. Elaroff.

— Deux plans et une carte. —

1 vol. in-18°. Leinwandband.

3 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ord. mit 25% und 13/12.

Auslieferung bei Herrn **K. F. Koehler**
in Leipzig.

St. Petersburg, November 1892.

A. Zinserling.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[50169]

Soeben ist erschienen:

Die

Pleura-Erkrankungen

von Prof. Dr. C. Gerhardt
in Berlin.

Mit 4 Curven. gr. 8°. 1892. Geh. 3 \mathcal{M} ord.

[48462]



Interessenten sind:

**Färbereien, Gerber, Firniss-, Leim-,
Papier-, Seife-, Parfümerie-
waren- etc., Tintenfabriken.**

Künftig erscheinende Bücher

Verlag des Literar. Instituts Dr. M. Huttler,
[50639] **Konrad Fischer**

— in München. —

(Verwechslungen mit der gleichlautenden Firma
Augsburg bitten wir gef. zu vermeiden!)

Wir versanden soeben nachstehendes
Rundschreiben:

**Hochbedeutsame kulturhistorische
Novität!**

München, Ende November 1892.

P. P.

Es gereicht uns zum besonderen Ver-
gnügen, Sie hierdurch ganz ergebenst zu be-
nachrichtigen, dass binnen kurzem in unserem
Verlage erscheinen wird:

**Aus dem
Volksleben der Magyaren.**

Ethnologische Mittheilungen

von

Dr. **Heinrich von Wislocki.**

12 Bogen stark in 8°. mit einem Vorwort
und Schlagwörter-Verzeichniss.

Preis:

- a) Geheftet 7 M ord., 5 M 25 δ netto,
4 M 70 δ bar;
b) eleg. geb. mit Schutzkarton 8 M 50 δ ord.,
6 M 35 δ netto, 5 M 75 δ bar.

Freiexemplare 11/10 unter Berechnung
des Einbandes des Freiexemplares.

Der auf dem Gebiete der Volkskunde
wohlbekannte Verfasser bietet als der gründ-
lichste Kenner des Volkslebens seiner Heimat
in seinem neuesten Werke in fesselnder und
anmutiger Form Skizzen aus dem Volksleben
der Magyaren, die um so höheren Wert haben,
weil eben über Sitte und Brauch der Magyaren
bis jetzt noch kein Buch erschienen ist. Das
Werk des unermüden Gelehrten, der über
anderthalb Jahrzehnte sozusagen ununter-
brochen sein Heimatland und die benachbarten
Länder im Dienste der Volkskunde rast- und
ruhelos durchstreift hat, ist nicht allein für
die Wissenschaft von grossem Werte, son-
dern für jedermann eine angenehme und
belehrende Lektüre. — Wohl niemand, der
Anspruch auf Bildung erhebt, wird das Werk
unbefriedigt aus der Hand legen. Trotz seinem
hohen wissenschaftlichen Werte liest es sich
wie eine Reihe anmutiger Feuilletons.

Aus dem vorstehend Gesagten geht hervor,
dass die hochbedeutsame Novität das allgemeine
Interesse erwecken wird. Abnehmer des Werkes
sind jedoch hauptsächlich: Sämtliche Biblio-
theken, Universitäts- und Privatgelehrten,
sowie die Gebildeten aller Stände überhaupt.

Wir bitten Sie daher höflichst, dem Werke
auch Ihre Aufmerksamkeit durch eine thätige,
zielbewusste Verwendung gütigst zu teil werden
zu lassen. — Ihre Absatzbemühungen werden
durch das kulanteste Entgegenkommen unserer-
seits, sowie durch einen nachdrücklichen Hin-
weis der Presse durch Inserate und Bespre-

chungen auf diese litterarisch hervorragende
Erscheinung beste Unterstützung finden.

Wir versenden **nur auf Verlangen**, und
à cond. nur in ganz beschränkter Anzahl,
wobei wir selbstredend diejenigen geehrten
Firmen in erster Linie berücksichtigen, die uns
durch „feste Anträge“ beehren. Gebundene
Exemplare können wir ohne jede Ausnahme
nur fest liefern.

Direkte Sendungen bedauern wir
unter gar keinen Umständen effektuieren zu
können; wir bitten Sie deshalb Ihren Herrn
Kommissionär entsprechend instruieren zu
wollen.

Wir machen insbesondere noch die Tit.
Handlungen der ungarischen Monarchie auf
dieses hervorragende Werk mit der ergebenen
Bemerkung aufmerksam, dass speciell Ungarn
das ergiebigste Absatzfeld für diese Novität
bieten dürfte.

Ihrer baldgeneigten Bedarfsangabe ent-
gegensehend, empfehlen wir uns auf das an-
gelegentlichste und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Literar. Institut Dr. M. Huttler,
Konrad Fischer

Verlags-Abtheilung.

(Verwechslungen mit der gleichlautenden Firma
in Augsburg bitten wir gütigst zu vermeiden!)

[50524] In den nächsten Tagen erscheint:

Die Neuerungen

im

Eisenbahn - Betriebsreglement.

Im Vergleich

zum Betriebs-Reglement vom Jahre 1874

und

unter Berücksichtigung des

**international. Uebereinkommens
über den Eisenbahn - Fracht-
verkehr**

von

Dr. Josef Schwab,

Secretär der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.

Preis 80 δ ord., 60 δ bar.

Wien, 5. Dezember 1892.

R. v. Waldheim.

[50307] **Jaczkow,**

Aus den

sibirischen Bleibergwerken.

Das dritte und vierte Tausend erscheint
Ende dieser Woche. Alle zurückgelegten
Bestellungen werden dann sofort erledigt.

Berlin, 5. Dezember 1892.

Siegfried Cronbach.

Sensationell!

[50186]

In einigen Tagen erscheint:

Die

Politik des Papstes

vertheidigt

gegen

die „Contemporary Review“

Uebersetzung

aus der „Civiltà Cattolica“.

Ord.-Preis circa 60 δ .

Rabatt:

In Rechnung 25 $\frac{1}{2}$ %, bar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10

Die Broschüre enthält eine Rech-
fertigung der Politik des Papstes gegenüber
Frankreich, England, Deutschland und
Russland; sie stützt sich auf wichtige
Aktenstücke, welche hier zum ersten Male
veröffentlicht werden.

Die Schrift wird Aufsehen erregen!

Wir bitten umgehend zu verlangen.

Trier. **Paulinus-Druckerei.**

[50584] In den nächsten Tagen wird er-
scheinen:

Studien über Kraftverteilung

Von

A. Riedler

Prof. a. d. Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin.

(Separatabdruck

a. Zeitschr. d. Ver. deutscher Ingen.)

Preis 2 M.

Wir bitten zu verlangen und stellen
Exemplare in beschränkter Anzahl à Cond.
zur Verfügung.

Freiberg in Sachsen.

Craz & Gerlach

(Joh. Stettner).

[50206] Demnächst erscheint No. 1 des Jahr-
ganges 1893 der

Schweizer Alpen-Zeitung

Organ der deutschen Sectionen des
Schweizer Alpen-Clubs,

sowie für alle Freunde der Alpenwelt
redigirt

von Prof. Dr. **E. Walder** in Zürich.

Erscheint monatlich zweimal zum Preis von
5 M mit 25% Rabatt bar und wird ins Aus-
land ausschliesslich per Post expediert. No. 1
steht auf Verlangen gratis zu Diensten. Bitte
auch um gef. Angabe Ihrer Continuation.

Zürich, Anfang Dezember 1892.

F. Schulthess.

Medizinische Zeitschriften 1893.

[50342]

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeitschriften unseres Verlages:

1) **Berliner
Klinische Wochenschrift.**

Organ für praktische Aerzte.

Redaction:

Prof. Dr. **C. A. Ewald** und Dr. **C. Posner.**

Wöchentlich 2—3 Bogen.

= Preis vierteljährlich 6 M. =

Die Berliner klinische Wochenschrift beginnt mit 1893 ihren 30. Jahrgang. Der beste und einzige Massstab dafür, dass eine Zeitschrift den Ansprüchen der Zeit und den Wünschen der Leser zu genügen versteht, ist die Zahl ihrer Abonnenten. Wir können daher mit Genugthuung auf die stetig wachsende, weit über Deutschlands Grenzen hinausgehende Verbreitung der Berliner klinischen Wochenschrift hinweisen, deren Leserkreis die Welt umfasst und deren Abonnentenzahl meist das Doppelte und Dreifache aller ähnlichen Journale beträgt. Wir freuen uns, somit auf jede weitere Empfehlung hier verzichten zu können, und bitten nur, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift auch fernerhin sich gefälligst thätig interessieren zu wollen. **Probenummern** stehen zu Diensten.

2) **Centralblatt
für die
medizinischen Wissenschaften.**

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. **Senator** und Prof. Dr. **E. Salkowski,**
redigirt von Prof. Dr. **M. Bernhardt.**

Wöchentlich 1—2 Bogen.

gr. 8°. Preis des Jahrg. 20 M.

Das Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften ist wohl das einflussreichste und verbreitetste unter den referierenden medizinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder Nummer von Fachmännern verfasste Referate über die gesamte medizinische Litteratur des In- und Auslandes bringt und somit allen Aerzten, welche den Ueberblick über den Gang der medizinischen Forschungen nicht verlieren wollen, unentbehrlich ist. **Probenummern** bitten wir gef. verlangen zu wollen.

Berlin, im Dezember 1892.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

[50073] **Emil Strauss,**
Verlagsbuchhandlung in Bonn.



Ich versandte nachstehendes Rundschreiben:

Bonn, den 1. Dezember 1892.

In meinem Verlage erscheint demnächst:

**Der Monismus
als Band
zwischen Religion u. Wissenschaft.**

**Glaubensbekenntniss
eines Naturforschers,**
vorgetragen

am 9. Oktober 1892 in **Altenburg,**
beim 75jährigen Jubiläum der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes

von

Ernst Haeckel,
Jena.

Preis 1 M 60 S.

Ein wesentlich erweiterter und durchgearbeiteter Abdruck der freimütigen Altenburger Rede.



Bedingungen: Rabatt in Rechng. 25%;
gegen bar 7/6; 20 Explr. 20 M bar.
50 Exemplare 48 M bar, wenn auf
einmal bezogen!

Versand: Die erste Ausgabe erfolgt unmittelbar nach Weihnachten am 27. Dezember in Leipzig. Da sich die ganze Auflage in Leipzig befindet, so kann ich direkte Sendungen von hier aus erst später bewirken.

A condition kann ich erst nach Erledigung der festen Bestellungen liefern.

Achtungsvoll

Emil Strauss Verlag.

Hessling & Spielmeyer

[50582] (Ch. Claesen & Cie.),

Buchhandlg. für Architektur u. Kunstgewerbe

in Berlin W., in New-York,

Wilhelmstrasse 98. 64 East 12th Street.



In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Plastische Ornamente

für

Bau- und Kunstgewerbe

besonders zur Verzierung von **Façaden** und **Innen-Räumen** durch anzutragenden Stuck im Style des **Barock** und **Rococo.**

Kapitälé, Karyatiden, Säulenschäfte, Pfeiler, Büsten, Masken, Rosetten, Eckstücke, Vouten, Kartuschen, Konsolen, Medaillons, Reliefs, Friese, Füllungen, Leisten, Blumengehänge, Zwickelfiguren, Thürverdachungen, Bekrönungen, Schlusssteine, Rahmen, Kamine, Vasen etc.

Nach Entwürfen hervorragender Architekten und nach eigenen Kompositionen.

Von

Robert Schirmer,
Bildhauer.

= 12. bis 14. Lieferung. =

Preis jeder Lieferung 5 M ord.



Nunmehr liegt auch die zweite Serie dieses vorzüglichen Vorlagenwerkes **vollständig** vor. Dasselbe enthält eine reiche Auswahl wertvoller Vorbilder für alle, welche sich des plastischen Ornaments bedienen, besonders für **Architekten, Bildhauer, Modelleure, Stuckateure, Ofenfabrikanten, Broncegiessereien, Porzellan- und Majolikafabrikanten** u. a. Auch **Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen** sind sichere Abnehmer.

Wir stellen thätigen Handlungen die erste Lieferung à cond. zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hessling & Spielmeyer.

S. Gerstmann's Verlag in Berlin W.

[50514]

Demnächst erscheint:

Der Pessimismus

im Lichte

einer höheren Weltauffassung

von

Dr. J. Friedländer

und

Dr. M. Berendt.

7 $\frac{1}{4}$ Bogen. 8°. Preis: 2 \mathcal{M} ord. mit
25% in Rechnung u. 33 $\frac{1}{3}$ % bar.

= 9/8 Exemplare für 9 \mathcal{M} . =

Bei der heutigen Gährung aller Anschauungen auf dem Gebiete des Glaubens und Denkens, wo auf der einen Seite verknöcherte Orthodoxie das Scepter führt, auf der anderen Seite Unglaube an die göttlichen Mächte in der Natur sich vieler Geister bemächtigt, bei dem immer weiteren Vordringen einer materialistischen Richtung, dem Umsichgreifen des Pessimismus in der Philosophie wie in der Litteratur, will dieses Werk dem Leser einen festen Halt bieten. Die Bestrebungen der „Ethischen Gesellschaft“ beweisen hinlänglich, welch tiefgefühltem Bedürfnis diese Schrift entgegenkommt.

Auf die vor einigen Wochen erschienenen Novitäten erlaube ich mir Sie bei dieser Gelegenheit aufmerksam zu machen:

Der Materialismus,

eine Verirrung des menschlichen Geistes, widerlegt durch eine zeitgemässe Weltanschauung

von

Dr. Eugen Dreher,

weiland Dozent an der Universität Halle.

83 S. 8°. Preis: 2 \mathcal{M} ord. mit 25%
in Rechnung u. 33 $\frac{1}{3}$ % bar.

= 9/8 Exemplare für 9 \mathcal{M} . =

Sulamith.

Eine Bearbeitung des Hohenliedes in acht dramatischen Gesängen

auf Grund der neuesten Forschungen

von

Albert Herzog.

Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} mit 25% in Rechnung
und 33 $\frac{1}{3}$ % bar.

9/8 Exemplare für 6 \mathcal{M} 75 \mathcal{J} .

Herzogs „Sulamith“ ist als wissenschaftliches Werkchen wie als ein entzückendes Fest- und Geschenkbuch zu empfehlen, wozu es sich in seiner vornehmen Ausstattung her vorragend eignet.

Ich bitte um gef. Verwendung und Berücksichtigung der äusserst günstigen Partiepreise.

Berlin W.

S. Gerstmann's Verlag.

Verlag von Carl Jacobsen in Leipzig.

[50423]

Das neue Epos:

Joss Fritz der Landstreicher.

Ein Sang aus den Bauernkriegen

von

Richard Nordhausen.

kl. 8°. 432 Seiten. Preis brosch. 3 \mathcal{M} 70 \mathcal{J} ;
geb. 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{J}

wird am 15. Dezember ausgeliefert.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 13/12.

Einen unbekanntem Dichter und sein Erstlingswerk an diesem Orte zu empfehlen, dürfte gänzlich zwecklos sein; es möge also diese kurze Anzeige zunächst genügen; für das weitere wird sicherlich nach seinem Erscheinen das Buch selbst sorgen.

Leipzig, 7. Dezember 1892.

Carl Jacobsen.



Verlag von
Hermann Walther
in Berlin W.
Kleiststraße 16/17.

[50578]

In einigen Tagen erscheint:

Der Ursprung des Krieges von 1870.

Die Militärvorlage.

Zwei Aufsätze aus den Preussischen Jahrbüchern

von

Dr. Hans Delbrück,

Professor der Geschichte a. d. Universität Berlin.

2 Bogen 8°. Preis 30 \mathcal{J} ord., 20 \mathcal{J} no.
und bar. 11/10 Freiemplare.

Barbestellungen vor Erscheinen mit
50% Rabatt u. 7/6 Freiemplare.

Das Interesse, das augenblicklich durch die

Erörterungen über die Emser Depesche dem Ursprung des 70er Krieges zugewandt ist, wird dieser aktuellen Broschüre, die ein Sonderabdruck aus dem soeben erschienenen Dezemberheft der Preussischen Jahrbücher ist, viele Leser zuführen.

Die Bedeutung des Verfassers, der als Geschichtsforscher, Militärschriftsteller und Politiker gleichmäßig hervorragend, läßt seine Ausführungen besonders schwer ins Gewicht fallen.

Die Zusammenstellung der beiden Essays ist keine willkürliche.

Der ungewöhnlich billige Preis fürs Publikum, die außerordentlich günstigen Vorzugsbedingungen sollen eine Massenverbreitung anbahnen.

Ich bitte direkt zu verlangen!

Berlin W., Kleiststraße 16/17.

Hermann Walther.

Angebotene Bücher.

[50455] R. von Grumbkow in Dresden:
1 Dtschr. Herold (Heraldik u. Genealogie)
1874—91. Gelesen. Aufgeschn.
1 Weisser, Bilderatlas. Geb. Neu.
1 Kretschmer, Trachten. Geb. Neu.

— Preisherabsetzung! —

[50576]

S. Schwelm in Frankfurt a. M. bietet gegen bar in neuen Exemplaren an, — so lange der geringe Vorrat reicht. —

Album prämiirter Jagd-Hunde der Intern. Ausstellung zu Frankfurt a. M. im Jahre 1891. 80 Blatt in Lichtdruck. In eleg. rot. Ganz-Cambrie-Mappe mit reicher Deckverzierung. Ladenpreis 12 \mathcal{M} , zu nur 3 \mathcal{M} .

Album prämiirter Luxus-Hunde der Intern. Ausstellung zu Frankfurt a. M. im Jahre 1891. 80 Blatt in Lichtdruck. In eleg. rot. Cambrie-Mappe mit reicher Deckverzierung. Ladenpreis 12 \mathcal{M} , zu nur 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .

[50630] Adolf Weigel in Leipzig:

Von Herrn G. Fock übernahm ich und empfehle zur Weihnachtszeit:

Ditfurth, F. W. v., deutsche Volks- u. Gesellschaftslieder des 17. u. 18. Jahrhunderts. gr. 8°. Nördlingen 1872. XIV, 344 S. Br. Unbeschn. Neue Exemplare. (Statt 5 \mathcal{M} 40 \mathcal{J}) à 1 \mathcal{M} bar.
= 5 Exemplare 4 \mathcal{M} . =

[48213] Friedrich Adolf Ackermann Kunstverlag in München, Ottostrasse bietet noch einen kleinen Rest an von:

Heinrich Lang, Equitation. In Mappe. (30 \mathcal{M} .) Französ. Ausgabe d. „Circusbilder“ für 4 \mathcal{M} bar.

Heinrich Lang, Voltigeurs. In Mappe. (30 \mathcal{M} .) Französ. Ausgabe der „Kunstreiter u. Gaukler“ für 4 \mathcal{M} bar.

Heinrich Lang, Kunstreiter u. Gaukler. In Mappe. (30 \mathcal{M} .) für 4 \mathcal{M} bar.

Der Vorrat ist ganz gering; Exemplare so gut wie neu; ich will damit räumen.

[50543] H. M. Köblitz in Burgstädt i. S.:
1 Lüdicke, Handbuch f. Kunst-, Bau- u. Maschinenschlosser. Geb. Mit Atlas.
Wie neu.

[50645] Trübner's Buchh. u. Antiqu. (E d'Oleire) in Strassburg i. E.:
1 Weiss, Lehrbuch der Weltgeschichte.
2. Aufl. Bd. 1—7. Hlwäbde. Wie neu.
1 — do. 3. Aufl. Lfrg. 1—24.

[50656] Hellmuth Wollermann in Braunschweig:
Schlossers Weltgeschichte. 3 Aufl.
2. Ausg. 1875. 19 vorzügliche Halbfranzbände. Fast neu.

[50663] Louis Türk in Posen:
1 Zeitschrift f. Bauwesen. Jahrg. 1—9. (1851—59.) Nebst Atlas zu Bd. 2—9 (Heft 11 u. 12 des 2. Bandes fehlen.)

[50651] Julius Hobeda in Glauchau:
Wenglers Annalen. Bd. 4. 5. 6. 1887—1889.

[50659] R. Streller in Leipzig:
2 Lübsen, Arithmetik. 22. A. 1887. Geb.
1 Ledebur, Verarbeitg. d. Metalle. 1879. Etwas aufgeschnitten.

4 Ploetz, französ. Chrestomathie. 22. A. 1887. Geb.

5 Stacke, Mittelalter. 14. A. 1887. Geb.

[50607] G. Goldstein in Dresden:
Kladderadatsch. I—XXVII. 1848—74. Orig.-Bd. Sauber.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[50625] Werner's Buchh. in Bremen:
* Meyers Konv.-Lex. 4 Aufl. 17. 18. 19. Origbd. Tadellos neu

[50627] Adolf Burow in Gotha:
* 1 Otto d. Schütz. Singspiel v. E. Chr. Schneider. Gotha 1779.

* 1 Shakespeares Hamlet, übers. v. A. Rühle. Inowrazlaw 1844.

* 1 Rothschilds Taschenb. f. Kaufm. Vorletzte Aufl.

* 1 Stricker, die Deutschen in Spanien. Leipzig 1850.

[50628] Emil Zibell in Breslau:
* Stein der Weisen. Bd. 3. 5. 6. 8.

* Freytag, Ahnen.

* Busch-Album.

* Ranke, Mensch.

* Reuters Werke.

* Generalstabswerk Krieg 1870/71.

* Wörterbücher: engl., franz., lat., griech.

[50626] Herm. Woyte in Berlin:
* 1 Brehms Tierleben. Bd. 1—9. Letzte Aufl. Origbd. Tadellos.

Angebote gef. direkt.
Versicherungswesen.

[44509]⁵ Wir suchen Antiquaria aus dem Gebiete der Volkswirtschaftslehre, speziell „Versicherungswesen“ und bitten um Einsendung diesbezügl. Antiquariatskataloge und um Angebote einschlägiger Werke.
Berlin. E. S. Mittler & Sohn.

[44359]⁵ Léon Saunier in Elbing:
Uhland, Gedichte etc. Jubil.-Ausg. Freytag, Gust., Bilder. Kplt.

[50661] Adolf Bänder in Brieg:
Kinkel, Tanagra.

Ebers, eine Frage. Brosch. oder geb.

[50602] v. Zahn & Jaensch in Dresden:
Alles über die Rose. Ausschnitte aus Zeitschriften in allen Sprachen.

Buch der Erfindungen. Bd. 4—8. Gregorovius, Wanderjahre.

* Hoffmann, Schmetterlingsbuch. Storm, gesammelte Schriften.

Hesekiel, unter d. Sparrenschild.

[50603] Friedr. Nagel in Stettin:
Zschokke, Stunden d. Andacht. Letzte Ausg. Geb.

[50508] Commissions- u. Export-Buchhandlung M. Neufeld Nachfolger in Berlin:
Richard Wagners gesammelte Werke.

Briefwechsel zwischen Wagner u. Liszt. Webers Demokrit. 8^o-Ausg.

[50520] Adolf Detloff in Frankfurt a. M.:
* 3 Beheim-Schwarzbach, Eheglück.

* 1 Blennerhassett, Frau von Staël. 2. Halbband bis Schluss.

* 1 Kutzen-Koner, das deutsche Land.

* 1 Dühring, der Wert des Lebens.

* 1 Speckter, Armin, Briefe eines deutschen Künstlers aus Italien.

[50579] P. Wolfram's akad. Buchhdlg. in Eberswalde:
Angebote direkt erbeten.

* 1 Kobell, Wildanger.

* 1 Eberty, preuss. Geschichte.

[50577] Gustav Fock in Leipzig:
Brehms Tierleben. Gr. Ausg.

Mahrenholtz, Molières Leben u. Werke. Rümpler, käufli. Düngestoffe. I. Aufl.

Stoklasa, Beschaffenheit u. Eigenschaften des Monocalciumphosphates.

Regers Entscheidungen. Kplt. u. einz. Wagner, R., ges. Schriften.

Glasenapp, R. Wagners Leben. Ranke, L. v., Epochen d. neueren Gesch.

Lobeck, Paralipomena. Luthardt, Predigten S. 1—5. 7—10.

Meier, Dein Wort ist m. Fusses Leuchte. Rüling, Grösse an die Gemeinde.

Alles von A. J. Davis. Schams, Webschule. M. Atlas.

Clinton, Fasti hellenici. Sommer, Bilder u. Klänge aus Rudolstadt.

Möbius, Diagnostik d. Nervenkrankheiten. Sachs, ges. Abhandlungen. I.

Horn, der deutsche Leineweber. Liebigs Annalen. Bd. 73—76.

Scartazzini, la divina commedia di Dante.

[50655] Hugo Inderau in Köln, Venloerstr. 53:
Kramer u. Behrens, ornamentale Fragmente. Benk u. Tilgner, figuraler Schmuck.

Hettner, Literaturgeschichte d. 18. Jahrh. Auerbach, Romane.

[50657] Bültmann & Gerriets Nachf. in Varel:
* 1 Brehms Tierleben. Volks-Ausg. 3 Bde. Gebunden.

* 1 Lotze, Mikrokosmos.

[50658] B. Hartmann in Elberfeld:
* 1 Anltg. z. wissenschaftl. Beobachtungen auf Alpenreisen. 2. Abth.

Angebote auf nur saubere Exempl. nur direkt.

[50585] Fr. Ludw. Herbig in Leipzig:
1 Frick, d. physikal. Technik. Alte Aufl.

[50567] H. Barsdorf in Leipzig:
* Diezel, Niederjagd. Neueste A. Origbd. Muss tadellos neu sein.

[50552] Julius Hobeda in Glauchau:
* Plautus u. Terenz. Ins Deutsche übers. Angebote direkt.

[50529] Focke'sche Buchh. (L. Hapke) in Chemnitz:
Vega, Logarithmen. Geb.

[50620] Georg Nauck in Berlin SW. 12:
Klin. Monatsbl. f. Angeneilkunde. I—XI. (1863—73.)

Heinrici, I. Korintherbrief. Pastoralbl. für Homiletik. Bd. 1—24.

Auch einzeln. Schmid, christl. Sittenlehre, v. Heller.

Grimm, Lex. gr.-lat. in N. Test. Cremer, bibl. theolog. Wörterbuch.

Meyer-Weiss, Hebräerbrief. Osterwald, Erzählungen aus d. alten Welt.

Bd. 3. (Gesamtausg.) Dernburg, Pandekten.

[50610] Lehrmittelanstalt in Bensheim:
1 Crusenstolpe, der russ. Hof von Peter I. bis Nicolaus I. 9 Bde.

[50606] Bangel & Schmitt in Heidelberg:
* Miller, J. M., Sigwart. E. Klostersgesch.

* Schmidt, Shakespeare-Lexikon. * Bekker, Pandekten.

* Quarterly journal of microscop. science. Kplt. * ten Brink, Chaucer's Sprache u. Verskunst.

* Fischer, Kuno, Kants Leben u. Lehre. * Wagner, Finanzwissenschaft.

* Sohm, Institutionen. * Stabel, Institutionen.

* Bulletin de la société géol. de France. Tome 5.

[50609] P. Baumanns Hofbh. in Dessau:
Heimbach, Lehrb. d. partik. Privatrechts.

[50642] Carl Hübscher in Bamberg:
Schödler, Buch der Natur. Geb.

[50641] Haase & Mues in Berlin:
1 Hammer, Gemaldesaal. Geb.

1 Grotefeld, Gesetzgebungsmaterial, preuss.-deutsch. Geb.

[50640] Mittler's Sort.-Buchh. (A. Bath) in Berlin:
Sperling, Geschichte d. Inf.-Regts. No. 43. (1874).

[50668] Ernst Schwartze in Berlin:
* Luthardt, Compend. d. Dogmatik.

[50611] F. Rohrer in Lienz, Tirol:
Quartalschrift, Tübinger theolog. Jahrg. 1839—51.

Presuhn, Pompeji. Eleg. geb. Haneberg, relig. Alterthümer.

Liguori, Theologia moralis; — Homo apostol.; — ascet. Werke.

Leben d. Heiligen Gottes. 12 Bde. Innsbruck 1859—69; — Unterweisung in der christ-kathol. Religion. Innsbruck.

[50595] A. Twietmeyer in Leipzig:
Rovinski, Rembrandt.

Evangelium infantiae Jesu. Deutsch. Baco, Essays. Deutsch.

Blanc, Trésor de la curiosité. 2 vols. Linck, Monogr. üb. Dietrich. 1846.

- [50537] **Loescher & Seeber** in Florenz:
1 Schubert, Mineralogie. Franz. Ausgabe.
- [50540] **Heinr. Feesche** in Hannover:
*Daheim 1869, 87—90. Geb. od. brosch.
Gut erhalten.
- [50516] **Ed. Zippel's** Buchh. in Liegnitz:
Grotefend, Gesetze. Kplt.
- [50518] **Albert Rathke** in Magdeburg:
*1 Scheffel, Ekkehard.
*1 Klass. Bilderschatz. 2. Jahrg. In
Lfgn. (Nur sauberes Exemplar.)
- [50517] **P. Westphal** in Nossen:
*1 Gräfl. Taschenbuch. 1888. Gotha
- [50525] **Buchner'sche** Sortim.-Buchhdlg. G.
Duckstein in Bamberg:
Direkte Angebote.
*Meyers Konvers.-Lexikon. Neueste Aufl.
Mit allen Ergänzungsbänden. In Hlbfrz.
gebunden.
- [50562] **H. Laupp'sche** Buchh. in Tübingen:
Haeckel, generelle Morphologie.
Gegenbaur, Grundriss d. vergl. Anatomie.
- [50560] **B. Pfeil** in Dresden:
1 Rhode-Lehmann, Handelscorrespondenz.
- [50555] **Adolf Graeper**, Buchh. in Barmen:
*Grieb, engl. Wörterbuch.
*Ludwig, Otto, Dramen.
- [50521] **I. St. Goar** in Frankfurt a/M.:
Hartmann, d. Nigritier. Berlin 1876.
— d. Völker Afrikas.
- [50558] **Arnoldische** Buchh. in Dresden:
1 Megerle, Oesterreichs Adelslexikon d. 18.
u. 19. Jahrh. Mit Ergänz.-Bd.
1 Polko, Faustina Hasse.
1 Löbell, Grundzüge e. Method. d. ge-
schichtl. Unterrichts auf Gymnasien.
Lpzg. 1847.
- [50557] **F. Halbig** in Miltenberg a/M.:
*Nachrichten, amtl., d. Reichsversicherungs-
amtes. I u. folg.
Nagler, Künstler-Lexikon. Bd. 13 u. folg.
Event. einzelne Bände.
- [50568] **M. Spürgatis** in Leipzig:
Martius, natürl. Magie. Bd. 17—20.
Ibn Challikan, Vitae, hrsg. v. Wüstenfeld.
Fasc. 10 u. 11.
Uhland, schwäb. Sagenkunde.
Bötticher, 1.—4. Sendschreiben an Schlie-
mann.
- [50539] **Benno Goeritz** in Braunschweig:
Cholevius, Gesch. d. dtchn. Poesie.
Lossen, Harzkarte.
Vischer, Auch Einer.
Haeckel, indische Reisebriefe.
- [50615] **Stuhr'sche** Buchh. in Berlin NW.:
*1 Kurtz, Lehrb. d. Kirchengeschichte.
*1 Griech. Lexikon.
*1 Gesenius, hebr. Handwörterbuch.
*1 Dillmann, Commentar zur Genesis.
- [50614] **Lehmann & Wentzel** in Wien:
Architecture ottomane. Ouvrage autorisé
par Irade impérial. Fol. Constantinople
1873.
- [50612] **Theodor Wanderer** in Kulmbach:
*Retcliffe, J., sämmtl. Romane. (Nur sehr
gute Exemplare.)
- [50446] **A. Grüneberger & Co.** in Oels i/Schl.:
Frick, physik. Technik. 1876.
- [50660] **Fr. Ackermann** in Weinheim (Baden):
*Klotz, Handwörterbuch d. latein. Sprache.
2 Bde. Geb.
*Grimm, A. L., d. maler. u. romant. Stellen
der Bergstrasse.
*Stoll, H. W., die Helden Griechenlands. Geb.
- [50661] **Albert Fürst** in Crefeld:
Weinhold, physikalische Demonstrationen.
Fröbel, Fr., pädag. Schriften.
Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 17. 18.
19. Orig.-Hfrz.
Zimmermann, Pfaffenpeitsche.
Verein der Bücherfreunde. Jahrg. 1. Geb.
Schlossers Weltgeschichte. 2. Ausg. 19 Bde.
- [50662] **Steinborn & Co.** in Barmen:
*Benseler-Schenkl, griech. Wörterbuch.
2 Thle. Geb.
*Thieme-Preusser, engl. Dict. Neuere Aufl.
Geb.
*Holtei, Gedichte.
*Oberlin, Zion, das neue Jerusalem
- [50663] **C. Koentzer's** Buchhandlung Reitz
& Koehler in Frankfurt a/M.:
Direkte Angebote erbeten.
*1 Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. Kplt.
*1 Culman, graphische Statik.
*1 Schopenhauer, Werke.
*1 Raabe, drei Federn.
*1 — ferne Stimmen.
*1 Jensen, Schwarzwald.
*1 Reuter, Stromtid. Pracht-Ausg.
- [50015] **Karl Scholtze** in Leipzig:
Billig u. sauber.
Klavierauszüge: Wagner, Tannhäuser; —
Walküre.
— Marschner, Hans Heiling.
— Brüll, Gringoire.
Koschat-Album.
- [50027] **Fr. Pustet** in Regensburg:
*S. Augustini Aurel. op. omnia. 18 tomi.
4°. Bassani 1797—1807.
*Berardi comment. in jus eccles. univers.
Bolanden, Pfaffengasse.
* — d. Unfehlbaren.
*Chrysologus. Bd. 5—6. 9—10. 21. 31.
*De imitatione Christi, ed. Weigl. In 7
Sprachen. Sulzbach.
*Handbuch, ascet., f. Ordensleute. 5 Bde.
Landshut.
*Laurent, hagiologische Predigten. 2 Bde.
Mainz.
*Prediger u. Katechet 1865.
*Saint-Jure, Leben im Ordensstande.
*Cornel. a Lapide, Comment. in S. Script.
Antverp. Paris 1659. Paralipomena bis
Ecclesiasticus (excl. Buch d. Maccabäer)
apart.
- [50392] **F. Nemnich** in Mannheim:
*Honsell, der Rhein.
*Jacobsthal, Grammatik d. Ornamente.
*Klein, Glasmalerei.
*Ostwald, Klassiker d. ex. Wissensch.
*Schaller, Compositionen.
- [50396] **F. Vieweg** in Paris:
Verhandlungen d. dtchn.-wissensch. Vereins
zu Santiago. Bd. 1.
- [50398] **Richard Richter** in Leipzig:
*Sachs-Villatte, grosses franz. Wörterbuch.
- [50650] **Jos. Zacher's** Antiquariat in Köln:
*Graff, Rheinseeschiffahrt.
*Jahrbuch der Philosophie, v. Commer.
2. Bd.
*Struckmann u. K., Civilprozess-Ordnung.
Neueste Auflage.
- [50649] **Fr. Bückmann** in Elberfeld:
*1 Prütz, ill. Mustertaubenbuch.
- [50646] **Trübner's** Buchhdlg. u. Antiqu. (E.
d'Oleire) in Strassburg i/E.:
*Harzer, Glockengiesserei.
*Groth, Krystallographie.
*Schönberg, polit. Oekonomie. Bd. 1.
*Bersier, Projet de revis. de la liturgie.
*Zinkeisen, Geschichte d. osman. Reiches.
Bd. 6.
*Kroener, Aperçu des oiseaux de l'Alsace
et des Vosges. 1865.
*Briefwechsel zw. Goethe u. Marianne von
Willemer.
*Entscheidgn. d. Reichsger. in Civil- u.
Strafsachen. Vollst. Reihen.
*Engelhardt, Herrad v. Landsberg u. ihr
Werk. (Kolor.)
*Todhunter, the functions of Laplace and
Bessel.
- [50643] **K. Th. Völeker** in Frankfurt a/M.:
Ridinger, Parforce-Jagd No. 7. 14. 16.
Justi, Winckelmann. 2 Bde.
Böhme, Jac., Werke.
Steinthal, Charakteristik d. hauptsächlich
Typen des Sprachbaues.
Noiré, L., Ursprung der Sprache.
Winkler, Heinr., z. Sprachgeschichte.
Meyer, Leo, vergl. Grammatik der griech.
u. lat. Sprache. 2. Aufl.
Pott, etymol. Forschungen.
Heyse, System d. Sprachwissenschaft, hrsg.
v. Steinthal.
Georges, lat.-deutsches Wörterbuch.
Nesselmann, Sprache der alten Preussen.
— Thesaurus linguae Prussicae.
- [50624] **Deutsche Buchhandlung** (Georg
Lang) in Metz:
*Steinen, durch Centralbrasilien. 1886.
- [50592] **Müller'sche** Buchh. in Rudolstadt:
*Schütze, Entwürfe u. Katechesen. 3 Bde.
Kplt. Gut erhalten.
*Leo, Geschichte d. ital. Staaten.
- [50601] **L. A. Kittler** in Leipzig:
Schlachtenatlas d. 19. Jahrh. (I., Bäuerle.)
Lfg. 1—32.
- [50621] **A. Bergstraesser's** Hofbuchhdlg. in
Darmstadt:
1 Oehlenschläger, König Helge.
- [50594] **Theodor Rother** in Leipzig:
Lieblein, hieroglyph. Namen-Wörterbuch.
1. u. 2. Lfg.; ev. auch Lief. 1 einz.
- [50586] **Röhrscheid & Ebbecke** in Bonn:
*Lotze, Mikrokosmos. Bd. 1—3.
*Toussaint-Dalen-Langensch., Franz. u. Engl.
*Krafft-Ebing, Psychopathia sexualis.
*Prütz, aus der Heimath.
* — Herbstrosen.
*Droysen, histor. Handatlas.
- [50213] **Gebr. Révai** in Budapest:
*Eulenburgs Realencyklop. d. ges. Medizin.
*Paramelle, Quellenkunde.

[50532] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig: Annalen der Kuhpockenimpfung. 2 Hfte. Wien 1802.
 Archiv für das Baunscheidtsche Heilverfahren. Bonn 1860 u. folg.
 — für Kuh- und Schutzpockenimpfung. Giessen 1801 u. folg.
 — medicinisch-chirurg.-prakt., v. Baaden in Niederösterreich. Wien 1805 u. folg.
 — neues, für die allgem. Heilkunde, hrsg. v. Hecker. Leipzig 1793.
 — der Verhandlungen einer Gesellsch. von Aerzten, hrsg. v. Nolde. Neustrelitz 1796.
 Arzt. Eine medicin. Wochenschrift, hrsg. v. Unzer. Hamburg 1759 u. folg.
 — Eine Monatsschrift zur belehrenden Unterhaltung f. Nichtärzte, hrsg. v. Peschek. Zittau 1821 u. folg.
 — der diätetische, hrsg. v. Kles. Dresden 1875 u. folg.
 — der norddeutsche, hrsg. v. Kollosser. Magdeburg 1869 u. folg.
 — der unterhaltende, über Gesundheitspflege etc., hrsg. v. Tode Leipzig 1785 u. folg.
 Asklepieion. Allgem. medicin.-chirurg. Zeitblatt, hrsg. v. Wolfert. Berlin 1811 u. folg.
 Aufsätze, arzneiwissenschaftl., böhmischer Gelehrten, hrsg. v. John. Dresden 1798.
 — medicinische, für Aerzte. 2 Bde. Wittenberg 1791, 92.
 — medicin.-chirurg., Krankengeschichten u. Nachrichten, hrsg. v. Weiz. Altenburg 1791 u. folg.
 — vermischte chirurgische. Leipzig 1794.
 — vermischte, über medicin. Gegenstände. Marburg 1805.
 Beiträge zur Natur- u. Heilkunde, hrsg. v. Friedreich u. Hasselbach. 2 Bde. Würzburg 1825.
 — prakt., im Gebiete d. Homöopathie, hrsg. v. Thorer. Leipzig 1834 u. folg.
 Repertorium d. chem. Literatur. Jena 1806 u. folg. Soweit ersch.
 Vierteljahrsschrift, homöopath. Bd. 15 u. 16. Leipzig 1864, 65.
 Unterhaltungsmagazin, medicin. Jahrg. 1844. Nordhausen.
 Volksarzt, der populäre. Schleswig 1857 u. folg.
 Volksfreund, der ärztl., hrsg. v. Kranichfeld. Berlin 1840 u. folg., soweit erschienen.
 [50452]¹ **Jos. Kösel'sche Bb.** in Kempten: Angebote direkt erbeten.
 *Seufferts Archiv f. Entschdgn. d. Obersten Gerichte. N. Folge. Bd. 1—16.
 *Sammlung von Entschdgn. d. Obersten Landesgerichtes in Civilsachen. Bd. 6. Heft 3 bis Bd. 12.
 *Matthiessen, Lösungen d. Heis'schen Aufgabensammlung. Bd. 1 apart.
 *Molitor, Claudia Procula.
 *Salomon, Trigonometrie.
 [50388]¹ **G. Hundius** in Zwickau:
 *Thieme, engl. Lexikon.
 *Krüger, Katechismuslehre. 4 №. Angebote erbitte direkt.

[50519] **G. Franz'sche Hof-Buchh.** in München:
 1 Zeller, Grundriss d. Geschichte d. griech. Philosophie.
 1 Roscher, Nationalökonomie d. Ackerbaues.
 1 — Grundlagen d. Nationalökonomie.
 1 Brentano, Arbeitergilden der Gegenwart.
 [50570] **Georg Balmer** in Trarbach: Sachs-Villatte, Wörterbuch. Grosse Ausg. Beide Teile u. einzeln.
 Peschel, phys. Erdkunde.
 [50526] **L. Giesow** in Marienburg. Wpr.: *Pape, griech.-dtsh. Handwörterb. 2 Bde.
 [50542] **Carl Fr. Fleischer, Comm.-Bh.** in Leipzig: Kittler, Handbuch d. Electrotechnik.
 [50553] **K. Diepolder** in München: Klencke, d. Weib als Gattin. Brosch.
 [50564] **Dobberke & Schleiermacher** in Berlin W.: Arbeiterversorgung. Jahrg. 1—6.
 Lüben u. Nacke, Einführung. Bd. 1—3.
 [50528] **Theodor Rother** in Leipzig: Nösgen, Geschichte d. neutest. Offenbarung. Fricke, Handbuch d. Katechismusunterrichts. 2. Theil.
 Velhagen u. Klasings Monatshefte. 6. Jahrg.
 [50556] **Eggers & Co.** in St. Petersburg: 1 Rosenthals Meisterschaftssystem: Franz. Komplet.
 1 Dächsel's Bibelwerk. 7 Bde.
 [50554] **S. Pötzelberger** in Meran: Bechstein, dtshs. Sagenbuch. 1853.
 Lassalle, System d. erworb. Rechte. 2 Thele. 1861.
 [50569] **Lindstedts Antiqv.-Bokhandel** in Helsingfors:
 *Guthe-Wagner, Lehrbuch d. Geographie. Thl. 2. Europa.
 *Grube, Charakterbilder a. d. Geschichte.
 *Bénard, Dictionnaire class. universel. 38. éd.
 *Delitzsch, d. Psalmen. 4. Aufl.
 *Naumann, Metall-dreherei.
 *Marmier, Lettres sur la Russie etc. 2. éd. 1851.
 [50604] **Friedrich Pustet** in Regensburg: 1 Brück, Lehrbuch d. Kirchengeschichte
 [50605] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW.:
 *Blanford, Abyssinia.
 *Goldsmid, Eastern Persia. 2 vols.
 *D'Albertis, New-Guinea.
 *Burcell, Travels in Africa.
 *Cope, Origin of the fittest.
 *Pallas, Zoographia Ross.
 *Möbius, Nester d. gesell. Wespen.
 Kirchenpauer, Fam. Plumularidae. 1873.
 Daudin, Hist. nat. des rainettes.
 Müllers Archiv f. Anat. u. Phys. 1861 u. folg.
 Droysen, histor. Atlas.
 Schlechtendal, Flora. 5. Aufl.
 Mascher, d. Gewerbeswesen. 1866.
 Zeitschrift f. phys. Unterricht, v. Benecke.
 [50221]¹ **H. Burdach** in Dresden-A.:
 *Geschichtslügen, v. drei Freunden der Wahrheit.
 *Korrespondenz Kaiser Karls V., v. Lanz.

[50597] **Alfred Lorentz** in Leipzig: Kaftan, Wesen d. christl. Religion. 2. A. Lang, Stunden der Andacht. 2 Bde.
 Römheld, bibl. Theologie. 2 Bde.
 Schwartzkopf, d. Herr ist m. Licht etc.
 Schwarz, Pred. a. d. Gegenwart. 8 Sammlgn.
 Usener, religionsgesch. Untersuchgn. 2 Bde.
 Vinet, Homiletik.
 Lao-tse, tao-te-king. Deutsch.
 Kalidasa, Sakuntala, v. Boehlingk.
 Büchmann, gefl. Worte. 12. A.
 Duba, Jutta.
 Scheffel, Ekkehard.
 Hettner, Litteraturgeschichte.
 Layriz, Kern d. dtshn. Kirchengesangs. 3. A.
 Merle d'Aubigné, Reformat. in Europa. 4 Bde.
 Schlosser, Weltgesch. 19 Bde. m. Reg.
 Andree, Handatlas. 2. A.
 Andresen-Wessely, Handbuch f. Kupferstichsammler. 2 Bde.
 Bernau, Burgen u. Schlösser in Böhmen. Lfg. 1—12.
 Rohden, Vasenkunde.
 Roscher, System d. Volkswirtschaft. Kplt. u. einz.
 Beitr. zur Erläuterung d. dtshn. Rechts, v. Gruchot. Jahrg. 1—33.
 Gesetzsammlg. f. Preussen 1806—90.
 Hahn, Materialien z. Concurs-Ordnung.
 Rehbein u. Reincke, Landrecht.
 Graham, anorgan. Chemie. 5. A.
 Weinhold, physikal. Demonstrationen.
 Archiv f. Kinderheilkunde. I.
 Beaumont, Magensaft etc., v. Luden.
 Brehm-Schödler, Tierleben. Volksausg.
 Hofmann, gerichtl. Medicin. 4. A.
 [50586] **J. Stern** in Heilbronn: Bauer, H., Regierungsgrundsätze Karl Theodor's von d. Pfalz. 1868.
 **Dürkheim, Erinnerungen.
 *Deutsche Kolonialzeitung 1891, 92.
 [50583] **Simmel & Co.** in Leipzig: Gehring, Index Homericus.
 Cicero, ed. Orelli et Baiter. Ed. II.
 Leo Diac., ed. Hase. Bonn 1828.
 Gemälde-Gallerie d. Grafen Schack. Ausg. II. (200 № ord)
 Rheinfahrt, v. Stieler, Wachenhusen etc.
 Verzeichnis d. während d. Revolution in Siebenbürgen gefallenen Menschenopfer. 1851.
 [50436]¹ **C. F. W. Fest** in Leipzig: Acta mathematica. Bd. 16.
 Jahresbericht d. class. Altertumswissensch. 20. Jahrg. 1892.
 Archiv f. neuere Sprachen. Bd. 89.
 Histor. Zeitschrift. Bd. 69.
 Zeitschrift f. franz. Sprache. Bd. 14.
 Berliner klin. Wochenschrift 1891 u. 92. Sämmtl. wenn auch nach Cirkulation, aber gut erhalten.
 [50667] **Ernst Loewe** in Gelsenkirchen: *Werke von Jordan, — Keller.
 [50664] **Herm. Behrendt** in Bonn: *Daudet, l'immortel. Deutsch.
 *Hertwig, Entwicklungsgeschichte.
 *Springer, Raffael u. Michelangelo.

[50653] **H. Loescher's Antiquariat** (Carl Clausen) in Turin:
Deutsche Reichstagsacten. Alles was erschienen.

Freytag, Lexicon arabicum.
Studien u. Beobachtgn. z. Entwicklungsgesch. d. Menschen. Jahrg. 14. Bd. 3. 1835.
Delattre, l'assiriologie dep. onze ans.
Ritusanhära, ed. P. von Bohlen. Lps. 1840.
*Guyot, Liste littéraire philosophe. Groningue 1842.

[50652] **Ludwig Koch** in Goslar:
1 Buch d. Erfindungen. (Spamer.) 9 Bde. Neueste Aufl. Geb.
1 Georges, kl. latein. Wörterbuch. 2 Bde. Gebunden.

[50665] **Heinrich Jedlinsky** in Magdeburg:
Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.
Wörterbücher v. Ingerslev, — Benseler u. Schenkl, — Molé, — Thibaut, — Elwell, — James.

[50651] **Eugen Crusius** in Kaiserslautern:
Frohschammer, über d. Mysterium Magnum d. Daseins.
— über d. Genesis d. Menschheit.
— das Christentum u. d. moderne Naturwissenschaft.
— Organisation u. Kultur d. menschlichen Gesellschaft.

[50622] **Eduard Zenker** in Troppau:
*Mendel u. Reissmann, musikalisches Konversationslexikon. 11 Bde. u. Ergänzungsband.
Angebote direkt erbeten.

[50550] **Ernst Neumann** vorm. H. Bechhold in Frankfurt a/M.:
*Chrysander, Händel.
*Mozart, Leop., Violinschule.
*Bach, Ph. Em., wahre Art Klavier zu spielen.

[50546] **Gebr. Wolff** in Heidelberg:
*Meyer, Strafrecht.
*Schenkel, Charakterbild Jesu.

[50565] **A. Henry** in Bonn:
*1 Duhlé u. Braig, Apologetik.

[50535] **Carl Fr. Fleischer Sortimentsbuchh.** u. Antiqu. in Leipzig:
Treitschke, deutsche Geschichte.
Karsten, deutsche Flora.
Rosenthal, Synopsis plantarum diaphor.

[50544] **Wilhelm Rahn** in Stettin:
(Schulz) Adressbuch 1891 oder 92.
Hinrichs' Bücher-Catalog.

[31843]¹⁶
Seltene Bücher kleinsten Formates bis ca. 50 mm Höhe.
Angebote mit Angabe der Höhe erwünscht.
F. Vieweg in Paris.

[50527] **C. C. Müller'sche Buchhandlung** in Holzminden:
1 Jordan, Vermessungskunde. 2. Bd.

[50504]¹ **B. Hartmann** in Elberfeld:
*1 Hartinger, Atlas d. Alpenflora. (Wien, Gerold.)
Angebote auf nur gute, tadellose Explre. nur direkt.

[50309]¹ **Wilhelm Opetz** in Leipzig:
Hoffmanns Jugendbibliothek. Kplt.

[50618] **H. Welter** in Paris, Rue Bonaparte 59:
*Huhn, Gesch. Lothringens. 2 Bde. 1. Aufl. 1877.

*Suites à Buffon: Insectes coleoptères. Nur d. 12 Textbde. oder 9 u. 10 apart.
*Marx, Misères de la philosophie.
*Annales franco-allemandes (Ruge, Heine, Marx etc.) oder d. gegen 1846 ersch. deutsche Ausg. derselben.

[50617] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
Rau, Ansichten d. Volkswirtschaft.
Schwarzius, Memoria comitum Leisnicensium.
*Hirths kulturhist. Bilderbuch.
Jahrbuch d. k. k. Centralcommission. 2. Bd. Verhandlgn. d. naturhist. Vereins d. Rheinlande. 32.—35. Jahrg.

Wahrmann, Leben v. d. Trencks.
Théâtre de la milice étrangère. Augsb. (1746.)
(Falcke,) byzantin. Buchdeckel d. Marcus-Bibliothek.

Stephani u. Röttger, Altertümer v. Kertsch.

[50596] **F. W. Kasten** in Chemnitz:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. 17 Bde.
1 Hettner, Geschichte d. franz. Litteratur.
1 — Geschichte d. engl. Litteratur.
1 Schmarda, d. geograph. Verbreitung der Tiere. Wien 1853.

[50598] **F. Topič** in Prag:
*1 Flügel, practical dictionary. I. II.
Angebote direkt.

[50530] **Gustav Fock** in Leipzig:
Schulte, Lehrbuch d. kath. Kirchenrechts.
Lamprecht, deutsche Geschichte.
Jäger, ophthalmolog. Handatlas.
Descartes, Oeuvres, par Cousin.
Möller, pharmakogn. Atlas.
Mushacke, Schulkalender f. 1873.
Dalen-Ll.-Langenscheidt, Englisch.
Kohut, Aruch completum.
Ritter, C., Erdkunde.
Zeller, Geschichte d. griech. Philosophie.
Poggendorffs Annalen. Bd. 31—33. 40—42.
Journal f. prakt. Chemie. Kplt. u. einz.

[50541] **Carl Trau** in Dresden:
Sofort. Antiqu. Angebote direkt.
*1 Gaucher, Obstcultur. Geb. Nur schönes Explr. (20 M.)
*1 Carmen Sylva. Biographie. Geb. (10 M.)
*1 Dahn, e. Kampf um Rom. Nur schönes Exemplar.

*1 Regensburger Liederkranz. 1 Partitur u. 2 mal Stimmen.
*1 Generalstabswerk Krieg 1870/71. Nur gut erhalten.
*1 Fischer, Chemie f. Pharmaceuten.
*1 (Leipz.) Illustr. Zeitung 1892. I. apart. Origbd.

[50619] **Josef Max & Comp.** in Breslau:
*1 Geschichte d. deutschen Kunst. 5 Bde. Brosch.
Angebote gef. umgehend direkt.

[50332]¹ **The International News Company** in New-York:
1 Herders sämtliche Werke. Ausg. in 44 Bdn. Theil 7 apart

[50599] **Alb. Seitz** in Coburg:
Bauernfeld, ges. Werke.

[50355]¹ **Louis Steffen** in Hildesheim:
Jungmann, geistl. Beredsamkeit.
Thalhofer, Liturgik.

[50600] **Caesar Fritsch** in München:
*1 Doderer, Tafeln f. d. Eisenbahnhochbau. Wien 1882.

*1 Handbuch d. Architektur. 3. Tl. 5. Bd. (Koch- etc. Einrichtungen.) 1. Aufl. Darmstadt 1883.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[50418] Umgehend erbitte zurück sämtliche in Kommission versandten Exemplare von

Ostertag, Prof. Dr. R., Handbuch der Fleischbeschau für Thierärzte, Aerzte u. Richter. 1892. gr. 8°. 12 M ord., 9 M netto.

Stuttgart, 5. Dezember 1892.

Ferdinand Enke.

[50624] Umgehend zurück

auf meine Kosten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Nordau, Entartung I. 5 M ord., 3 M 75 J no.

Rem., die nach Neujahr bei mir eintreffen, nehme ich unbedingt nicht mehr an

Berlin N. W.

Carl Duncker.

[50581] Nur wirklich mit Grund, da Auflage vergriffen, erbitte alle verfügbaren Exemplare zurück von

Das Schneeschuhlaufen

herausg. von der Redaktion des „Tourist“.

8°. Gelb brosch. 1 M ord.

W. H. Kühl Verlag in Berlin.

[50549] Wir bitten um möglichst umgehende Rücksendung von

Baluy, Handbuch des Priesters in der Einsamkeit. Brosch. 1 M 50 J ord., 1 M no; geb. 2 M ord., 1 M 50 J no.

Es fehlt uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Aufträge.

Stuttgart, 3. Dezember 1892.

Joß. Roth'sche Verlagshandlung.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[50363] Für unser Sortiment suchen für sofort oder 1. Januar einen tüchtigen, an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnten Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie erbittet direkt
Breslau. **Dirt'sche Sort.-Buchhdlg.**

[50654] Zum sofortigen Eintritt wird ein junger, arbeitslustiger Gehilfe gesucht, der eben erst die Lehre verlassen haben kann.
Gresfeld. **Kramer & Baum.**

[50635] Ein tüchtiger jüngerer Verlagsgehilfe mit guter Handschrift, womöglich d. franzöf. Sprache mächtig, wird von einer Berliner Verlagsfirma zu sofort oder 1. Januar n. J. gesucht. Gef. Anerbieten mit Angabe d. Gehaltsansprüche unter Ziffer # 50635 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[50574] Für Leipziger Verlagshandlung tüchtiger Schreiber mit schöner und flotter Handschrift, der im Kommissionsgeschäft gearbeitet hat, für 1. Januar gesucht. Gehalt 80 M monatlich. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter D. V. # 50574.

[50196] Ein an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnter jüngerer Gehilfe, der auch eine gute Lehre erst verlassen zu haben braucht, findet für ersten Januar oder event. auch später Stellung. Photographie sehr erwünscht.

Ebenso findet ein Volontär, dem an vielseitiger, gründlicher Weiterbildung gelegen ist, Aufnahme.

München. **A. Ackermann's Nachfolger**
(Emil Franke),
Buch- u. Kunsthandlung.

[45525] Für meine Buch-, Kunst-, Papier- u. Verlagshandlung suche ich zum 1. Januar 1893 einen Gehilfen, welcher in allen diesen Zweigen bewandert sein muß und auch im Ladenverkehr mich unterstützen kann. Exakte Arbeit und gute Handschrift sind erforderlich und betreffender Herr muß schon einige Jahre als Gehilfe gearbeitet haben. Angebote mit Empfehlungen des jetzigen Herrn Chefs und womöglich mit Photographie erbitte baldigst.

Darmstadt. **G. v. Nigier.**

[50638] Berlin — Für ein Berliner Sortiment verbunden mit Verlag wird zum 1. Januar ein jüngerer Gehilfe gesucht. Es können nur Berliner Herren berücksichtigt werden, die sicher und eigen arbeiten und auf eine dauernde Stellung reflektieren. Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter K. S. 110 durch Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition in Berlin.

[50637] Für eine mit Buchdruckerei verbundene Buchhandlung Norddeutschlands wird zum 1. Januar 1893 ein jüngerer Gehilfe gesucht, der das Rechnungswesen und die schriftlichen Arbeiten der Buchdruckerei zu übernehmen hat. — Angebote mit Zeugnissen werden unter A. B. # 50637 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[50548] Gesucht wird zum 1. April 1893 oder früher für eine große medizinische Verlagshandlung in Norddeutschland ein Geschäftsführer geübten Alters.

Derselbe muß mit allen verlegerischen Arbeiten Vertrieb, Buchhaltung, Inseratwesen, Verkehr, mit den Autoren vollständig vertraut sein und eigene Verlagsideen ausführen können, wie auch gefällige Manieren besitzen.

Bewerber, aber nur solche, die sich über eine längere erfolgreiche Thätigkeit in ähnlichen Geschäften ausweisen können und genügende Empfehlungen besitzen, wollen sich unter Angabe ihrer Honoraransprüche melden. Eine eventuelle spätere Geschäftsbeteiligung nicht ausgeschlossen. Die Meldungen bittet man an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter U H N. # 50548 zu adressieren.

[50593] Zu Neujahr suchen wir zur Aushilfe auf einige Monate, event. auch auf länger, einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Salär bei freier Station 40 M pro Monat.

Müller'sche Buchh. in Rudolstadt.

[50636] Ein jüngerer Gehilfe, der auch in der Musik- u. Schreibbranche bewandert sein muß, wird für sofort gesucht. Gefällige Umgangsformen u. schnelles, sicheres Arbeiten Bedingung. Anfangsgehalt 70 M.

Gef. Angebote unter S. T. 50636 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[50265] Eine Leipziger Verlagshandlung sucht einen Schreiber mit vorzüglicher Handschrift und guten Empfehlungen. Eintritt am 1. Januar 1893. Angebote unter W. Z. # 50265 erbeten durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[50659] Zum 1. Januar 1893 wird bei mir eine Gehilfenstelle frei. Nur solche Herren wollen sich melden, welche von ihren Prinzipalen durchaus empfohlen werden, welche an ein zuverlässiges Arbeiten gewöhnt sind und mit einem feinen Publikum zu verkehren wissen. Porträts erwünscht.

Hamburg, Dezember 1892.

Lucas Gräfe.

Gesuchte Stellen.

[50366] Tücht. j. Buchhdl. s. z. 1. resp. 15. Jan. 1893 Stellg. in irgend e. Stadt Brandenburgs, Posens od. Schlesiens. Such. bes. Prima-Refer. u. w. in gr. Sort. thät. Gehaltsanspr. besch. Aug. u. B. K. # 50366 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[50669] *Ausland. J. Sort. v. angen. Aeuss., militärfrei, der franz., engl. u. holl. Konvers. vollk. mächtig, s. fast 3 J. in bedeut. Sort. Belgiens thätig, sucht gest. auf vorz. Zeugn. u. besch. Anspr. in lebh. Sort. Dauerstellg. Gef. Ang. u. C. L. 50669 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.*

[50575] Für einen jungen Mann, der seit 3 Jahren im schwedischen Buchhandel thätig ist, suche ich für Anfang Februar n. J. eine Volontärstelle in Leipzig oder Berlin. Das Hauptgewicht wird darauf gelegt, dass der junge Mann Gelegenheit bekommt, unter Aufsicht eines energischen Chefs alle Arbeiten im Sortiment pünktlich und gründlich kennen zu lernen. Gef. Angebote an C. G. Waelde, Upsala (Schweden).

[50538] Für München. — Für einen jungen Mann aus angesehener Familie, der zum 1. Januar seine Lehrzeit beendet und den wir bestens empfehlen können, suchen wir eine Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft Münchens.

Berlin W. 9.

Jul. Münnich's Buchhandlung
Longfeld & Liebrecht.

[49964] Tücht. erfahr. Gehilfe (z. B. in Berl. Hause thätig), dem alle Arbeiten im Sortiment u. Verlag geläufig sind, sucht zum 1. Januar bez. später selbständ. dauernde Stellung, mögl. in Berlin. Gef. Anerbieten unter L. B. # 49964 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[50066] Ein erfahrener, umsichtiger Buchhändler, starrer Arbeiter, sucht Stellung im Sortiment oder Verlage. Demselben stehen über seine dreizehnjährige buchhändlerische Thätigkeit in den angesehnen Handlungen die allerbesten Zeugnisse zur Verfügung. Suchender reflektiert nur auf einen Posten in einem Hause, das ihm später bei zufriedenstellenden Leistungen eine Lebensstellung bieten kann.

Gef. Angebote werden unter A. Z. # 4 durch Herrn Otto Klemm, Leipzig, Königsstr. 1 erbeten.

[50111] Jung. Geh., im kath. Sort. u. Verl. bew., sucht Stellg. für 1. Jan. Gef. Angeb. unt. F. B. # 50111 an die Geschäftsst. d. B.-B.

[49971] Zum 1. Januar 1893 suche ich für meinen Gehilfen Stellung. Derselbe ist ein tüchtiger u. braver Arbeiter und kann ich denselben bestens empfehlen.

Posen. **G. Neufeld'sche Buchhandlung.**

Bermischte Anzeigen.

[41429] **E. A. Enders,**

Buchbinderel mit Dampftrieb

gegr. 1859

Leipzig.

Thalstr. 15.

empfehl. sich dem geehrten Buchhandel. Muster, Zeichnungen, und Kostenanschläge stehen zu Diensten. Beste Referenzen.

[50587] **Verlag für Sprach- und Handels-Wissenschaft**
(Dr. P. Langenscheidt) in Berlin SW.

Bibliothek des geselligen Lebens.

Wir liefern zum Vertellen aus der Hand und Beilegen in die Kontinuation

gratis

Textproben und Urteile hervorragender Schriftsteller über die Bibliothek, und bitten eventuell direkt verlangen zu wollen.

Berlin SW. 46.

Verlag für Sprach- und Handels-Wissenschaft
(Dr. P. Langenscheidt).

Zur Notiznahme!

[50176]

10% Extra-Rabatt!

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir, wie gewohnt, um jeder und auch kleinen Handlungen ein Äquivalent für thätige Verwendung für unsern Verlag zu bieten, bei Ostermehzahlungen von 40 M an

10% Extra-Rabatt

gewähren.

Firmen, welche noch nicht Notizen oder Lager erhalten haben, bitten wir umgehend direkt auf halbe Kosten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Anfang Dezember 1892.

Süddeutsches Verlags-Institut.

Gebr. Hoffmann

LEIPZIG

Buchbinderei mit Dampftrieb
Muster u. Kostenanschläge unberechnet und frei zu Diensten.
[29511]

[47890] Das jeden Freitag erscheinende

„Hamburger Vereinsblatt“,

Organ des Vereins für Handlungs-
Commis von 1858 in Hamburg,

nimmt Annoncen zu 25 s für bis 4 gesp. Petitzeile auf und gewährt Verlegern bei grösseren Aufträgen entsprechende Rabattvorteile. Da der Verein über 38000 Mitglieder, darunter 5000 etablierte, in allen Teilen der Welt besitzt und für die weiteste Verbreitung des „Vereinsblattes“ energisch eintritt, so erzielen erfahrungsgemäss Annoncen über Unterricht, kaufmännische Literatur, Volkswirtschaft, Geographie, Reise-
werke, Kolonialwesen u. s. w. guten und dauernden Nutzen.

A.-G. „Neue Börsen-Halle“ in Hamburg.

[21] Hiermit erlaube ich mir mein nunmehr 10 Jahre bestehendes

Central-Bureau

für Vermittelung buchhändlerischer
Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Besitzstandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuernder Weise mein Vermittlungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem direkten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgesinnte oder indiscrete Reflektanten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittlungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektanten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung u. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weiltäufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektanten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese zentrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Elwin Staudé,
Verlagsbuchhandlung.

Ausländische Weihnachtsliteratur.

[50533]

Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager

französ., englischer u. italienischer

Weihnachtsliteratur:

Klassiker, Prachtwerke, Jugendschriften etc.

und finden Aufträge, sowohl von hier aus, wie auch von meinen Filialhandlungen in Berlin, London, Paris und Wien schnellste Erledigung.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus' Sortiment
in Leipzig.

[50256]

Medicinische Anzeigen

finden erfolgreichste

Verbreitung

in

„Excerpta medica“.

Garantierte Auflage

5000!

Auf Wunsch Verrechnung

durch mein

Sortiments-Conto!

Hochachtungsvoll

Basel (Schweiz).

Carl Sallmann,
Verlagsbuchhandlung.

Für die Karneval-Saison 1893

[49453] empfehlen wir unser vorjähriges Verzeichnis eleg. kolorierter

Pariser Original-Maskenbilder,

463 Nummern enthaltend:

Die Jahreszeiten. — historische Kostüme,
— Nationaltrachten, — Phantastie- und
Theaterkostüme

und steht dasselbe noch in einzelnen Exemplaren zu Diensten.

Ende Dezember a. e. wird mit den Neuheiten der Saison unser 1893er Verzeichnis nebst Rundschriften allgemein versandt und bitten wir um recht thätige Verwendung für unsere anerkannt gangbaren Maskenbilder. Wir können dieselben aber ausnahmslos nur bar abgeben mit event. Remissionsrecht in tadellosem Zustande bis zur Höhe von $\frac{1}{4}$ des Fakturbetrages bis 1. April 1893.

Leipzig, im Dezember 1892.

Hoffmann & Ohnstein.

[48288]

Inserate

für das

Januarheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Dezember d. J. zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. Dezember d. J. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 M., $\frac{1}{3}$ Seite 34 M., $\frac{1}{2}$ 50 M., $\frac{3}{4}$ Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zellenpreise von 40 $\frac{1}{2}$ pro 3gepaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 $\frac{1}{2}$ pro dreigepteilte Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35. Bülowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[49851]

London: St. Dunstan's House.

Fetter Lane, 30. November 1892.

Sampson Low, Marston & Co. Limited, erlauben sich hiermit, ihre zahlreichen Geschäftsfreunde auf dem Kontinent ergebenst einzuladen, ihnen die Kontinuationslisten englischer Zeitschriften für 1893 möglichst bald zukommen zu lassen, damit sie in der Lage sind, die im Anfang 1893 erscheinenden Journale und Zeitschriften direkt nach Ausgabe expedieren zu können.

Jetzt erscheinende Subskriptionen für 1893 auf Rechnung 1893.

Hochachtungsvoll

Sampson Low, Marston & Co. Limited

Deutscher Soldatenhort

[42631] ist die weitverbreiteste militärische Zeitschrift. Die durch den vereidigten Bücherrevisor Ohme bestätigte Auflage beträgt

27000 Exemplare,

welche in der ganzen Armee, in Kasinos, Kriegervereinen, Offiziersfamilien, im hohen und höchsten Adel und gut patriotisch gesinnten deutschen Familien verbreitet sind.

Litterarische Anzeigen

finden daher weite Verbreitung und Beachtung.

Die 4 gepaltene Nonpareillezeile kostet 60 $\frac{1}{2}$. Buchhändler-Anzeigen mit $33\frac{1}{2}\%$ Rabatt.

Berlin W. 41.

Karl Siegismund Verlag.

Skandinavisches Sortiment

[3274]

liefert

Jacob Dybwad, Univ.-Buchhdlg.
in Christiania.

[48619] Da die Krankenkasse des Allgem. Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes vom 1. Januar 1893 ab nicht mehr von dem

Krankenversicherungszwang befreit,

so müssen die versicherungspflichtigen Kollegen noch vor Ablauf dieses Jahres Mitglied einer, dem Gesetze genügenden Hilfskasse werden wenn sie nicht den Orts- oder Gemeindefrankenkassen zugeführt sein wollen. Es wird deshalb der rechtzeitige Beitritt zu der über ganz Deutschland verbreiteten

Kranken- und Begräbniskasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig,

deren Mitgliedschaft an allen Orten des deutschen Reiches vom Ortskassenzwange befreit, warm empfohlen.

Auszahlungen im Jahre 1891:

133 730 M für Kranken- u. Begräbn.-Geld. 150 000 Vermögen. — Mitgliederzahl 10 000

Statutenauszüge und Aufnahmeformulare werden auf Verlangen portofrei übersandt.

Ausländische Zeitschriften für 1893.

[50534]

Um Unterbrechung in der Zusendung der ausländischen Zeitschriften für das Jahr 1893 zu vermeiden, ersuche ich um gef. umgehende Erneuerung der Abonnements.

Mein dies-jähriger Zeitschriften-Katalog wurde an alle meine Geschäftsfreunde versandt. Auf die in demselben angegebenen Preise gebe ich 25% Rabatt. Mehrbedarf liefere ich: 25 Exemplare zu 1 M bar.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus' Sortiment,

Leipzig — Berlin — London — Paris — Wien

Junghans & Koritzer,

[45611]

Kunstanstalt für

Lichtdruck etc.,

Meiningen und Leipzig, Königsstr. 21.

Spezialität:

Anfertigung von Postkarten u. dergl. in Lichtdruck u. Lithographie.

Schnellste Lieferung. — Billige Preise.

Auslieferung des Verlags und Leitung desselben nur in Leipzig!

[50573] Soeben erschien:

Verzeichnis

der bis November 1892 erschienenen

Schriften und Aufsätze

Heinrich Scham's (Pudor).

8°. 20 S.

Wir stellen dies Verzeichnis als bestes Vertriebsmaterial zu gefälliger Verbreitung in mäßiger Anzahl gern zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Dresden-Loschwitz.

Der Verlag der Dresdner Wochenblätter.

[1901] **Echte Strebel-Tinte**

in den meisten Buch- u. Papierhandlungen.

[46224]

Inserate

finden weite und vorteilhafte Verbreitung durch

Die Zukunft

Herausgeber:

Maximilian Harden.

Preis für die zweigespaltene Nonpareille-Beile 30 S netto bar.

Beilagen nach vorheriger Verabredung.

Auflage 6000.

Noch nie hat eine Wochenchrift ähnlicher Tendenz in so kurzer Zeit einen solchen Erfolg errungen. Sie ist die interessanteste neuere Erscheinung auf journalistischem Gebiet und wird in den besten Kreisen mit dem lebhaftesten Interesse verfolgt. Anzeigen sind an dieser Stelle bestens angebracht.

Berlin NW. 7, im November 1892.

Georg Stille.

Inserate für die Allgemeine Zeitung.

[2063]

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, Ihnen die

Allgemeine Zeitung,

deren Bedeutung als wissenschaftlich- und literarisch-kritisches Organ in den gebildeten Kreisen aller Länder rühmlichst bekannt ist, für

Bücher- und Kunst-Anzeigen

bestens zu empfehlen.

Die Erfolge der letzteren dürften um so zuverlässiger sein, seitdem wir die Einrichtung getroffen haben, daß **literarische und Kunst-Anzeigen direkt den wissenschaftlichen Aufsätzen angereiht werden und vereint mit denselben in der „Beilage“ zur Veröffentlichung kommen.**

Der Inhalt dieser Beilage ist von bleibendem Wert; dieselbe wird von den meisten Abonnenten aufbewahrt, von Literaturfreunden zahlreich einzeln gekauft und gesammelt, auch nachträglich oft wieder zur Hand genommen. Somit ist von den in der „Beilage“ erscheinenden Inseraten selbst für spätere Zeiten noch eine gewisse Wirksamkeit zu erwarten.

Der Insertionspreis beträgt 25 S für die kleinspaltige Colonnezeile oder deren Raum

Davon bewilligen wir 10%, und bei einem Jahresumsatz von mehr als 150 M 20% Rabatt.

Bei größerem Umsatz stellen wir die Beträge nach Vereinbarung in Jahresrechnung; andernfalls werden sie durch Barfaktur in Leipzig oder Stuttgart erhoben.

Insertions-Aufträge erbitten wir direkt per Post oder durch unsern Kommissionär Herrn **G. F. Steinacker in Leipzig.**

Hochachtungsvoll

München.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

[49429] Ein geschickter Zeichner u. Maler empfiehlt sich den Herren Verlegern zum Illustrieren von Prachtwerken u. dergl. Gesch. Anerbieten befördert unter „Illustration“ Carl Fr. Kleischer Sortiment in Leipzig, Universitätsstr. 3a.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt

[10955] **Dr. E. Albert & Co.**

Heliogravüre.

Zur Wiedergabe mittelst Heliogravüre ist jede Art von Original, sei es Oelbild, Aquarell, Pastell, Zeichnung, Stich, Photographie oder Naturaufnahme, geeignet. Die Heliogravüre übertrifft durch Vornehmheit wie Unergänglichkeit ihrer äußeren Erscheinung jede andere photographische Reproduktionsart und hat selbst vor Kupferstich und Radierung die absolut treue Wiedergabe der Originalhandschrift des Künstlers voraus.

Der große Beifall, den die Heliogravüre sowohl beim Publikum wie bei Künstlern und Kunstkennern findet, beruht nicht nur auf einer Mode des Tages, sondern auf der unbestreitbaren künstlerischen Schönheit und dem inneren Werte dieser Reproduktionsart und macht sie geeignet zur **Herstellung von Prachtwerken, Porträts,**

Jugendchriften, Prämienblättern,

Illustrationen zu belletristischen Werken etc.;

die vollkommene Schärfe und Genauigkeit der Wiedergabe, sowie die große Auflagefähigkeit, empfiehlt diese Vervielfältigungsart insbesondere zur Herstellung von Beilagen zu religiösen, wissenschaftlichen und industriellen Werken.

Von den vielen Urteilen über unsere Leistungen auf dem Gebiete der Heliogravüre heben wir nur dasjenige Hr. Pecht's in der Beilage zur „Allg. Ztg.“ über die in unserer Kunst-Anstalt hergestellten Heliogravüren nach F. v. Lenbach hervor, welcher schrieb:

„Es ist geradezu ein Triumph der Wiedergabe zu nennen und überbietet nach dieser Seite hin alles früher Geleistete. War es bisher ein besonders häufiger Fehler der Photographie, zu schwarz und schwer zu werden, so ist dies hier hinlänglich überwunden, ja das Helldunkel hat in diesen Bildern ein Stumato, einen Duft und eine Klarheit bei aller Tiefe, die oft ganz zauberhaft wirken. Dr. E. Albert hat hier alle seine Kollegen diesseits wie jenseits des Rheines übertroffen, da seine Heliogravüren sich dem Ton der Originale mit wunderbarem Geschick anschließen und im Licht jede feinste Nuance, ja jeden Pinselstrich verfolgen lassen, wie dem Helldunkel seinen vollen Zauber geben.“

Wir berechnen die Heliogravüreplatte incl. Rand mit 15 S per 10cm und stellt sich der Preis für die herzustellende Platte auf mindestens 20 M. Bei Bestellung von mindestens ein Dutzend Platten oder Uebertragung von ganzen Werken tritt eine Preisermäßigung ein. Preise der Kupferdrucke je nach Sujet und Höhe der Auflage ca. 2—5 S per 100 10cm.

Die Kosten einer eventuell durch den Kupferstecher an den Heliogravüreplatten vorzunehmenden Retouche sind gering, da bei Herstellung der jeder Heliogravüre zu Grunde liegenden photographischen Aufnahme das von uns zuerst in Deutschland praktisch ergründete isochromatische Verfahren angewendet wird, welches in vollkommener Weise die einzelnen Farbwerte und somit die Stimmung des Originals wiedergibt. Besagte photographische Aufnahmen werden nicht berechnet.

Im Bedarfsfall stehen wir mit Preiskalkulationen gern zu Diensten.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
Dr. E. Albert & Co.

